

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Sonntag den 16. Februar.

1873.

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.
 Redaction und Expedition Johannsgasse 33.
 Verantwortl. Redaction Hr. Hiltner.
 Sprechstunde d. Redaction Sonntags von 11-12 Uhr.
 Nachmittags von 4-5 Uhr.
 Nummer der für die nächste folgende Nummer bestimmten Anzeigen in den Wochentagen bis 8 Uhr Nachmittags.
 Adressen für Inserenten: Herr Krumm, Universitätsstr. 22, Hans Böcher, Quainstr. 21, post.

Auflage 10750.
 Abonnementspreis vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. incl. Frangiraten 1 Thlr. 10 Ngr. Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr. Belegexemplar 1 Ngr.
 Gebühren für Extrablätter ohne Postbeförderung 10 Ngr. mit Postbeförderung 14 Ngr.
 Inserate 4gespaltene Courvoisier 1 1/2 Ngr. Gebrochene 2 Ngr. laut unserm Preisverzeichnis.
 Anzeigen unter d. Redactionsbüchse die Spalte 2 Ngr.

No 47.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 19. Februar a. e. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- I. Wahl eines Stadtrathes auf Zeit.
- II. Gutachten des Bauausschusses über a) Anlage von Vorgärten an der Connewitzer Chaussee; b) Arealtausch vor dem Zeiper Thore; c) Art der Bebauung des zwischen der Partze und der Ufer- und Pfaffenwörder Straße gelegenen Areals.
- III. Gutachten des Schulausschusses über a) den Beitritt zu der Adresse an die Zweite Kammer in der Schulgesetzfrage; b) Befreiung der Lehrer vom Schulgeld für ihre Kinder; c) Umbau der alten Nicolaifchule zur theilweisen Unterbringung der höheren Mädchenschule; d) unentgeltliche Gewährung der Schulbedürfnisse und Erhöhung des Schulgeldes an den Bezirkschulen; e) Prüfung mehrerer Schulrechnungen.
- IV. Gutachten des Stifftungs- und Bauausschusses über a) den Bau zweier Sommerbaracken für die chirurgische Station im Krankenhaus; b) die Krankenhausbauabrechnung.
- V. Bericht des Stifftungs- und Bauausschusses über a) Prüfung mehrerer Stifftungsrechnungen; b) Bericht auf den Ertrag der Kirchenbeden für das Georgenhaus.

Bekanntmachung.

Im Hofe der hiesigen Gasanstalt sollen
Donnerstag den 27. Februar d. J. Nachmittags 4 Uhr
 ungefähr 570 Centner altes Gußeisen und
 250 altes Schmiedeeisen
 — und zwar jede Partie besonders —
 an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden, öffentlich veräußert werden.
 Die Bietungsbedingungen sind im Bureau der Gasanstalt einzusehen bez. gegen Erlegung der Capialien daselbst in Abschrift zu erhalten.
 Leipzig, den 12. Februar 1873.
 Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Universität.

Leipzig, 15. Februar. Die mündlichen juristischen Prüfungen haben mit voriger Woche begonnen, sind diese Woche hindurch fortgesetzt worden und schließen nächster Tage. Die Anzahl der Examinanden ist eine außerordentlich große, einige vierzig. Ueber das Resultat der Prüfungen theilt man uns soviel mit, daß die erste Woche durchweg glänzlich verlief, indem sämtliche Candidaten Censuren erhielten. Die Examinanden werden in Abtheilungen zu je dreien getheilt. Im Ganzen sind vierzig solcher Sectionen.
 Ueber Strafrecht und Strafrecht lesen diesen Winter, und zwar über Erlerer die Professoren Heintze, Lueder, über Richter die Professoren Hänel, Schletter und Rissen. Der zweitgenannte Professor liest dieses Semester einen Grundriß zu Vorlesungen über „Deutsches Strafrecht“ drucken, in welchem sich ein dem System sich anschließendes Wiederabgeben des Strafrechtbuchs für das Deutsche Reich findet (Leipzig, Verlag der Buchhandlung 1872). Dieser „Grundriß“ giebt erst eine Einleitung, dann einen allgemeinen Theil (47 Paragraphen), endlich einen besonderen Theil mit den Privat-, des Staatsverbrechen, sodann den sogenannten Säulenerbrechen (§. 60—142). Die 370 §§. des Strafrechtbuchs sind mithin in dieser systematischen Uebersicht auf beinahe den dritten Theil abwärts (64 Seiten Octavo).
 In dem Schreiben des Königlich-hausministeriums, das in voriger Nummer abgedruckt war, muß der Anfang lauten: „Se Majestät der König haben zur Erinnerung an die Feier des am 16. November des vorjährigen Jahres begangenen Goldenen Vermählungs-Jubiläums eine Medaille prägen lassen und ein Exemplar derselben in Gold der Universität Leipzig zur dauernden (also nicht, wie heute zu lesen steht, zur dauernden) Erinnerung an jenes Fest zu bestimmen geruht.“ ...

Kunstverein.

Sonntag, 16. Februar. Mit Beziehung auf den am nächsten Sonntag stattfindenden Vortrag des Herrn Dr. A. Philipp, Privatdocenten an der Universität, sind diesmal bereits Abgüsse und photographische Nachbildungen von hervorragenden Werken der Relief-Kunst sowohl der Antike als der Renaissance, vorgelegt. Das Relief-Bild sowie die Aquatinte-Kupfer bleiben noch stehen.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 15. Februar. Das „Dresdn. Journ.“ meldet nämlich: Se. Majestät der König haben dem Reichs-Anwalt, Director Professor Dr. Wagner in Leipzig das Ritterkreuz des Albrechtsordens zu verliehen geruht.
 — Die Vieh-Versicherungs-Gesellschaft für das Deutsche Reich in Rachen hat ihren Sitz für den hiesigen Geschäftsbetrieb von Baupen nach Wilsdorf verlegt.
 — Leipzig, 15. Februar. Rünftigen Montag veranstaltet der hiesige Verein für Familien- und Volkserziehung eine öffentliche Versammlung im Saale der I. Bürgerschule. In derselben wird Herr Oberlehrer Krause über den Abgang Karoline Rudolphi's, der Berschenerin der „Gemälde weiblicher Erziehung“, einen Vortrag halten und besonders diejenigen

Momente hervorheben, welche hemmend und fördernd auf ihre Ausbildung als Erzieherin einwirkten. Aus den „Gemälden“ soll vornehmlich dasjenige zur Besprechung kommen, was auf das Kindergärtchen Bezug hat.
 — Unserem Mitbürger, Herrn Baurath Dr. Oscar Rothe ist für seinen Entwurf des 1872 auf der Rudelsburg bei Köfen errichteten Denkmals zur Erinnerung an die im Kriege 1870 bis 71 in Frankreich gefallenen oder ihren Wunden erliegenden Corpöstudenten, und die von ihm geleitete Errichtung desselben, eine ebenso ehrenvolle als verdiente Anerkennung zu Theil geworden. Der deutsche Senioren-Consent's-Verband hat ihm vor wenigen Tagen als Ehrengeschenk eine von dem Goldarbeiter H. Walter in Halle kunstreich in Silber ausgeführte Nachbildung des genannten Denkmals übersandt, dessen von der ablergebrachten Säule überragter Sockel die Inschrift: Herr Baurath Dr. Oscar Mothes in dankbarer Anerkennung gewidmet vom deutschen S. O. Vorbande. Sommersemester 1872 trägt. Das Kunstwerk ist etwa 60 Centimeter hoch und meisterhaft gearbeitet. — Bemerkenswerth ist, daß wie wir hören Baurath Rothe das Ehrengeschenk gerade zu einer Zeit empfing, in welcher sich das 25jährige Bestehen seiner Thätigkeit auf dem Gebiete der Kunst und Architektur erfüllt. Am 22. Novbr. 1847 fand der Richtschmaus des ersten nach Rothe's Zeichnung und Entwurf erbauten Hauses statt und am 26. Nov. desselben Jahres erhielt er von der Akademie zu Dresden die silberne Medaille. Vom 8. Februar bis 22. März 1848 fertigte er den Entwurf zur Rudelsburger Kirche und am 2. April begann deren Bau. Den Abschluß des 25jährigen Jubiläums bildete demnach am 8. Februar 1873 der Empfang des Ehrengeschenks des deutschen Senioren-Consent's-Verbands. Was der Jubilar auf dem Felde seiner ehrenvoll bekannten vielfachen künstlerischen und wissenschaftlichen Thätigkeit nach lange Jahre wirken und schaffen, rüstig, frisch und begiebt, wie er es bisher gethan!

Leipzig, 15. Februar. Für die auf Donnerstag, 20. Februar, Vormittags 11 1/2 Uhr stattfindende außerordentliche General-Versammlung der Actionaire der Magdeburg-Leipziger Eisenbahngesellschaft haben Aufsicht und Directorium derselben folgendes beantragt:
 A. Die General-Versammlung wolle beschließen:
 1. Das Unternehmen der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft auf den Bau und Betrieb einer Zweigbahn von dem Bahnhöfe zu Budau nach dem bei Budau zwischen der Elbe und Sülze gelegenen Wolfswerder und auf die Anlage eines Gasens daselbst auszuweihen, sofern die nach schwebenden Verhandlungen zu einem nach dem Ermessen der Gesellschafts-Vorstände befriedigenden Resultate führen.
 B. Die zum Bau der Anlagen an A., sowie zur weiteren Ausrüstung und Ergänzung der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn erforderlichen Geldmittel im Betrage von 2,000,000 Thlr. durch eine auf das Stamm-Unternehmen aufzunehmende Prioritäts-Anleihe zu beschaffen und die Feststellung der Bedingungen der Emission dieser Anleihe der Verhandlung zwischen der Staats-Regierung und dem Directorium, welches seinerseits zwar die Genehmigung des Gesellschafts-Ausschusses einzuholen, solche aber der Staats-Regierung nicht nachzuweisen hat, zu überlassen.

Bekanntmachung.

Die auf die bisherigen Anmeldungen ausgefertigten Berechtigungsscheine liegen von Montag den 17. d. Mts. an auf der Kanzlei der Königl. Kreisdirection zur Abholung bereit. Leipzig, am 14. Februar 1873.

Königliche Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige.

Der Vorsitzende: von Schönberg, Regierungsrath. Graul.

Bekanntmachung.

Das 4. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 4. Febr. Mon. auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:
 Nr. 906. Verordnung, betreffend die Einberufung des Bundesrathes. Vom 8. Febr. 1873.
 907. Gesetz, betreffend die Einführung des Reichsgesetzes über das Urheberrecht an Schriftwerken u. s. w. vom 11. Juni 1870 in Elsaß-Lothringen. Vom 27. Januar 1873.
 Leipzig, den 14. Februar 1873.
 Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Koch. Gerutti.

Holz-Auction.

Montag den 17. Februar 1873 sollen von Vormittags 9 Uhr an im Connewitzer Revier auf den Mittelwaldschlägen in Abth. 21a und 25 circa 23 Raummeter eichene Kuschelste, sowie 109 Raummeter eichene, 25 Raummeter buchene, 42 Raummeter rüstene, 2 Raummeter erlene, 16 Raummeter lindene und 7 Raummeter asperne Brennholzteile unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.
 Zusammenkunft: Auf dem Mittelwaldschlage in Abth. 21a an der Connewitzer Pinc. Leipzig, am 6. Februar 1873.
 Des Rathes Forst-Deputation.

C. Das Directorium zu beauftragen, auf Grund vorheriger Verhandlung mit dem Gesellschafts-Ausschusse, welche jedoch der Staats-Regierung nicht nachzuweisen ist, die Concession zum Bau und Betrieb der Anlagen ad A. nachzusuchen, auch den erforderlichen Statut-Nachtrag mit der Königl. Staats-Regierung zu vereinbaren und ad B. die Ertheilung des Privilegiums zur Anlage von 2,000,000 Thlr. Prioritäts-Obligationen zu beantragen.
 — Bei der am vergangenen Donnerstag abgehaltenen öffentlichen Sitzung des Gemeinderathes zu Reudnitz, bei welcher sich auch eine Anzahl der dortigen Lehrer mit eingedunden hatte, wurde von Herrn Gemeindevorstand Pötsch die Adresse des Leipziger Lehrervereins in Betreff des Volksschulgesetzes aus Wärmste empfohlen und diese Empfehlung auch vom Plenum mit Freuden begrüßt. Sämtliche Anwesende, bis auf einen, unterzeichneten die Adresse, welche auch der übrigen Einwohnerschaft von Reudnitz mit weiteren Unterschrift empfohlen werden soll. Mit Bedauern wurde hervorgehoben, daß ein Theil der Reudnitzer Lehrerschaft sich einer andern Seite zugeneigt hat.
 — Auch in Chemnitz findet die Adresse des Leipziger Lehrervereins großen Anklang. Unter Andern hat auch der dortige „Freisinnige Bürgerverein“ beschlossen, derselben beizutreten und zur kräftigen Unterstützung derselben aufzufordern, und es werden daher diejenigen, welche mit den Verfassern der Adresse die Ansicht theilen, daß das Volksschulgesetz in einigen wesentlichen Punkten seines freisinnigen Charakters in dem Grade entleert worden ist, daß der Erlaß desselben nicht mehr wünschenswerth erscheint, ersucht, die Adresse zu unterzeichnen.
 — Aus Eßbau geht uns die Nachricht zu, daß die Adresse an die Zweite Kammer, welche vom „Leipziger Lehrerverein“ ausgegangen ist, von dort mit 103 Unterschriften an Albert Richter abgeschickt wurde.
 — Der socialdemokratische „Dresdner Volksbote“ hatte in der letzten Zeit mit viel Sympathie die Leipziger Adresse in Betreff des Volksschulgesetzes empfohlen. Es scheint aber, daß ihm von maßgebender Seite die Inconvenienz dieses Standpunctes klar gemacht worden sei, denn in der neuesten Nummer richtet die Redaction des Blattes folgenden Aufruf an die Parteigenossen Dresdens und an die Leser: „Seit vergangener Montag ist in unserer Expedition bezüglich des Volksschulgesetzes eine Adresse an die Zweite sächsische Kammer zur Unterschrift ausgelegt worden, deren wesentlichen Inhalt wir zwar billigen, die aber von aufrichtiger Dankbarkeit und Ehrerbietung spricht gegenüber einer Kammer, welche, obwohl in ihrer Majorität liberal, die schlimmsten Maßregelungen gegen unsere Partei und die von uns in einem umfangreichen Schriftstück zusammengestellten und seit Jahr und Tag der Kammer zur Kenntnisnahme gebrachten Gesetzentwürfen mit Stillschweigen übergeht und somit billigt. Einer solchen Kammer Dank und Ehrerbietung zu zollen halten wir einfach für Unsinn und haben deshalb die Expedition unseres Blattes veranlaßt, die irrtümlicher Weise ausgelegte Adresse zurückzugeben, doch werden die erfolgten Unterschriften, wenn sie nicht innerhalb 3 Tagen zurückgenommen werden, mit der Adresse an den Leipziger Lehrerverein zurückgehen.“
 — Der „Dresdner Presse“ schreibt man aus Chemnitz, 13. Februar: Der Alternative gegen-

über, vor welcher das Land bezüglich des Schulgesetzes steht, wird es wohl gerechtfertigt erscheinen, nochmals ein kurzes Streiflicht auf die zu Gunsten des Ministers inscenirten Agitationen zu werfen. Wenn die „Dresdn. Nachr.“ bombastisch verkündigt, daß 2370 sächsische Volksschullehrer das von den Dresdner Schuldirectoren verfaßte Schriftstück unterzeichnet haben, so erwidern wir zunächst, daß hierbei die Stimmen nicht zu zählen, sondern abzuwägen sind. Bei Abstimmung pflegt man nach parlamentarischer Weise die an der Sache persönlich Betheiligten gewöhnlich auszuschließen. Die Lehrer sind hier nicht das Volk. Man wird sich ferner erinnern, wie armelig das Gutachten ausgefallen war, das seiner Zeit sächsische Schuldirectoren auf einer Conferenz in Dresden über den Schulgesetzentwurf abgaben. Die großen Principien, die man von einem Schulgesetz im Jahre 1873 für ein industrielles und gebildetes Volk zu fordern berechtigt ist, waren darin kaum gestreift, geschweige zum Ausdruck gekommen. Und diesen matten Geist, jene sächsische Selbstzufriedenheit, getreu wiederpiegelnd, die stets unter der Versicherung unterthänigsten und ehrfurchtsvollsten Dankes auch das kleinste Angebot annimmt, die Durchführung bestimmter Principien aber stets auf das rollende Rad zukünftiger Gesetzgebung verweist — dieser matte, selbstzufriedene Geist kennzeichnet so entschieden das schuldirectorielle Schriftstück, daß man unwillkürlich an die Worte des Abg. Advoeat Ludwig erinnert wird: die Dresdner Hoflust sei mit so vielen eigentümlichen Miasmen geschwängert, daß Vieles, was hier geschieht, in der Provinz ohne Verständniß bleibe.

Die Kunsten-Expedition von Arnoldt Monro, Leipzig, Grimma'sche Straße 2, I., vermittelt auf dem erfahrungsgemäß erfolgreichsten Wege der Insertion auf das zuverlässigste alle Arten Verträge und Verhandlungen von Gütern, Grundstücken, Fabrikten, Geschäften und Operationen, Engagements etc. ohne Provision unter alleiniger Anrechnung der Original-Insertions-Gebühren.

In der neuerbauten Kirche in der Eisenbahnstraße:
Redigt
 für das größere Publicum
 Sonntag 1/2 U. N.

Tageskalender.

Dresdner-Verlag Carlshofstr. Nr. 13, offen 9-2 Uhr.
Deutsche Bibliothek:
 Bibliothek (Nicolaistr. 59, am Tuba'sch's Haus im Seitengebäude port.) 11-12 Uhr Mittags.
Bildliche Expeditionen: Expeditionen: Jeden Donnerstag Einmalen, Anzeigen und Kleinanzeigen von früh 8 Uhr anmehrdessen bis Nachmittags 3 Uhr. — Offenen-Banddruckerei 1 Truppe 104. Filiale für Einlagen: Marienapothek, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Gesellschaft Blindenstraße Nr. 30; Linden-Apothek, Bismarckstr. Nr. 17a.
Städtisches Reithaus: Expeditionen: Jeden Donnerstag von früh 8 Uhr anmehrdessen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Anzeigen nur bis 2 Uhr.
 — In dieser Woche verfallen die vom 19. bis 25. Mai 1872 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Provisoren nur unter Erkennung der Actiengeldgeber stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Waagenplatze, für Einlösung und Provisoren von der Neuen Straße.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung (Unterstadtstraße, am Hauptplatze 1 Trapp): wöchentlich geöffnet von October bis April Vormittags von 9-12 Uhr u. Nachmittags von 2-6 Uhr.
Perleberg für Dienstmädchen, Aufwartungen 19 3 Ngr. für Kost und Nachmittags.

Vom 7. bis 13. Februar sind in Leipzig gestorben.

Den 7. Februar. Carl Heinrich Wilhelm Bernide, 82 J. 9 M. alt, Bürger, Privatmann u. Hausbesitzer, in der Halle'schen Straße. Gustav Hermann Kern, 25 J. 10 M. 25 T. alt, Schriftgießer, im Krankenhaus zu St. Jacob. Caroline Wilhelmine Richter, 29 J. 3 M. alt, Müllers Ehefrau, in der großen Fleischergasse. Pauline Emilie Thümen, 36 J. 3 M. 24 T. alt, Kürschners Ehefrau, in Lindenau, im Krankenhaus zu St. Jacob. Julius Max Pitschel, 11 M. 15 T. alt, Bürger u. Victualienhändlers Sohn, am Ransstädter Steinwege. Carl Otto Prinsly, 9 M. alt, Handarbeiters Sohn, in der Frankfurter Straße. Ein unehel. Mädchen, 2 J. 7 M. alt, in der Burgstraße. Ein unehel. Mädchen, 8 T. alt, in der Entbindungsschule. Ein unehel. Mädchen, 13 T. alt, in der Entbindungsschule.

Den 8. Februar. Friedrich Wilhelm Schirmer, 58 J. alt, Bürger, Fleischermeister u. Hausbesitzer, in der Sternwartenstraße. Gustav Albert Knauth, 75 J. 5 M. alt, Bürger u. vormal. Obermeister der Schornsteinfeger-Innung, in der Hospitalstraße. Emilie Schröder, 23 J. 1 M. 8 T. alt, Tischlers Ehefrau, in der Wiesenstraße. Jzfr. Louise Friederike Büttner, 50 J. alt, Schneiders hinterl. Tochter, im Armenhause. Catharine Hedwig Müller, 15 M. alt, Doctors der Philosophie und Lehrers der Thomasschule Tochter, in der Boniatowskystraße. Wilhelm Julius Gustav Edelmann, 3 J. 16 T. alt, Bürger u. Bergolders Sohn, in der Gustav-Adolf-Straße. Amalie Lina Lindemann, 1 J. 3 M. alt, Zimmermanns Tochter, in der Webergasse. Johanne Hermine Ella Reyscher, 3 M. 10 T. alt, Handarbeiters Tochter, in der Burgstraße.

Den 9. Februar. Julius Fürst, 67 J. 9 M. alt, Doctor der Philosophie, Lect. publ. der Kramätschen u. Talmudischen Sprachen, prädic. Professor der Universität, Ritter des R. S. Albrechtsordens, des R. Pr. Kronen-Ordens IV. Classe u. Inhaber der R. K. Deserr. großen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft, in der Carlstraße. Johanne Christiane Kummerl, 71 J. 7 M. alt, Bürger u. Schneiders Wittwe, in der Windmühlengasse. Richard Eugen Alfred Gronik, 8 M. 13 T. alt, Bürger u. Inhabers einer Barbierstube Sohn, am Königsplatze. Thekla Jesch, 6 J. 3 T. alt, Kaufmanns Tochter, in der Carolinenstraße. Philipp Julius Hugo Marktschffel, 23 J. 5 M. 11 T. alt, Unterofficier des VIII. R. S. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, von hier, im Militärhospital. Anna Marie Haader, 49 J. 3 T. alt, Wagenmeisters der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Wittwe, in der Schletterstraße. Carl Gustav Pöhlau, 57 J. 10 M. alt, Buchdrucker, in der Ritterstraße. Johann Martin Selmeroth, 62 J. 1 M. 8 T. alt, Handarbeiter, in Reudnitz, im Krankenhaus zu St. Jacob. Carl Gottlob Wanned, 70 J. 4 M. alt, Kutscher, in der Gerberstraße. Ein Mädchen, 12 T. alt, Peter Krebs', Cigarrenarbeiters Tochter, in der Friedrichstraße. Ein unehel. Mädchen, 1 J. 7 M. alt, in der Webergasse. Ein unehel. Mädchen, 4 T. 12 St. alt, in der Entbindungsschule.

Den 10. Februar. Friedrich August Carl Schmiedel, 51 J. alt, Zeichner, in der Weststraße. Jzfr. Amalie Fischer, 26 J. 5 M. 17 T. alt, Dienstmädchen, aus Ostrau, im Krankenhaus zu St. Jacob. Anna Emilie Louise Glinz, 26 J. 9 M. 21 T. alt, Nähterin, aus Glauchau, im Krankenhaus zu St. Jacob. Friedrich Wilhelm Gold, 39 J. 1 M. 15 T. alt, Schlosser, im Krankenhaus zu St. Jacob. Max Paul Ppisch, 3 M. 14 T. alt, Restaurateurs hinterl. Sohn, in der Windmühlengasse. Reinhold Albert Hönemann, 11 M. 7 T. alt, Zimmermanns Sohn, in der Bayerischen Straße. Ein Mädchen, 18 T. alt, Traugott Friedrich Wilkomms', Tischlers Tochter, in der Vorkingstraße. Ein Knabe, 14 T. alt, Wilhelm August Freyschmar's, Maurers Sohn, in der Windmühlengasse. Ein Mädchen, 4 T. alt, Carl Ferdinand Gerlach's, Pächters Tochter, in der Mittelstraße.

Den 11. Februar. Carl Friedrich Leopold Schreiber, 57 J. 5 M. alt, Bürger, Kaufmann u. Hausbesitzer, in der Lessingstraße. Jzfr. Friederike Hedwig Schurath, 23 J. 6 M. alt, Bürger, Schlossermeisters u. Mechanikers Tochter, in der Kofstraße. Hugo Reinhold Heinicus, 49 J. 6 M. alt, Bürger u. pens. Postmeister, in der Schletterstraße. Elisabeth Marie Michaelis, 5 J. 6 M. alt, Doctors der Medicin u. Assistenzarzts des VIII. R. S. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 Tochter, in der Völsiger Straße. Wit Hand Alexander Schnorr, 11 T. alt, Bürger u. Privatmanns Sohn, in der Emilienstraße. Carl Emil Seidel, 22 J. 3 T. alt, Wagenrüder der R. S. Westl. Staatsbahn, im Krankenhaus zu St. Jacob. Engelbert Joseph Franz Mayer, 49 J. 11 M. 28 T. alt, Handarbeiter, im Krankenhaus zu St. Jacob. Johanne Sophie Hedeker, 84 J. 6 M. alt, Schriftfeger-Invalids Ehefrau, in der Mählgasse. Rudolf Georg Hermann Warnstädt, 20 M. alt, Buchbinders Sohn, in der Webergasse. Ein unehel. Mädchen, 4 M. 15 T. alt, am Brandwege.

Den 12. Februar. Marie Sophie Caroline Grabenstein, 79 J. 10 M. alt, Privatmanns Wittwe, in der Sophienstraße. Jzfr. Anna Herrmann, 20 J. alt, Pferdehändlers Tochter, in der Bayerischen Straße. Heinrich August Schindler, 46 J. 2 M. 10 T. alt, Bürger u. Müllersfabrikant, im Krankenhaus zu St. Jacob. Wilhelmine Bertha Steinbach, 26 J. 3 M. 18 T. alt, Dienstmädchen, aus Froburg, im Krankenhaus zu St. Jacob. Johann Friedrich Falkner, 30 J. 9 M. 15 T. alt, Maurer, im Krankenhaus zu St. Jacob. Gottfried Gustav Hoffmann, 32 J. 7 M. alt, Maurer, in der Mählmannstraße. Christian Friedrich Müller, 63 J. 2 M. 20 T. alt, Marktbesitzer, im Krankenhaus zu St. Jacob. Louise Marie Kathenstein, 4 J. 7 M. 12 T. alt, Tischlers hinterl. Tochter, in der Elbowstraße. Emil Reinhold Arthur Schäfer, 1 J. 8 M. alt, Schlossers Sohn, in der Antonstraße. Ein unehel. Mädchen, 14 T. alt, in der Entbindungsschule.

Den 13. Februar. Johanne Leopoldine Marie Lange, 90 J. 3 M. 7 T. alt, Bürger, Privatmanns u. Hausbesitzers Wittwe, Bürgerin u. Hausbesitzerin, in der Bahnhofsstraße. Jzfr. Elisabeth Martha Henriette Bollrich, 21 J. 3 M. alt, Ober-Post-Amts-Secretairs Tochter, in der Tauchaer Straße. Erwin Victor Hermann Feliz, 1 J. 3 M. alt, Bürger, Privatmanns u. Hausbesitzers Sohn, in der Lessingstraße. Johann Friedrich Carl Hönemann, 51 J. 1 M. 1 T. alt, Lohnkutscher, in der Gerberstraße. Wenzel Fischer, 25 J. 10 M. 16 T. alt, Kürschnergasse, aus Kaaden, im Saager Kreise, im Krankenhaus zu St. Jacob. Wilhelmine Seibt, 45 J. alt, Schlossers Ehefrau, am Brandwege. Emma Elisabeth Blaser, 1 J. 9 M. 23 T. alt, Apothekers des städtischen Krankenhauses Tochter, in der Weisenhausstraße. Max Richard Seidel, 19 T. alt, Bürger u. Nieners Zwilling's-Sohn, in der Burgstraße. Ella Marie Steinert, 1 J. 5 M. alt, Lohnbinders Tochter, am Ransstädter Steinwege. Carl Friedrich Weise, 3 J. alt, Maurers Sohn, in der Nordstraße. Georg Otto Max Wähle, 4 J. 7 M. 13 T. alt, Cartonnagen-Arbeiters hinterl. Sohn, in der Erdmannstraße. Otto Paul Birnbaum, 5 J. 5 M. alt, Hausmanns Sohn, in der Petersstraße. 7 aus der Stadt, 44 aus der Vorstadt, 4 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Militärhospital, 1 aus dem Armenhause, 13 aus dem Krankenhaus zu St. Jacob; zusammen 70.

Vom 7 bis 13. Februar sind als geboren angemeldet: 32 Knaben, 29 Mädchen, 61 Kinder, worunter 1 todgeb. Knabe und 3 todgeb. Mädchen. Bei der am 6. Februar verstorbenen Frau Christiane Hofme Lange ist nach späterer Mitteilung zu lesen: „Tischlermeisters in Landsberg Wittwe“.

Generaldirektion: In der Rathswache (Centralstation); Posthauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßhaus) am Marktplatz; in der Feuerwache Nr. 4, Plagwitzgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (s. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannisplatz; Feuerwache Nr. 7, Pflanzengasse Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlengasse Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 47; im neuen Theater (Kugelschlag Nr. 3b, westliche Seite); in der Dampfergasse Nr. 10 beim Hausmann im Seenterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdenstraße Nr. 32 (Lohrhaus) bei dem königlichen Controlleur; Beher Straße Nr. 28 (Lohrhaus) bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Bretschky und Händel), parterre beim Hausmann; Dorstheimsstraße Nr. 8-9, parterre im Durchgang nach der Solo-nadenstraße beim Hausmann; Plagwitzgasse Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Freystraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gassberetung-Anstalt (Gärtner'scher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Wallenstraße).

Stadtbad im alten Jacobshospital in den Wochen-tagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittag von 2-4 Uhr. In welchen beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet v. 11-3 U. unentgeltlich. Del Bernhards Kunstausstellung, Markt, Kaufhaus, 10-3 Uhr. Schillerhaus in Schills täglich geöffnet. Verein Bauhilfs. Heute Sonntag Vormittag Zeichen- und Schreibstunde.

C. A. Klomann's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14. Hohe Löß. P. Fabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters. Kahnarat Schwarze, Gr. Bindmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr.

Bernhard Freyer 39 Neumarkt Amnonen-Barock. Neumarkt 39. Chinesische Theehandlung von Krotzschmann & Grotchel, Katharinenstr. 18. Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenst. Ein- u. Verkauf bei Zschische & Köder, Königstr. 25. Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenst., Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post. J. A. Hietel, Grimma-Strasse, Mauriciusm. Manufactur kirchlicher Stickerien aller Con-junctionen in Gold, Silber und Seide. Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Lederwaren bei Schützenstrasse 18. Gustav Krieg. Größtes Wiener Schuhlager von Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg 5, neben der Post. Grosses Sortiment von Regulirböden bei Herrmann Linke, Ritterstrasse No. 5. Brieföffner und Taschen eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billigst bei Frd. Ernst Haake, Nicolaistr. 5. Böden, Figuren, Decorationen für innere Räume und Garten empfiehlt in reichlicher Auswahl Paul Krotzschmann, Schillerstraße 5.

Größtes Lager von sämtlichen technischen Gummi- u. Gutta-Percha-Fabrikaten u. Leder-Verarbeiten; ferner von Gummi-Reifen, -Schuhen, -Spiel-waaren, -Schmuckgegenst., chirurgischen Artikeln etc. etc. etc. bei Arnold Reinshagen, Bahn-hofstrasse 19 (Tscharnmann's Haus).

Neues Theater. (44. Abonnement-Vorstellung.) Die Hochzeit des Figaro. Komische Oper in 3 Acten. Musik von Mozart. (Regie: Herr Seidel.)

Personen: Graf Almaviva Herr Ours. Die Gräfin, seine Gemahlin Frd. Krotzschmann. Susanne, ihr Kammermädchen Frau Weichs-Teutner. Figaro, Kammerdiener des Grafen Herr Reuß. Cherubin, Page des Grafen Frd. Preuß. Marceline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen Frau Bachmann. Bartolo, Arzt in Sevilla Herr Ehrke. Basilio, Musikmeister Herr Köhling. Don Gutmann, Richter Herr Lebrück. Antonio, Gärtner im Schlosse und Susannens Oheim Herr Gitt. Bärchen, seine Tochter Frd. Gutschbach. Bauern-Bäuerinnen. Bediente. Jäger.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlog 5 1/2 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Montag, den 17. Februar: Madin.

Altes Theater. Er experimentirt. Lustspiel in 1 Act von Heinrich Hollpein. (Regie: Herr Mittel.)

Personen: Theodor, Poet Dr. Geiger. Tische, seine Frau Frd. Köber. Julius, Walter Dr. Rinf.

Das Stiftungsfest. Schwank in 3 Acten von G. v. Moser. (Regie: Herr von Strauß.)

Personen: Dr. Schöffler, Advocat Dr. Grant. Bertha, seine Frau Frd. Köber. Commerzienrath Soljan Frd. Köber. Wilhelmine, dessen Frau Frau Weichs-Teutner. Ludmilla, ihre Nichte Frd. Köber. Dr. Steinbach Dr. Rinf. Hartwig Dr. Geiger. Grimborius, Hofbedienter Dr. Köber. Schmale, Bedienter Dr. Köber. Franz, Diener bei Soljan Dr. Köber. Diener bei Schöffler Dr. Köber. Der 1. Act spielt in Schöffler's Wohnung, der 2. u. 3. in der Villa des Commerzienraths Soljan. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlog 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Festtagen bis 12 Uhr unberührt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben. Bestellungen auf Billets werden am Tage vor dem betreffenden Vorstellung innerhalb der Zeit von 3 bis 4 Uhr Nachmittags an der Tageskasse des alten Stadttheaters angenommen. Billets sind früh von 10-12 Uhr, an Sonn- und Festtagen von 11-12 Uhr, Nachmittags von 3-4 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.

Die Direction des Stadttheaters. Vaudeville-Theater. Sonntag den 16. Februar. Steffen Langer aus Glogau oder: Der holländische Kamin. Original-Pastspiel in 4 Acten und 1 Vorspiel: „Der Kaiser und der Zeiler“ von H. Birk. Pfeiffer. Casseneröffnung 8 Uhr. Anfang 7 Uhr. Sperrstunde im 1. Parquet 10 Uhr. Eintritt im 2. Parquet 7 1/2 M. Parterre u. 1. Gallerie 5 M. 2. Gallerie 3 M. Billets zu den Sperrstunden sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben. Die Direction.

Achtes Concert der „Euterpe“ im grossen Saale der Buchhändlerbörsen zu Leipzig. Dienstag den 18. Februar 1873. Abends 7 Uhr.

I. Ouverture, Op. 124, von L. van Beethoven. Arie aus „Mitrane“ von Rossi, vorgelesen von Frau Marie Harditz, herzog. Hofopernsängerin aus Dessau. Concert für Violoncello von B. Molique, vorgelesen von Herrn Sigmund Bürger aus Wien. Lieder mit Pianofortebegleitung, vorgelesen von Frau Harditz. Solistücke für Violoncello, vorgelesen von Herrn Bürger. II. Das Liebesmahl der Apostel, bibl. Scene für Männerchor und Orchester von Richard Wagner, vorgelesen vom akadem. Gesangsverein Arion und einigen Freunden des Vereins, unter Leitung des Herrn Musik-director Richard Müller. Billets zu 20 Ngr. und Sperrsitze zu 25 Ngr. sind in der Hofmusikalienhandlung des Herrn C. F. Kahnt sowie Abends an der Casse zu haben.

J. Zacher's Musik-Institut. Montag 17. Febr. 1/2 Uhr 4. Mus. Unterhaltung 27. Cyclus (f. d. betr. Eltern u. Zöglinge) im Saale des Instituts. Beethoven, Sonate f. S. u. V. op. 96. Sch. ital. Concert. Mozart, Fantasie Dmoll. Weber, Rondo op. 62. Gluck, Ovr. zu Iphigenie, für 8 Hände arr. Mendelssohn, Sinfonie Amoll, f. 8 H. arr. u. versch. Solistücke, von Scarlatti Schumann, Reincke u. A.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin 4. 8 früh. Erf. u. Fahrp. - 9. 10 Vorm. Erf. u. Fahrp. - 1. 35 Nachm. Erf. u. Fahrp. - 5. 10 Nachm. Erf. u. Fahrp. - 6. (bis Butterfeld, Anhalt von dort nach Berlin). - 8. 35 Nachm. - Nach Dessau und Jertz 9. 10. Vorm. - 6. Nachm. Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Wien): 5. 25 früh. Erf. u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Dresden). - 7. 10. Vorm. (Cottbus, Borna, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). - 9. 5. Vorm. Erf. u. Fahrp. (Cottbus, Borna, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). - 12. Mittags Erf. u. Fahrp. (Reichenberg, Görlitz, Prag). 2. 50. Nachm. Erf. u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). - 7. 10. Nachm. Erf. u. Fahrp. - 9. 50. Abends Erf. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag, Wien).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. früh. Erf. u. Fahrp. (Magdeburg, Kassel, Köln, Elm.). - 8. 5. Vorm. Erf. (Hannover, Bremen, Köln). - 9. 8. Vorm. Erf. (Kassel, Köln, Eisen, auch nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover via Bienenburg). - 12. 30. Mittags Erf. u. Fahrp. (Nordhausen, Kassel). - 12. 35. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenebeförderung) - 5. Nachm. Erf. u. Fahrp. - 6. Nachm. Halle, Halberstadt. - 7. 35. Nachm. Erf. (Hannover, Köln, Nordhausen). - 7. 50. Nachm. mit 16 Wagen. - 10. 50. Abends Erf. u. Fahrp.

Leipziger Eisenbahn: 5. 45. früh (Gera, Schicht, Gotha, Weimars, Frankfurt, Wehra, von dort Schenkleng bis Kachsen aller Classen). - 8. 30. Vorm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Kachen, Mühlstein, Weihen, Coblenz, Deuß). - 8. 30. Vorm. (Eilgüterzug mit Personenebeförderung bis Gerungen). - 9. 50. Vorm. (Gotha-Weimarsche Gera, Frankfurt, Kassel, Weihen). Erf. u. Fahrp. - 11. 30. Vorm. (Frankfurt I. II. III. Kassel, Düssel-dorf I.-III. El. Weihen). Erf. - 1. 40. Nachm. (Gera, Schicht, Mühlstein, Kassel, Kachen). Erf. u. Fahrp. - 7. 50. Nachm. (Gera, Erfurt). Erf. u. Fahrp. - 10. Abends (Eilgüterzug mit Personenebeförderung) bis Eisenach. - 11. 30. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Kachen, Mühlstein, Weihen, Coblenz, Deuß I.-II. El.). Erfp.

Westfälischen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Gof: 4. 40. früh (Reiz, Gera, Gof, Erf.). Erf. u. Fahrp. - 8. 30. früh (Reiz, Gof, Carlsbad, Eger, Regensburg, München). Erfp. - 9. 5. Vorm. (Gera, Gof, Erf.). Erf. u. Fahrp. - 12. 20. Mittags (Reiz, Gera, Eger, Carlsbad, Gof, Erf.). Erf. u. Fahrp. - 3. 15. Nachm. (Gera, Weimars, Erf.). Erf. u. Fahrp. - 5. 15. Nachm. (Reiz, Eger, Regensburg, Gof, Erf.). Erf. u. Fahrp. - 10. 30. Abends (Reiz nach Chemnitz via Gof, Erf.). Erf. u. Fahrp.

Holz-Auction zu Ammelshain.

In der zum Rittergute Ammelshain gehörigen Waldung sollen **Wittwoch den 19. Februar 1873**
3300 Stück kieferne Stangen | 6 bis 9 cm stark, | 7 bis 8 m lang, | in Partien zu
2 1/2 bis 4 Zoll stark, | 13 bis 15 Ellen lang, | 50 Stück,
2000 " " " " | 7 bis 8 m lang, | in Partien zu
4 bis 6 Zoll stark, | 13 bis 15 Ellen lang, | 25 Stück,
735 " " " " | 10 bis 11 m lang, | in Partien zu
6 bis 9 Zoll stark, | 19 bis 21 Ellen lang, | 15 Stück,
550 " " " " | Baumpfähle, 2 m lang,
meißbietend verkauft werden.
Die Auction beginnt im Schlage, genannt „Birten“, am Felsen-Altenbainer Fußwege, früh
10 Uhr.
Dähnert, Revierförster.

Rugholz-Auction auf Cytbraer Forstrevier.

Auf den Schlägen an der Elster und im Rodetal, unweit Cytbra und Klein-Dalsig gelegen,
sollen **Donnerstag, den 20. Februar a. e., Vormittags von 1/2 10 Uhr an**
25 Stück eichene Klotzer von 20 bis 50 Cm. Mittlen-Stärke
20 " aborne " 20 " 38 "
20 " eichene " 15 " 27 "
90 " birchene " 15 " 35 "
85 " erlene " 20 " 40 "
25 " canadisch-pappelne " 30 " 63 "
von der Länge und
schöner, glatter Qualität,
gegen eine Anzahlung von 5 % vom Thaler der Erstausgabe und unter den üblichen Bedin-
gungen, nach dem Meistgebot verkauft werden.
Der Fußweg nach den Schlägen führt von Cytbra aus durch die Lindenallee.
Die Forstverwaltung.

Dresdner Handelsbank zu Dresden.

Unsere nächste große **Waaren-Auction** findet von
Donnerstag den 20. März a. e. ab statt.
Anmeldungen hierzu sind bis längstens **5. März a. e.** bei uns einzureichen. Näheres auch
auf briefliche Anfragen.
Dresden, 12. Februar 1873. Die Direction.

Oesterr.-Franz. Prior.-Obligat.

Die am 1. März a. e. fälligen Coupons löse von heute ab ein.
Leipzig, den 12. Februar 1873.
Franz Kind, Markt Nr. 8.

Unkündbare

Leipziger Hypothekbank, Goethestraße 2, in Leipzig.

Dorfanzeiger. Anzeigen für nächste Nummer werden nur bis morgen
Angekommen: Johannisgasse 32/1

Adresskarten
100 Visitenkarten v. 15 an.
1000 Rechnungen m. Z. 1 an.
100 Monogramme v. 1 an.
1000 gepr. Siegelblättern von 1 an.
1000 Packetadressen von 1 an.
100 von 20 an.

E. Hauptmann.
100 Visitenkarten v. 10 an.
100 Adresskarten v. 15 an.
100 Monogramme.
Lithogr. Anstalt, Kochs Hof. Autographien.
**C. A. Walther, Rechnungsb. 5 an.
Einladungskart. 6 an**

**Julius Dörfer's (früher Dr. Gelbe's) Vorbereitungs-
kursus für Einjährig-Freiwillige.**

Die Leitung des bisher von mir geleiteten Vorbereitungskurses geht von jetzt ab in die Hände
des schon seit längerer Zeit an meiner Anstalt thätigen Herrn **Dr. Willem Smitt** über;
die Vorbereitung geschieht genau in der bisherigen Weise. — Ein neuer Kursus beginnt den
10. März.
Anmeldungen werden **Peterssteinweg 56, III. Nachmittags 3-4 Uhr** von Herrn
Dr. W. Smitt oder **Zeitzer Straße 25, I. Mittags 2-3 Uhr** von Unterzeichnetem angenommen.
Julius Dörfer.

Vorbereitungskursus für Einjährig-Freiwillige.

Beginn des neuen Coursus am 6. März.
R. Rost, Brühl 16, II.

**Körner's Lehr- und Erziehungs-
Institut für Knaben, verbunden mit Pensionat,**

Leipzig, Elsterstrasse 46,
beginnt am 22. April 1873 sein fünftes Schuljahr mit 6 Classen, nimmt Knaben vom sechsten
Jahre an auf und erstrebt für Ostern 1875 die Berechtigung zur Ausstellung von Reifezeugnissen
für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst. Prospekte nebst Statistick der Anstalt und Lehrplan für
das nächste Schuljahr werden auf Wunsch gern verabfolgt. Sprechstunden Vormittags von 11
bis 1 1/2 Uhr und an den Wochentagen auch noch Nachmittags von 2-3 Uhr.
Julius Körner, Director.

Lehranstalt für erwachsene Töchter.

Beginn des neuen Schuljahres am 22. April. Prospekte gratis durch den Unterzeichneten,
welcher Anmeldungen neuer Schülerinnen vor Beginn der Oster-Ferien im Local der Anstalt
(Klosterstrasse 15, Treppe B. II.) in den Wochentagen von 11-12 Uhr entgegennimmt.
Gustav Wagner, Director.

Lehranstalt für Mädchen.

Für den in der Lehranstalt der Unterzeichneten (höhere Töchter- oder Schul-) zu Ostern beginnenden
neuen Coursus
werden Anmeldungen von jetzt ab täglich von 12-2 Uhr entgegengenommen. Da die Anstalt zu
Ostern zugleich in eine größere Localität (Königsstrasse 2b) verlegt wird, können alsdann auswärtige
Schülerinnen auch als Pensionairinnen eintreten.
Agnes Forker, Leipzig, Thomaskirchhof 20, III.

Barth's Erziehungsschule,

Querstraße Nr. 10, Bahnhofstraße Nr. 5.
Anmeldungen neuer Böglinge für **Kindergarten, Elementarschule, höhere Töchter-
schule, Gymnasial- und Realabteilungen** werden in den Stunden von 12-1 Uhr und
4-5 Uhr Nachmittags entgegengenommen. Prospekte gratis. **Dir. E. Barth.**

Die Strohhutfabrik von F. A. Oehme,

Schillerstrasse, Verkaufshalle 4,
empfiehlt sich zur Annahme aller Arten Strohhüte, zum Waschen, Färben und Modernisiren, und
macht zugleich auf ihr reichhaltiges Lager neuer Waare in den modernsten Façons aufmerksam.

Das Haupt-Maskenlager von H. Semmler,

Reutkirchhof, Gewölbe, Reutkirchhof Nr. 7,
empfiehlt elegante Herren- und Damenmasken, sowie Filzröcken, Domino's, Fiebermäse.

Das Bäckergewerbe der Neuzeit.

Enthaltend das Wissenswerthe über Bäden,
Knetmaschinen, Backen, Methoden d. Brodbereit-
lung, Musterbackereien, Bäden von Kuchen, Geb-
luchen, Kneulen, Butterwaaren etc., Berichte über
die Bäckereiprodukte der Pariser Ausstellung,
Mit 86 erklärenden Zeichnungen.
3. Auflage. — Preis 1 1/2 M.
Vorr. bei M. G. Priber, Ecke d. Schiller- u. Univ.-Str.
Eine junge Dame wünscht gründl. Unterricht
im **Clavierspiel** zu erhalten. Ges. Adressen
beliebe man Centralstraße 15 (Synagoga) abzug.
Eine Lehrerin wünscht noch einige Stunden
im **Clavierspiel** zu besetzen.
Ankunft wird ertheilt Albertstr. 15, 3. Et.

Zitherlehrer A. Kabatok.

Klosterstrasse 14, III.
Zither-Lehranstalt und Verkauf.
Extra-Tanzstunden
für einzelne Tänze, namentlich Walzer.
C. Schürmer, Johannisgasse 32, Hof Tr. C, I.

**Schneidern, Wagenehmen, Zuschn., Schnitt-
zeichnen können Damen in 4-6 Wochen u. 1. März
an gründl. erl. Ausgelernte können noch Unterricht in
Leßtern bes. b. J. Puschmann, Or. Windmstr. 22, III.**

Zwickau

Hentschel & Schulz,
Baugeschäft.
Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien:
Dr. med. Heinze,
Specialarzt für Krankheiten des Schilddrüsen und
der Luftwege.
An der Pleisse 4, III.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt

für Harn- und
Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Sichere Hilfe.

Kranke aller Altersclassen finden Ver-
rathung und sichere Hilfe bei mir. — **Alle Ge-
schlechtskrankheiten**, selbst ganz beraltete
Uebel, werden in möglichst kurzer Zeit **gründlich**
geheilt und zwar **ohne jede Medicin.**
Auch in allen sonstigen, acuten wie chronischen
Krankheiten schafft baldige und sichere Heilung
und gewährt auf Wunsch der Patienten Wohnung,
Kost und Pflege **Louis Zeller**, Praktikant
der Naturheilkunde, Körnerstraße 11, 3. Etage.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart
Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit
das **Annoncenbureau von Haasenstein
& Vogler** in Leipzig, Plauenischer Platz
Nr. 6, 1. Etage, beauftragt, dessen **ausschließ-
liches** Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle
Blätter der Welt zu besorgen.

Werder Uebersetzungs-Bureau Leipzig.
Uebersetzungen jeder Art in allen Sprachen.
1862-1872 Geschäftlich. Litauisch, Griechisch, Französisch
1867-1872 Documente jeder Art. Holländisch, Italienisch
1864-1872 Garantie für Uebersetzung. Dänisch, Spanisch
1869-1872 Tarif für Uebersetzer. Russisch, Portugiesisch
1871-1872 Uebersetzung. Englisch, Griechisch
1872-1873 Uebersetzung. Englisch, Griechisch
1872-1873 Project und Tarif im Bureau: Klosterstrasse 18.

Sochzeitsgedichte,

Lafelieder, Rundgesänge, Lüste u. c. werden
stets gut u. schnell verfaßt. Gerichtsweg 10, I. r.
Georg Heber, Clavierspieler,
zum Tanz und Unterhaltung mit und ohne Geige
Keine Fleischergasse 2, II, Gartels Hof.

Schreiberei

G. Kühn, Neum. 29.
Glasschilder.
Metallbuchstabenfabrik.
sowie alle Auarbeiten fertigt
billig, schnell und gut
Emil Offenberg, Friseur,
Gr. Fleischergasse 18.
NB. **Frauenhaare** werden darselbst zum höch-
sten Preise gefasst und zu allen Arbeiten angen.

Annahme-Stelle

für
**Chemische Wäscherei, Appretur und
Färberei**
Gr. Fleischergasse 21, Stadt Gotha.

Chemische Wäscherei,

Flecken- und Gardobereinigung.
von **G. Becher**, Sternwartenstraße 18c.
Annahmen Gaimstraße 27 und Reutkirchhof 11,
2 Treppen bei Werder.

Mechanische Werkstelle

von
Rich. Schmidt,
Nicolaistraße 18.

empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur An-
fertigung von Instrumenten u. kleinen Maschinen
und bittet um geneigte Berücksichtigung.
Reparaturen billigt.
Tapezierarbeiten u. Rep. in u. außer dem
Haus. R. Fleischergasse 6, I. Tapez. Rudolph.
Gypsfiguren
jeder Größe werden sauber und schnell reparirt
und wie neu hergestellt. Frankl. Straße 35, V.

Kaufst der Dampfmaschinen zu der
Berlin-Anhaltischen Bahn: von Berlin 2. 55. früh
- 9. Bern. (mit von Bitterfeld). — 11. 5. Bern.
- *11. 35. Bern. — 5. 5. Nachm. — *12. Nachts
von Bern und Dessau: 9. Bern. — 5. 5. Nachm.
- *12. Nachts
Leipzig-Dresdener Bahn: (via Riesa): 1. 35. Nachts
Dresden, Göttingen. — *7. Bern. (Wien, Prag,
Vestertau). — 8. 47. Bern. — 12. 12. Mittags
Dresden, Göttingen. — 3. 40. Nachm. — 5. 36. Nachts
Dresden, Prag, Breslau, Göttingen, Posen). — 9. 35.
(Wien, Vostertau). — 10. Bern. (mit von Döbeln). —
11. 50. Bern. — 4. 54. Nachm. 9. 12. Abends.
Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Ham-
burg, Bielefeld, nur von Göttingen). — *8. 35.
Breslau). — 6. 30. früh (nur von Göttingen). — *8. 35.
Breslau). — 2. 25. Nachm. (Hannover, Braunschweig,
Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.
Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Nordhausen). — 8. 30. Abds.
Kassel, Nordhausen, Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Nordhausen). — *9. 41.
Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Frankfurt, Kassel,
Frankfurt, Kassel, Göttingen). — *5. 25. Nachm. (Frank-
furt, Kassel, Göttingen). — 8. 35. Bern. (Erfurt, Weim.).
- 1. 30. Nachm. (Weim., Erfurt, Mühlhausen, Kassel,
Frankfurt, Kassel, Göttingen). — *5. 25. Nachm. (Frank-
furt, Kassel, Göttingen). — 8. 20. Abends (Göttingen,
Frankfurt, Kassel, Göttingen). — *9. 5.
Frankfurt, Kassel, Göttingen). — 10. 50. Abends (Weim.,
Erfurt, Kassel, Göttingen, Frankfurt, Kassel).
Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Frankfurt, Kassel,
Frankfurt, Kassel, Göttingen). — *5. 35. Bern. (Erfurt,
Weim.). — 11. 35. Bern. (Erfurt, Weim., Gera). —
4. 20. Nachm. (Erfurt, Weim., Gera, Weim.). —
6. 55. Abends (Erfurt, Weim., Gera, Weim.). — *8. 50.
(Erfurt, Weim., Gera, Weim.). — 10. 15. Abends (Erfurt,
Weim., Gera, Weim.).
Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachm. (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Nordhausen). — 8. 30. Abds.
Kassel, Nordhausen, Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Nordhausen). — *9. 41.
Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Nordhausen). — 8. 30. Abds.
Kassel, Nordhausen, Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Nordhausen). — *9. 41.
Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Nordhausen). — 8. 30. Abds.
Kassel, Nordhausen, Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Nordhausen). — *9. 41.
Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Nordhausen). — 8. 30. Abds.
Kassel, Nordhausen, Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Nordhausen). — *9. 41.

Leipzig-Dresdener Bahn: (via Riesa): 1. 35. Nachts
Dresden, Göttingen. — *7. Bern. (Wien, Prag,
Vestertau). — 8. 47. Bern. — 12. 12. Mittags
Dresden, Göttingen. — 3. 40. Nachm. — 5. 36. Nachts
Dresden, Prag, Breslau, Göttingen, Posen). — 9. 35.
(Wien, Vostertau). — 10. Bern. (mit von Döbeln). —
11. 50. Bern. — 4. 54. Nachm. 9. 12. Abends.
Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Ham-
burg, Bielefeld, nur von Göttingen). — *8. 35.
Breslau). — 6. 30. früh (nur von Göttingen). — *8. 35.
Breslau). — 2. 25. Nachm. (Hannover, Braunschweig,
Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.
Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.
Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.

**Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.**

**Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.**

**Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.**

**Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.**

**Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.**

**Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.**

**Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.**

**Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.**

**Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.**

**Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.**

**Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.**

**Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.**

**Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.**

**Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.**

**Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.**

**Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.**

**Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.**

**Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.**

**Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.**

**Leipzig-Dresdener Bahn: 1. 53. Nachts (Hannover, Braun-
schweig, Kassel, Köln). — 5. 15. Nachm.**

Belehrung, Berathung in allen Frauenkrankheiten
nach naturgemäßen Grundsätzen durch **H. A. Meltzer**, Sternwartenstraße 15, I.

Anzeige und Empfehlung.

Diermit erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich von heute ab für eine **antwortige, großartig eingerichtete**

Buchdruckerei

(in Fabrikbetrieb) die Agentur für den hiesigen Platz übernommen habe und dadurch im Stande bin alle Arten von **Druckarbeiten**, als: große und kleine Werke, Broschüren, Zeitschriften, Recenzen (insbesondere Geschäftsformulare u. c.) elegant und sauber unter Garantie und zu **ungemein billigen Preisen in kürzester Zeit** zu liefern. Ich bemerke hierbei noch, daß die Preise wesentlich billiger, als die hier üblichen sind, und sehr recht zahlreichen Aufträgen entgegen.
Leipzig, Februar 1873.

Wilhelm Röhl, Buchhändler.

Die Buchdruckerei von **Heinrich Fischer & Co.** hält sich empfohlen zur Lieferung von

Adresskarten	Programme
Rechnungen	Tafelblätter
Proseurkarten	Eintrittskarten
Visitenkarten	Notizen
Familienbriefe	Statuten etc.

Druckarbeiten aller Art.

Geschäftslocal: **Katharinenstrasse No. 2, Griechenhaus.**

A. Flaskämper, Linir-Anstalt, Universitätsstrasse 2,
Liefert mechanische **Cylinder-, Stoss- und Zieh-Linir-Maschinen,**
Preis Thlr. 40 — 850.
Lager mechanischer **Farben-Apparate, Federn** etc. etc.

C. Tomchin's Heil- und Nahrungsmittel
aus Santa Rosa (Südamerika).
General-Depot für Europa bei **Bussenius & Co., Dresden.**
Merztliche Anerkennung
Aber die vorzügliche Wirkung des Tomchin'schen Heil- und Nahrungsmittels als Nähr- und Heilmittel für Kinder und als Ersatz der Fleischnahrung.
„Das von Herren Bussenius & Co. hier mir zur Prüfung übergebene Tomchin'sche Heil- und Nahrungsmittel habe ich vielfach bei **Kindern**, wo **Kuhmilch, Arrowroot, Gerstenschleim, Zwiebacksuppen** — ja sogar **Ammenmilch** erbrochen wurde, mit ausgezeichneten Erfolgen angewandt; habe ferner bei **Neonatalecenten von acuten Krankheiten, bei den verschiedenen Krankheiten des Magens und Darmkanals, bei Congestionszuständen nach den einzelnen Körpertheilen, bei langwierigen Brustkrankheiten, Schwächezuständen und Abzehrungen** günstige Resultate erzielt, welche Erfolge emereits in der durch die äußerst feine Vertheilung bewirkten leichten Verdaulichkeit, andererseits in der das **Fleisch** bedeutend übertreffenden Nährhaftigkeit ihre Begründung finden. — Dieses bescheinige ich auf Verlangen sehr gern.
Dresden, im Januar 1873. Dr. med. **Tritschler**, pract. Arzt ic.
C. Tomchin's Heil- und Nahrungsmittel ist und soll also nicht ein Universalmittel sein, sondern ein naturgemähes, billiges (**1 Pfd. nährt mehr als 4 Pfd. Fleisch**) reizloses und doch außerordentlich nährendes Ersatzmittel der Fleischnahrung für Kranke und Gefunde.
Preis per $\frac{1}{4}$ Kilogramm **1 1/2 Mark — 15 Ngr.**
Niederlage für Leipzig in der **Salomonis-Apotheke.**

Geschäfts-Eröffnung.
Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß wir in **Volkmarisdorf, Hauptstraße Nr. 47,** ein **Sandsteingeschäft**, verbunden mit **Granit- und Marmorarbeiten**, eröffnet haben. Gleichzeitg empfehlen wir uns den Herren Architekten, Maurermeistern und Bauunternehmern bei vorkommendem Bedarf zu allen in ihr Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise.
Volkmarisdorf, im Februar 1873.
Kühtungsboll
Freier & Späte.
NB. Bestellung nehme ich auch entgegen in meiner Wohnung, Ritterstr. 10, im Hofe rechts.
Herm. Späte.

Local-Veränderung.
Wein Sammet- und Seidenwaaren-Lager eigener Fabrik befindet sich jetzt **Universitätsstrasse Nr. 8, erste Etage, Eingang Gewandgäßchen.**
Cornelius Scheeren.

Carl Ahlemann,
Thomasgässchen 6.
Fabrik von Strohhüten und Hutfacons.
Annahme von Strohhüten zum Waschen, Färben u. Verändern.
Grosse Formenauswahl.
Prompte Bedienung.
Ausgezeichnete Wäsche.
Billige Preise.
Rein wollene **Geraer Ripse** empfehle in nur bester Waare. **Rester** in großer Auswahl, ebenso **Gardinen.**
C. Gaebler, Grimma'sche Straße 2, 1. Etage.

Heinrich Reinhardt's Strohhut-Fabrik
früher **Fleischerplatz 5, jetzt Kupfergässchen 11, Kramerhaus,**
empfehle zu bevorstehender Saison sein reichhaltiges Lager aller Arten Strohhüte in den elegantesten und neuesten Facons. Gleichzeitg empfehle mich zum **Modernisiren, Waschen und Färben** in bekannter höchst sauberer Ausführung nur mittelst **hydraal Pressen.**



Rinder-Zwieback

von **Jean Heinrich** in Fürth.

In vielen Fällen, wo Kinder gar nicht mehr vertragen konnten und alles wieder durch Erbrechen von sich gaben, wurde der

Heinrich'sche Rinder-Zwieback mit bestem Erfolge angewendet.

General-Depôt für Sachsen:
Engel-Apotheke
Leipzig, Markt Nr. 12

von **R. H. Paulcke.**

ASTHMA CIGARETTES INDIENNES
aus CANABIS INDICA
GRIMAULT & Co.
Apotheker in Paris.

Dieses neue Mittel wird durch eine große Anzahl von Aerzten Frankreichs und anderer Länder empfohlen, um verschiedene Affectionen der Athmungsorgane zu bekämpfen. Das Einathmen des Rauchs dieser Cigaretten wirkt wohltätig gegen die heftigsten asthmatischen Krämpfe, nervösen Husten, Heiserkeit, Schlaflosigkeit, Reizbarkeit u. s. w. Preis 16 Sgr. per Schachtel von 12 Stk.
Haupt-Depôt bei **Gustav Triepel** in Leipzig.
Niederlagen ebenfalls: Engel-, Mer-, Löwen-, Salomonis-, Mohren-, Linden-, Johannis- und Albert-Apotheke. In Dresden bei Herren **Spalteholz & Bley.**

Geschäfts-Anzeige.
Hierdurch einem geehrten Publicum Leipzigs zur Anzeige, daß ich unter heutigen Tage **Sidonienstraße 13, Ecke der Elisenstraße, eine Werkstatt für alle vorkommenden Klempner-Arbeiten** errichtet habe, und stets bestrebt sein werde die mich Bechrenden prompt und solid zu bedienen.
Hochachtungsvoll
Carl Finne, Klempner.

Nähmaschinen aller Systeme
vorzüglichster Qualität zu Original-Fabrikpreisen, **Wheeler & Wilson** aus der weitberühmten und ältesten Nähmaschinen-Fabrik **Carl Beermann** in **Berlin.** Diese Maschine zeichnet sich in Qualität und ihrer vorzüglichen Bauart aus, sie näht den feinsten und stärksten Stoff jeder Art, und gebe allen meinen Abnehmern über diese Leistungsfähigkeit **fünf Jahre Garantie.**
Gründlicher Unterricht gratis. **Rählungserleichterung.**
Ferd. Krausse, Reichstraße Nr. 48.
NB. Die beste Empfehlung können alle geehrten Kunden geben, welche in Besitze von Beermann'schen Nähmaschinen sind.

S. Buchold's Wwe., Grimm. Strasse 36,
empfeht
Neue Frühjahrs-Confections
in **Polonaisen, Costumes, Talmas, Dollmanns**
in neuen Stoffen und Farben.
Für Confirmandinnen
Jaquets in schwarz und braunem Tricot mit Rückensatz von 2 Thaler an bis 4 1/2 Thaler,
in **Wollen-Rips, Cachemire**, reich besetzt, von 2 1/2 Thaler an bis 6 Thaler,
in guter **Selbe** von 6 Thaler an bis 12 Thaler,
Talmas in schwarzem Rips und Cachemire zu 3 1/2 Thaler, 4, 4 1/2, 5 bis 10 Thaler.
Billigste Fabrikpreise.



Patent.
Ich empfehle meine praktisch anerkannten **Schlitten-Schleuder-Bremsen**; dieselben sind an jedem, vom kleinsten Passagier- bis zum größten Rastschlitten anbringbar, jede Eisgleiter sicher damit zu befahren, ohne die Vordwärtsbewegung des Schlittens zu hindern, berglein, den größten Rastschlitten nach Belieben damit zu halten, sowie meine eleganten leichten **schmiedeeisernen Schlitten**, ein- und zweispännig zu fahren, dieselben sind mit leichter Verfehrung **Halb zu fahren** für 2 Personen, (Nein) nach Belieben auch mit **Pritsche**, **Ganz zu fahren** für 4 Personen.
Für **Wagenbauer** liefere ich dieselben nach Wunsch auch roh.
Ch. Fr. Simon,
Schmiedemeister und Wagenbauer in Regau.
Diesen hier Zeugniss und die vollkommenste Zeugnisse.

Landtag.

Dresden, 15. Februar. Endlich ist der Bericht der Finanzdeputation der Zweiten Kammer über das Eisenbahn-Projekt Meissen-Oststrau-Regeln-Brandis-Leipzig erschienen.

Das königl. Decret 67 gedenkt eines Unternehmers, welches darauf berechnet ist, eine von Meissen über Regeln, Vommagisch, Oststrau, Mägeln, Regeln, Brandis, Leipzig nach Leipzig führende Eisenbahn in das Leben zu rufen.

Auf diese Linie erstreckt sich das der Leipzig-Dresdener Eisenbahncompagnie eingeräumte Verbot, welches darauf berechnet ist, eine von Meissen über Regeln, Vommagisch, Oststrau, Mägeln, Regeln, Brandis, Leipzig nach Leipzig führende Eisenbahn in das Leben zu rufen.

Was die technische Ausführung des Projects anlangt, so soll die Bahn nach den der Deputation mitgetheilten Situations- und Nivellements-Plänen folgende Bahnhöfe und Haltestellen erhalten:

- a) Bahnhöfe: Meissen, Vommagisch, Mägeln, Regeln, Brandis, Leipzig, Regeln, Leipzig.
b) Haltestellen: Regeln, Daubitz, Bernitz, Pulzig, Babowitz, Wogelwitz, Altenhain, Sommerfeld.

Die größte Steigung, 1-80, liegt zwischen Daubitz und Vommagisch, sonst kommen auf der ganzen Linie nirgends Steigungen unter 1-100 vor.

Nach dem Bericht der Deputation über das ihr vorliegende reichhaltige Material in der Verhandlung tratten konnte, ging von Seiten des Directoriums der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie in zwei Druckschriften eine Verwahrung resp. Protest gegen die Concessionserteilung für eine Linie Meissen-Vommagisch-Leipzig ein.

Nach Eingang dieser Verwahrungsschriften hielt die Deputation alsbald eine Vorberatung und gelangte dabei einstimmig zu der Ansicht, dass die im Eingange des Berichts erwähnte Erklärung der Regierung für den gegebenen Fall wohl die richtige sein dürfte.

Am 23. Januar 1873 erhielt die Deputation die gewöhnlichen Rechtsgutachten in zwei Resolutionen der Majorität und Minorität der ersten Deputation. Die Resolution der Majorität, aus dem Abg. Streit, Sachse, Kuchel, Petri und den übrigen bestehend, lautet:

Das nach dem Wortlaut, noch nach der Entstehungsgeschichte der Concessionsbedingungen für die Erbauung der Meissen-Dresdener Eisenbahn für die in dem Schreiben der Finanz-Deputation erwähnten, in dem königl. Decret Nr. 67 aufgeführten, bei dem Eisenbahnprojecte ein Verbotrecht seitens der Leipzig-Dresdener Eisenbahncompagnie begründet erscheine.

Die Erklärung der Minorität, aus den Abg. Scherf, Pfeiffer und Biedermann bestehend, lautet: Die Unterzeichneten haben Bedenken getragen, den vorstehenden Rechtsgutachten der Majorität der ersten Deputation beizutreten, und zwar aus folgenden Gründen:

1) Die erste Deputation ist berechtigt und der Regel nach verpflichtet, Rechtsgutachten abzugeben, wenn sie von den competenten Organen des Landes aufgefordert wird, über staatsrechtliche Fragen im Ansehung auszusprechen und solche zu begründen.

2) Die Abgabe eines Rechtsgutachtens der zuletzt erwähnten Art würde geeignet sein, der gedachten Eisenbahngesellschaft über die Gründe, welche für und wider das Bestehen des fraglichen Verbotrechts sprechen, Aufschluss zu geben.

3) Ein Gutachten der hier fraglichen Art über staatsrechtliche Verhältnisse und Rechte liegt überhaupt außerhalb der Kompetenz der Kammer, welche, insbesondere in Eisenbahnangelegenheiten, herren sind, lediglich die volkswirtschaftlichen Interessen und Bedürfnisse ins Auge zu fassen.

4) Ein solches Gutachten erscheint den Unterzeichneten um so gewisser unnötig, als dadurch weder die Rechte des Staates, noch auch die Rechte der Leipzig-Dresdener Eisenbahncompagnie irgendwie allertirt werden können.

Nach Eingang dieser Rechtsgutachten nahm die Finanzdeputation im Beisein der königlichen Commissare die Verhandlung über diesen Gegenstand wieder auf. Es erklärten hierbei die Letzteren, dass die Gründe, welche die Minorität der ersten Deputation für Ablehnung eines Rechtsgutachtens zu erkennen gegeben habe, nicht für durchschlagend erachtet werden können.

Nach dieser Erklärung und nach den ganzen Ausführungen des Gutachtens der Majorität konnte die Deputation nicht mehr in Zweifel sein und auch nunmehr zu keiner anderen Ansicht gelangen, als dass ein Verbotrecht der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie sich auf ein Unternehmen der hier fraglichen Art nicht anwenden lasse.

- 1) Die Staatsregierung zu ermächtigen, einer Gesellschaft, welche die nötigen Garantien für die Ausführung bietet und sich allen sonstigen Bedingungen unterwirft, Concession zu erteilen zum Bau einer Eisenbahn von Meissen über Vommagisch, Oststrau und Mägeln nach Leipzig;
2) die sämtlichen für diese Linie eingegangenen Petitionen hierdurch für erledigt zu erklären.

Dresden, 14. Februar. In der heutigen Sitzung der Ersten Kammer erstattete Kronprinz Albert zunächst Bericht über das Ergebnis des Vereinigungsverfahrens, den Antrag des Abg. Dehnbach hinsichtlich der außerordentlichen Bewilligung für Chaussee-Neubauten betreffend.

Bürgermeister Hennig erstattete hierauf einen nachträglichen Bericht über den §. 8 der Revidirten Städte-Ordnung, wo bei der früheren Verhandlung ein Formfehler unterlaufen war, der in der Zweiten Kammer über den Sinn des Wortlauts des gedachten Paragraphen zu Zweifeln Anlass gegeben hatte.

Es folgt der mündliche Bericht der zweiten Deputation über das Ergebnis des Vereinigungsverfahrens, das Exposé des Herrn Finanzministers über die Wirksamkeit der Oberrechnungskammer. Man ist dem Beschlusse der Zweiten Kammer beigetreten und die Kammer verpflichtet dem bei.

In Bezug auf die Petition Warschner's ist der Beschluss der Ersten Kammer aufrecht erhalten geblieben, hinsichtlich der Petition Bley's ist man dem Beschlusse der jenseitigen Kammer beigetreten.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In der Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses am Freitag verhandelte der Ministerpräsident eine königliche Botschaft, welche von sämtlichen Ministern gegengezeichnet ist und folgendes besagt:

1) Die erste Deputation ist berechtigt und der Regel nach verpflichtet, Rechtsgutachten abzugeben, wenn sie von den competenten Organen des Landes aufgefordert wird, über staatsrechtliche Fragen im Ansehung auszusprechen und solche zu begründen.

2) Die Abgabe eines Rechtsgutachtens der zuletzt erwähnten Art würde geeignet sein, der gedachten Eisenbahngesellschaft über die Gründe, welche für und wider das Bestehen des fraglichen Verbotrechts sprechen, Aufschluss zu geben.

3) Ein Gutachten der hier fraglichen Art über staatsrechtliche Verhältnisse und Rechte liegt überhaupt außerhalb der Kompetenz der Kammer, welche, insbesondere in Eisenbahnangelegenheiten, herren sind, lediglich die volkswirtschaftlichen Interessen und Bedürfnisse ins Auge zu fassen.

4) Ein solches Gutachten erscheint den Unterzeichneten um so gewisser unnötig, als dadurch weder die Rechte des Staates, noch auch die Rechte der Leipzig-Dresdener Eisenbahncompagnie irgendwie allertirt werden können.

Demokratie feiern. In den Berliner Märzgefallenen gedenken sie zugleich die Communalämpfer von Paris zu feiern. Die Fortschrittspartei hat den Gedanken einer Feier des 18. März als berechtigt anerkannt, aber zugleich ausgesprochen, dass ihr bei einer solchen Feier Nichts fernere liege als das Prinzip der Revolution auf den Schild zu erheben.

Das Herzogthum Lauenburg hat in dem Proceß, den der dortige Fiskus gegen die Krone Preußen in Betreff der Uebernahme des lauenburgischen Antheils an der dänischen Staatsschuld angestrengt hat, ein obzweifelndes Urtheil erstritten.

In der bekannten, aus dem Jahre 1863 datirenden Proceßsache, welche die Auslieferung der bei Ferdinand Jacobson deponirt gewesenen und von der preussischen Regierung mit Beschlag belegten Waffen betrifft, die von dem schleswig-holsteinischen Comité damals angeschafft worden waren, hat die erste Kammer des Hamburger Handelsgerichts am 13. gegen den Beklagten Ferdinand Jacobson eventuell das preussische Kriegsministerium auf Herausgabe der fraglichen Waffen erkannt.

Aus Bern, 14. Februar, berichtet ein Telegramm: Berner und heute haben wieder gemeinsame Beratungen zwischen dem Bundesrathe und der Deputation der Genfer Regierung, welche aus dem Staatsrathspräsidenten Bantier und den Staatsräthen Gambiello und Ormond besteht, stattgefunden.

Aus Rom, 13. Februar, wird berichtet: Der König Victor Emanuel ist heute hier eingetroffen. Der Gemeinderath von Turin hat den Beschluss gefasst, an den Herzog von Aosta nach Vissabon ein Telegramm zu senden, um ihm die lebhafteste Theilnahme und tiefe Ehrerbietung auszudrücken, mit welcher die Bürgerchaft Turin's seiner Anwesenheit entgegensteht.

Im Unterhause gab bei Einbringung des Gesetzentwurfs über die Reform des höheren Unterrichtswesens in Irland der Schatzkanzler Gladstone zunächst einen Ueberblick über die verschiedenen zur Hebung des öffentlichen Unterrichts in Irland gemachten Vorschläge und erklärte dann, dass der Entwurf, welcher die Verschwiegenheit des Religionsbekenntnisses zum Ausgangspunkt nehme, schon am demselben nicht möglich sei, weil sich die gegenwärtige Regierung von jeder und consequent dagegen erklärt habe.

Das Ministerium trat nach der Sitzung zu einer Verhandlung zusammen. Einer der ersten Acte der neuen Regierung war die Begnadigung der zum Tode Verurtheilten, welche heute früh in Barcelona hingerichtet werden sollten.

Das Ministerium trat nach der Sitzung zu einer Verhandlung zusammen. Einer der ersten Acte der neuen Regierung war die Begnadigung der zum Tode Verurtheilten, welche heute früh in Barcelona hingerichtet werden sollten.

Das Ministerium trat nach der Sitzung zu einer Verhandlung zusammen. Einer der ersten Acte der neuen Regierung war die Begnadigung der zum Tode Verurtheilten, welche heute früh in Barcelona hingerichtet werden sollten.

ein Viertel seiner Einkünfte abgeben, wonach derselben immer noch eine Jahresrente von 63,000 Pfd. St. verbleiben wird. Weitere Einnahmen sollen der Universität aus den irländischen Kirchengütern zulassen Mehrere der bestehenden Collegien sollen ihr gleichfalls incorporirt werden.

In Bezug auf Spanien machen sich in den diplomatischen Kreisen Londons recht ungünstige Ansichten geltend. Im besten Falle stehen dem zerrütteten Lande noch lange Wirren bevor, und die Behauptung der „Times“, dass das Haus Bourbon gegenwärtig bessere Aussichten besitze, als die Republik, stößt bei Denjenigen, die Spanien genau kennen, auf gewaltige Zweifel.

Die zweite Lesung soll am Montage über vierzehn Tage stattfinden.

In der Krisis, welche zu der Thronentsagung des Königs Amadeus führte, hat auch der Admiral Topete eine einflussreiche Rolle gespielt. Da er auf Serrans in der letzten Zeit nicht mehr zählen konnte, weil dieser sich von der Politik wirklich zurückhielt, so begnügte er sich mit der Gesellschaft von Nios Kafas und Sagasia; und so war das Trio zusammen, welches den König zwingen wollte, die conservative Partei wieder an Ruder zu berufen.

Das Ministerium aber, welches den Intriguen der Conservativen auf der Spur war, veranlasste in den Cortes die Debatte über die Artilleriefrage und überreichte, gestützt durch das Vertrauensvotum, das bewusste Decret am Samstag dem Könige zur Unterzeichnung.

Das Ministerium aber, welches den Intriguen der Conservativen auf der Spur war, veranlasste in den Cortes die Debatte über die Artilleriefrage und überreichte, gestützt durch das Vertrauensvotum, das bewusste Decret am Samstag dem Könige zur Unterzeichnung.

Das Ministerium aber, welches den Intriguen der Conservativen auf der Spur war, veranlasste in den Cortes die Debatte über die Artilleriefrage und überreichte, gestützt durch das Vertrauensvotum, das bewusste Decret am Samstag dem Könige zur Unterzeichnung.

Das Ministerium aber, welches den Intriguen der Conservativen auf der Spur war, veranlasste in den Cortes die Debatte über die Artilleriefrage und überreichte, gestützt durch das Vertrauensvotum, das bewusste Decret am Samstag dem Könige zur Unterzeichnung.

zuzustellen. Gestern Abend ist ein Courier abgegan- gen, welcher mittelst identischer Schreiben allen Vertretern Spaniens im Auslande das Ereigniß der Gründung der spanischen Republik anzeigt.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeits- u. Dienst-Nachweisung im Monat Januar Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe) Tägliche Expeditionskunden in der Zeit vom 1. D. 1872 bis 31. März 1873: Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Table with columns for 1873, months (Jan, Feb, Mar, Apr, May, Jun, Jul, Aug, Sept, Oct, Nov, Dec, Jan), and rows for total and specific categories.

- List of services provided: 12 zu versch. Handarbeiten, 9 zum Radrehen, 3 als Fabrikarbeiter, etc.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

Table showing results of domestic service search for 1873, with columns for months and rows for total and specific categories.

Verrentstiel werden sof. dauerhaft u. schön besohlt Poststraße 10 parterre bei Martin. Gummischuhe reparirt Richter, Hospitalstraße 2b im D. rechts 1 Tr., altes Johannisst.

Advertisement for Schering's Grüne Apotheke, Berlin, Chausseestrasse 21. Reines Malz-Extract. Pepsin-Essenz.

Advertisement for Hämatokathartika-Liqueur, J. Wermann, Dessillateur, Turnerstraße Nr. 18.

Advertisement for Riquet & Co., Leipzig, Klostergasse Nr. 15, Cédés Eau de Cologne von Johann Maria Farina.

Verschiedenes.

Man schreibt der Berl. Börz.-Ztg.: Die dringende Nothwendigkeit, den Eisenbahnpassa- gieren im Falle eines Unglücks oder Raub- anfalls ein Mittel an die Hand zu geben, um den Stillstand des Zuges bewirken zu können, ist seit Jahren in der Presse angeregt, bis jetzt aber nur sehr unvollkommen von den Directionen be- rücksichtigt worden.

Mittel gegen die Seerkrankheit. Die Vierteljahrschrift für praktische Pharmacie schreibt: Dr. Döring hatte, wie er in der medi- cischen Wochenschrift mittheilt, als Schiffarzt Gelegenheit, sich selbst von der Unwirksamkeit aller bis jetzt gegen die Seerkrankheit empfohlenen Mittel zu überzeugen.

Zu den Pianisten, die sich bei ihrem ersten Auftreten in Berlin sofort des durchschlagendsten Erfolges zu erfreuen hatten, gehört der Professor des Kölner Conservatoriums, Herr Sidor Seif.

Geborene in Leipzig in den letzten zwölf Monaten.

Table showing birth statistics in Leipzig from Feb 1872 to Jan 1873, categorized by month and gender.

Die entsprechenden Angaben für die früheren Kalenderjahre finden sich im VI. Heft der Mittheilungen des Statistischen Bureau, Leipzig, Dunder & Humblot, 1872.

Schach.

Aufgabe Nr. 128. Von Herrn F. Krümann in Königsberg. Schwarz.

Chessboard diagram for Aufgabe Nr. 128, showing a chess position with pieces on the board.

Weiß.

Selbstmatt in zwei Zügen. Lösung von Nr. 127. 1. Tb6-c6 Kd4-d5; 2. e2-e3 Kd5-e4; 3. Te6-e4 matt.

Eingelaufene Lösungen. Bon Nr. 127: Max Reber, Gustav Guder, S. D., B. Piebmann.

Briefwechsel.

Max R. Patt ist nicht matt, folglich wird die Schach an Weiß liegen.

Rösselsprung Nr. 41.

Chessboard diagram for Rösselsprung Nr. 41, showing a knight's tour path.

Lösung des Rösselsprungs Nr. 40. Marengo, Lodi, Pyramiden, Austerlitz, Jena, Auerhüt, Rappach, Leipzig, Waterloo.

Arithmetische Aufgabe Nr. 59.

N. kauft am 1. Januar 1873 eine Anzahl Kühe, für die der Vorrath an Futter 31 Tage reicht. Am 12. Januar verkauft er 16 Kühe.

Table showing temperature data from Paris and other locations, comparing current and previous days.

Advertisement for Gustav Krieg, Gamml- u. Gutta-Percha-Waaren-Fabrik, Treibriemen-Lager. Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.

Advertisement for C.H. Reichert, Spiegeln u. Bilderrahmenfabrik, Leipzig, Hauptstrasse N 27. Fabrik u. Lager.

Advertisement for Ludwig Holdsteck in Bleisfeld, Leinen- und Wäsche-Fabrik. Lager zu Fabrikpreisen bei Strothenk & Meissner.

Advertisement for Schuhmacher-Artikel. Hiermit erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich vom heutigen Tage an einen Détail- & Engros-Verkauf aller Arten Schuhmacher-Artikel.

Advertisement for Glaslager vereinigter Glasermeister. ist jetzt in belgischem, rheinischem und schwabem Glase gut sortirt und hält sich geneigten Abnehmern bestens empfohlen.

Advertisement for Unterleibs-Daubitz-Liqueur, fabricirt vom Apotheker R. F. Daubitz, Berlin, Charlottenstr. 19.

Advertisement for Balsam Bilfinger, bewährtes Mittel gegen Rheumatismus u. Gicht, zu haben in Leipzig in sämtlichen Apotheken.

Advertisement for Jungfrauen und Frauen, Katamenien-Essenz, angelegentlichst und zwar als ein sicher helfendes Mittel empfohlen.

Advertisement for Fleckentinctur von J. Buzer in Halle a/S., anerkannt bestes Mittel gegen farbige Flecke in Wäsche.

Zeit 20 Jahren
 erfreuen sich die **Nennenspennig'schen**
Hühneraugen-Pflasterchen eines
 immer zunehmenden Verbrauches, weil
 dieselben auch wirklich leiten, was sie ver-
 sprechen, nämlich gänzliche Befreiung von
 diesen so qualenden Hühneraugen. Diese
 Pflasterchen sind pro Stück 1 Mkr. nur
 zu kaufen bei: **F. E. Doss,**
 Thomagäßchen Nr. 10, **O. Wigand,**
 Schützenstraße, **Mohren-Apotheke,**
Linden-Apotheke,
Albert-Apotheke,
 Böttcherstraße,
 Böttcherstraße,
 Böttcherstraße.

Erfolg garantiert!
 Nur kurze Zeit hier anwesend!
 Sommersprossen,
 jede Hautunreinlichkeit wird in kürzester Zeit (Mit-
 telfer, Finnes in wenigen Stunden) beseitigt, der
 schönste Teint und samtweichste Haut her-
 gestellt, durch naturgemäße Methode (keine
 Medizin). Macht jede Schminke und Puder
 überflüssig.
 Von Tausenden von Damen und Herren als
 das einzig bewährte Mittel anerkannt.
G. Oesch, Königplatz Nr. 13, 2. Etage.
 Erschienen v. Morgens 11—1, Nachm. 3—4 U.

Extrait d'Eau de Cologne triple
 von bis jetzt unerreichter Qualität
 in Flaschen à 5 und 10 M.
Ess-Bouquet
 in Flaschen à 4 und 8 M.
Essence of Spring Flowers
 in Flaschen à 6 und 12 M.
Eau de mille fleurs
 in Flaschen à 5 und 10 M.
 aus der renommierten Parfüme-
 riefabrik von **Carl Kreller**
 in Nürnberg.
 Alleinverkauf in Leipzig bei
Louise Zimmer,
 Nr. 2 Thomagäßchen Nr. 2.

Neue Erfindung.
Glycerin-Glanz-Wichse.
 Diefelbe zeichnet sich dadurch aus, daß sie neben
 der Eigenschaft, schnell einen dauerhaften,
 vorzüglichen tief-schwarzen Glanz zu er-
 zeugen, vermöge ihres Glycerin-Gehaltes
 das Leder vor dem Hart- u. Brüchigwerden
 schützt und hart und spröde gewordenes wieder
 weich und geschmeidig macht.
Aumann & Co., Neumarkt 9.
 Verkaufslager in Büchsen und Schachteln
 zu Fabrikpreisen halten die Herren
Oscar Bauer, Beizer Straße.
Ed. Fahlberg, Gr. Fleischergasse.
Paulus Heydenreich, Weißstraße.
J. C. Schömburg, Halle'sches Gäßchen.
Viergutz & Klein, Thomastirchhof.
Aug. Hübner, Nürnberger Straße.
J. G. Apitzsch, Petersstraße.
Hugo Geest, Kochs Hof u. Brühl 72.

Volgländisch Fichtenpech,
 eines Besten, echte gute Waare, liegt billiger
 zum Verkauf bei
Richard Müller in Auerbach i/B.

Neuheiten für Damen
 in feinen Garnituren (Broche mit Ohrgehänge),
 Broches, Boutons, Medaillons und
 Kreuzen von echtem Bernstein, Schild-
 knot, Eisenstein, Emaille, Bergkristall,
 Aluminium-Gold und Jet in reicher Aus-
 wahl, ferner neueste Muster in
Ball-Fächern,
Fächerhaltern,
Diadems,
 Können, Kopfnadeln, Armspangen etc.
 empfiehlt zu sehr billigen Preisen.
Clemens Jäckel,
 Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Haupt-Dépôt
 der ersten patentirten langen und kurzen
Talmigold-Uhrketten
 von Tallois für Herren und Damen in den
 neuesten geschmackvollsten Façons zu den
 billigsten Preisen bei
Clemens Jäckel,
 Markt No. 8, Eingang der Hainstraße.

Petroleum,
 empfiehlt im Fass, Ballons und ausgewogen
 billigst
Paulus Heydenreich,
 Weststrasse 17c.

Garderobe-Abonnement.
V. Saison.

Dieses Abonnement bietet der eleganteren Herrenwelt Gelegenheit einen öfteren
 Garderobewechsel für einen verhältnismässig niedrigen Preis stattfinden lassen zu können.
 Es dürfte dadurch nicht nur dem eleganten Gentleman, sondern auch dem feineren
 Geschäftsmann, dessen Garderobe-Bedarf durch Reise und bedingte Repräsentation immerhin
 ein etwas grösserer ist, ein vorzüglicher Dienst erwiesen sein.
 Gegen eine bestimmte monatliche Ratenzahlung und gegen Zurückgabe der abgelegten
 Sachen nach Schluss der Saison verpflichte ich mich zur Lieferung einer mehr als aus-
 reichenden Costümierung in der feinsten Ausführung nach der besonderen Wahl des
 Abonnenten.
 Das Unternehmen erfreut sich einer zahlreichen Theilnahme, und stehen mir von
 sämmtlichen Herren Abonnenten die besten Referenzen zur Verfügung.
 — **Specielle Prospekte werden gern verabreicht.** —
Eduard Berthold,
Tuchhandlung und Confections-Geschäft,
 Reichsstrasse No. 48.

ff. leinene Herrenkragen und Manschetten
 in den neuesten Dessins, quer, Travers, Phantasie, gestickte und schmalfaltige Hemden-
 Einsätze, Chemisetten von Leinen und Shirting, weissleinene Taschentücher, dergleichen von
 Batist mit neuen weissen und bunten Kanten, Serviteurs von Shirting, mit Umleg- und
 Stehkragen, leinene, wollene und baumwollene Unterbeinkleider, Flanellhemden, seidene und
 wollene Jacken, engl. woll. Socken, Leibbinden und Cravatten in reicher Auswahl empfiehlt
Gustav Köhler, Ecke d. Klostersg. u. d. Thomaskirchhofs.

Ich beehre mich mitzutheilen, daß mir von der
Direction der k. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn
 der Verkauf ihrer anerkannt vorzüglichen
Duxer Salon-Braunkohlen
 übertragen worden ist. Zur Entgegennahme von Aufträgen auf Stück- sowie Mittelkohlen I. u. II.
 zu Grubenpreisen loco Schacht oder Bahnhof Leipzig halte ich mich bestens empfohlen.
Fr. Rich. Härtling,
 Leipzig, Ende Januar 1873.
 Grimma'sche Straße Nr. 30, II.

Geschäfts-Eröffnung.
 Am heutigen Tage eröffnete ich außer meiner schon bestehenden
Tabak- und Cigarren-Handlung
 en gros & en détail
An der Pleiße Nr. 7
eine Filiale
 derselben Branche und unter derselben Firma
 im neu restaurirten Durchgang des Hauses
Goethestrasse No. 2 und Ritterstrasse No. 4,
 welche ich hiermit dem Publicum zur gütigen Beachtung empfehle.
 Leipzig, am 15. Februar 1873.
Hochachtungsvoll H. G. Hohl.

Geschäfts-Eröffnung.
 Einem geehrten Publicum, insbesondere meiner werthen Nachbarschaft zur gefälligen Notiz,
 daß ich am heutigen Tage
Schletterstraße Nr. 10
 eine **Bäckerei** eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Beehrenden bei ganz
 folder Bedienung in jeder Weise zufrieden zu stellen.
 Leipzig, den 13. Februar 1873.
Ernst Flecker, Bäckermeister.

Die nur echte
Alippl'sche Schlummer-Punsch-Essenz
 in bester vorzüglicher Qualität pr. Fl. 1 M., 1/2 Fl. 15 M. sowie feinen Aroe, Rum und
 Cognac, Portwein, Madeira, Weiss- und Rothwein nur echt und fein empfiehlt
F. A. Götzke, Markt 8, im Hof, und Al. Fleischergasse 2, im Hof.

Decken-
und
Tuch-Fabrik.

Eine Provinzialbank in Ungarn, welche einen sehr vortheilhaften 25jährigen
 Pachtvertrag über eine in Oberungarn gelegene große Decken- und Tuch-
 fabrik besitzt, beabsichtigt ein Consortium von 3 bis 4 Theilnehmern zu bilden,
 um das Etablissement mit demselben für gemeinschaftliche Rechnung zu betreiben.
 Die Gebäude bedecken einen Flächenraum von ca. 28,000 □ Fuß; es ist eine
 auch im strengsten Winter nicht versiegende Wasserkraft von ca. 30 Pferdekraft
 vorhanden. Webstühle und andere Fabrikutensilien gehören zu den Pacht-
 objecten; das benötigte Brennholz ist für die ganze Dauer des Pachtvertrages
 zu einem sehr mässigen Preise gesichert; an geschulten Arbeitskräften zu ver-
 hältnismässig billigem Lohne fehlt es auch nicht, ferner alle Bedingungen sind
 vorhanden, um bei rationellem Betriebe sehr günstige Ergebnisse zu verbürgen.
 Der persönlichen Theilnahme von Fachmännern an der Geschäftsleitung würde
 nichts im Wege stehen. Reflectanten, welche über ein Capital von 40—50 Tausend
 verfügen können, belieben sich unter O. N. 171. an Haasenstein & Vogler
 in Wien zu wenden.

An der **Baugewerkschule zu Dörger** a. d. Weser
 (Eisenbahn-Station)
Ingenieur oder Architekt, der sich bei Bauaus-
 führungen bereits praktisch bethätigt hat und theoretische Studien nachweisen kann, für Winter und
 Sommer, mit 60 Thaler monatlichem Gehalt, Anstellung. Nach Ablauf eines Probejahres wird
 die Anstellung fest mit Pensions-Berechtigung.
Der Director
 Drillingen.

R. Schweißel,
Juwelier und Goldarbeiter,
 Sternwartenstr. 11a, nahe d. Rossplatz
 empfiehlt ff. Gold- und Silberwaaren
 neuester Façon zu billigsten Preisen.
 Sauber **Reparaturen** schnell.
Sonnings geöffnet.

Gustav Stoffregen
 Juwelier
 und
 Goldarbeiter
 Leipzig,
 Hainstrasse
 6
 empfiehlt sein
 Lager
 aller Arten echter
 Goldwaaren
 als:
 Armbänder,
 Brochen,
 Ohrringe,
 Medaillons,
 Trarings,
 das Paar von
 3
 Thaler an.
 Alte Gold und
 Silberwaaren
 werden zu höchsten Preisen
 in Zahlung angenommen.

L. A. Gündel,
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
 Petersstrasse 6, Leipzig
 empfiehlt sein Lager bei vorkommendem Bedarf
 zur gezeigten Beachtung. **Bestellung** sowie
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Carneval.
 Grösstes Lager sämmtlicher Carneval-Artikel,
 als officielle Mützen in Stoff, Kattun und Papier,
 Ratsen, Pfeifen, Flöten; Cottillon-Decorationen,
 als: Orden, Mützen etc. für Herren und Damen
 in grösster Auswahl. Noch mache besonders
 die geehrten Gesellschaften und Herren Restau-
 rateure auf meine bekannt billigen Preise bei
 abzuhaltenden Narren-Abenden aufmerksam.
F. Otto Reichert Neumarkt (in der Marie) **42.**

Die beliebtesten
billigen Lavalliere-Schälchen
 sind wieder angekommen und in allen Farben
 vorrätig.
 Gleichzeitig erlaube ich mir auf einen großen
 Posten **eleganter und solider Kleiderstoffe**
 aufmerksam zu machen, welche ich **bedeutend**
 unter Preis acquirirt habe.
Carl Jacobi, Markt 8.

Adolf Heinrich in Hohmanns Hof
hält größtes Lager
fertiger Zöpfe,
Locken, Chignons
 und fertigt von dazu gegebenen ausge-
 kammten Haaren alle nur vorfindenden
 Arbeiten zu billigen Preisen.
Leihanstalt für Lockchignons,
Theaterverdrücken, Bärte etc.
Adolf Heinrich in Hohmanns Hof.

Oberhemden
 nach Maass wie vom Lager, Einsätze,
 Kragen und Manschetten empfiehlt
J. Valentin,
 41 Petersstr. 41.

J. C. Schwartz,
 Brühl No. 26, neben Stadt Cöln.
 Grösstes Lager neuer
Bettfedern, Federbetten
 und **Matratzen.**
 Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Gummi-Schube
 für Herren, Damen und Kinder,
 do. Schneestiefeln für Herren,
 Gofenschoner für Herren und Knaben,
 Gummi-Regenröcke
 aus garantirt wasserdichten Stoffen
 empfiehlt
Carl Katzenstein,
Gummi- und Guttapercha-Waaren-
Niederlage.
 A. Grimma'sche Straße 4.

Strohschohlen,

das beste Mittel gegen kalte und nasse Füße, sind in allen Größen stets vorräthig bei **Theodor Koch, Hall. Str., Louis Müller, Turnerstr., Albert Wagner Nachf., Grimm, Steinweg, Franz Wittich, Universitätsstraße, und J. C. Kopsch, Petersstraße.**



Operngläser,

Fernrohre, Klemmer, Brillen, Vignetten, Lupen, Mikroskope, in reichhalt. Auswahl empfiehlt **Joh. Friedr. Osterland, 4 Markt, Alte Waage, Markt 4.**



Nähmaschinen,

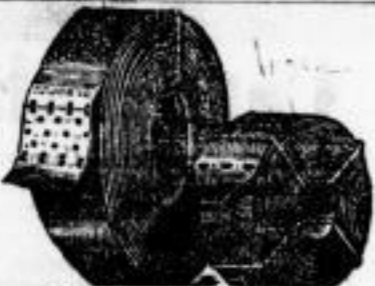
Wheeler & Wilson, Grober & Baker, E. Howe, Singer, Willcox & Gibbs empfehle unter Garantie von 10 an.

Schutz gegen Zerbrechen der Nadel.
Nadel, Seide, Zwirn, Nähmaschinen-Def.
Joh. Friedr. Osterland, Markt 4 — Alte Waage.

Singer-Nähmaschinen,



anerkannt beste Nähmaschine für Familien und Gewerbetreibende.
Neueste Construct. Reelle Garantie.
Billigste Fabrikpreise.
Verkauft 1871:
181,200 Stüd.
Allein-Verkauf bei
Rudolph Ebert, Leipzig
9 Thomagäßchen 9.



Beste englische Leder-Treibriemen

von 1 bis 7" engl. Breite stets am Lager empfiehlt
Arnold Reinshagen, Gummi- und Gatta-Percha-Waaren-Fabrik,
19 Bahnhofstrasse, Ecke des Blücherplatzes
(Tschermanns Haus).

Menselwitzer Kohlen sind stets vorräth. Waifenhausstraße 5. **G. Beyrich.**

Gasanstalt Neudnitz, Sellaerhausen verkauft von heute ab Coaks per Gectoliter für 10 Ngr.

Habana-Cigarren,
Einen Popen 1869er Erste, Londres, à 35 und 45 Ngr. pr. mille empfiehlt
P. Altman, Markt 5.

25 Stüd alte Ambalema - Cigarren à 7 1/2 Ngr., **25 Stüd Schweizer Cigarren** à 5 Ngr. empfiehlt
C. F. Zolbig, Dainstraße 19.

Feigen-Kaffee
aus der Fabrik **Brüder Haslinger & Co.** empfehlen
à 1/2 10 Ngr., 9 1/2 Ngr. und 9 Ngr.
Wilib. Rob. Müller, Gerberstraße 67, Carl Körmel, Thomagäßchen 5, Carl Schöberg, Sternwartenstraße 30, Friedr. Möley, Kantsbürger Steinweg 14.

1300 Flaschen
hochfein französischer Portwein sind im Einzelnen sehr billig abzugeben
Hotel zum Kronprinz, Zimmer Nr. 11.

Bereinsbrauerei.
Restauration und Flaschenbier-Geschäft
empfiehlt **f. Lagerbier** 25 Flaschen für 1 Ngr., 12 Ngr., 15 Ngr. und 9 Ngr.
f. Bayerisch Bier 20 Ngr., 1 Ngr., 10 Ngr., 15 Ngr. frei ins Haus.
Bestellzettel stehen stets in beliebiger Anzahl gratis zu Diensten.
L. Niedmann.

Achten Kornbranntwein
von **Franz Quelle** in Nordhausen hält stets in bester, alter Waare auf Lager und offerirt solchen in Gebinden von 200, 100, 40, 20 und 10 Liter hiermit zu billigstem Preise
Leipzig, im Februar 1873.
C. G. Stichling, Gall. Gäßchen 9.

1 Aelter echter aller reiner **Nordhäuser Korn,**
für eine Forderung angenommen, ist billig sofort zu verkaufen **Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Hof geradab 1 Treppe links.**

Pfannkuchen,

glasirt mit Maronen, Rus- u. Pistaciensfüllung, sehr wohlnehmend à 1 Ngr.

Berliner Pfannkuchen mit div. ff. Füllungen à 6 S., ungefüllt à 4 S., fortwährend frisch.
Mappfuchen und Kaffeefuchen mit Rosinen oder Mandeln à St. 5 Ngr. vorräthig.

Johannisbeer-, Himbeer-, Reis-, Wobn-, Baiser-, Magdalenen-, Quart- und Giepfuchen.

Deffert- u. Theebäckerei in größter Auswahl. Bestellungen auf **Torten, Aufsätze, Crèmes, Bubbings** etc. prompt.

Conditorei von Rob. Pruggmayer,
Kleine Fleischergasse 23/24 am Barfußberg.

Carneval 1873.

Das Neueste und Interessanteste zum Werfen dieses Jahr sind:
Die stiegenden Jesuiten und die **explodirenden Nüsse**, welche letztere beim Werfen auseinandergehen und die Leute weiss beschütten, à Stück 5 S., à Dtzd. 5 Ngr.; **f. Wurfbomben**; **Zuckererbsen**; **Corso-kugeln**; **Prinzenkinder**; **Carnevalbomben**; **Carnevalskugeln** à 6 von 6—15 Ngr.; ferner alle Sorten **Carneval-Bäckerei**, als **Leipz. Nachtmitzen**; **Orden pour la Merrettig**; **Prinzenorden** in Butter gebacken. Alle Sorten **Pfannkuchen, Torten, Kuchen** u. s. w. — **Alle Secunden** frisch!
Conditorei **R. Konze, Petersstr. 37.**

Milch,
täglich zweimal warm, süße, Schlag- und saure **Sahne** jederzeit vorzüglich **Reiher Str. 16/17.**

Carl Helbig
Peterssteinweg Nr. 50c.
fr. Bayer. Salzbuter pr. 10 Ngr.
= **Kunstbuter** 8
echt türkische Pflanzen . . . 3
f. Rum u. Cognac, Punchessen; zu mäßigen Preisen.

Schlesische Tafelbutter
in sehr feiner Qualität, soeben frisch eingetroffen, empfiehlt zu billigem Preise
Robert Böhme, Ritterstraße 11.

Fr. Holländ. u. Whitst. Auster, feinst. Astr. Caviar u. ger. Rheinlachs, Strassb. Gänseleberpastet., Sardines à l'huile, div. eingesetzte Gemüsa.

J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt No. 7, im Keller.

Wein- u. Frühstücksstabe.
Fische der Ersten Deutschen Nord- u. Ostsee-Fischeri-Gesellschaft:

fr. Steinbutt, = **Cabeljau,** = **Schellfisch,** = **Dorsch,**
fr. Algier. Blumenkohl und Kopfsalat empfiehlt
Wilhelm Schwenke, 2. Salzgäßchen 2.

Verkäufe.

Zu verkaufen Bauplätze in der Nähe der Leipziger Straße. Zu erfragen **Connewitz, Wühlgasse Nr. 46.**

Bauplätze an der Merseburger Straße in **Lindenau** habe unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen.
Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Bauplätze, schön gelegen, in verschiedenen Größen habe auf der sogenannten **Gasthofswiese in Lindenau** zu annehmbaren Preisen zu verkaufen.
Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Vorzüglich schöne **Nittergüter** in Schlesien und Posen, theilweise mit großen Holzbeständen, Fabrikanlagen und Brennereien, 400—4200 Rgn. groß, zum Preise von 30 Rille bis 350 Rille, meist Selbstkäufern zum Kauf nach der Güterdirectoren **H. Schmidt in Wölitz, Elisabethstr. 25.**

Nittergüter Verkauf.
Wein bei Leipzig, Bahnhofsstation Riegtisch, in der Fleigen-Aue anmuthig gelegenes **Nittergut Lützen, circa 215 Ader mit 6200 Steuereinheiten, beabsichtige ich — durch Todesfall und dessen Folgen veranlasst — alsbald zu verkaufen. Selbstreserv. ein Näheres durch mich oder meinen Sachwalter **Herrn Adv. Hoffmann in Borna.**
Freiherr v. Streit.**

Ein Hausgrundstück, auf Wunsch mit ca. 12,000 Ellen Garten, solid gebaut, ist bei ca. 4000 Ngr. anzuhängen zu verkaufen.
Näheres Brüderstraße 13, 1. Etage.

Ein 8 A rentirendes Hausgrundstück, in Haupt- meßlage mit 6 Gemächern, soll veränderungs- halber für 34 Rille mit 4—6 Rille Anzahlung ver- kauft werden. Offerten unter **F. G. 34**, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Schlosser.

Ein nettes Wohnhaus nebst schöner neuerbauter Werkstatt, worin jetzt Schlosserei mit 20 Gesellen betrieben wird, soll mit Randschaft und circa 3 Rille an Bestellungen sobald wie möglich ver- kauft werden; Bedingungen sehr günstig. Näheres Petersstraße im Freizeugeschäft von **C. Heinrich.**

Ein Haus auf dem Kantsbüdler Steinweg in Leipzig ist unter günstigen Bedingungen zu ver- kaufen beauftragt **Oscar Geißler, Reudnitz, Kohlgartenstraße 6.**

Ein der größten und schönsten Haus- grundstücke in **Halle a. S.** im Mittelpunkte der Stadt, in der Nähe des Marktes in bester Geschäfts- lage, zum Betriebe jedes großen Ge- schäfts passend, mit eleganten Verkaufsläden und den ausgedehntesten Räumlichkeiten zur Zeit mit einem Viehherde von 5000 St., der sich nicht unerheblich noch erhöhen läßt, will der Eigen- thümer umzugshalber verkaufen.
Die Hälfte des Kaufgeldes kann am Grund- stück sieben bleiben. Unterhändler werden ver- beten. Reflectanten erhalten nähere Auskunft auf gefällige Anfrage unter **W. E. 530.** durch die Annoncen-Expedition von **Haasen- stein & Vogler** in **Halle a. S.**

Ein solid gebautes neues **Wietzhaus**, mit getheilten Etagen ist für 25,000 St. zu verkaufen. Ertrag ca. 2000 St. **Adr. unter V. A. + 2** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Häuser in Leipzig, innere u. äußere Vorstadt, theils mit Garten und Thorweg, 7—8 x 30 Finen bringend, gegen 3—20,000 St. Anzahl. zu ver- kaufen. **Ed. Wittich, Universitätsstr. 16, 2. B.III.**

Ein Hausgrundstück in der Vorstadt mit zwei Gemächern, 8 x 30 Finen bringend, ist Verhältniss- halber sofort zu verkaufen für 7500 St. Anzahl. nach Uebereinkunft. **Ref. Adr. C. M. 4 50.** franco an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Haus-Verkauf. Leipzig **Dresdner Vorstadt,** passend zu Gasthof oder für Expediteure, Preis 17,000 St., Anzahl. 6000 St. Adressen unter **K. 20, Exp. d. Bl.** niederzul.

Für 25,000 Thaler

ist ein Haus in Leipzig in feinsten Stadtlage mit guten Zinsüberschüssen bald zu verkaufen. Näheres nur Selbstkäufern durch den Güterdirecter **Schmidt in Görlitz, Elisabethstraße Nr. 25.**

Mehrere vorzüglich schön gelegene Häuser und Villen mit und ohne Garten in Görlitz, im Pr. von 8 bis 42,000 St., sowie Bauplätze in bester Lage, weiß Selbstkäufern zum Kauf nach der Güterdirectoren **H. Schmidt, Görlitz, Elisabethstr. 25.**

Ein sehr vortheilhaftes **Zeitungs-Geschäft** ist wegzugshalber billig zu verkaufen, wöchentlich 9 Ngr. Verdienst.
Näheres Klosterstraße Nr. 2, 3. Etage rechts.

Geschäfts-Verkauf.
Ein seit 50 Jahren bestehendes, große- res **Materialwaaren-Geschäft** in frequen- terer Hauptstraße von Halle gelegen, will Besitzer verpackten euent. auch verkaufen. Reflec- tanten belieben ihre Adressen unter **D. V. 139.** an die **Annoncen-Expd. von Haasen- stein & Vogler** in Leipzig einzuliefern.

Eine feine gangbare **Conditorei, Café und Billards**, mit gutem Mobiliar ausgestattet, ist unter günstigen Bedingungen nächster Zeit zu verkaufen. Adressen unter **H. M. 4 6** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Restaurations-Verkauf.
Veränderung halber ist eine gangbare Restau- ration sofort oder 1. April zu übernehmen mit oder ohne Inventar. Adressen unter **Restauration T. R. 4 9.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die Maschinen-Schlosserei, Kohlenstr. 7, mit geräumiger Werkstatt, gut eingerichtet, welche mit Erfolg betrieben, ist wegen Todesfalls und Veränderung an einen zahlungsfähigen Mann sofort zu verkaufen. Näheres **Kohlenstraße 5, II.**

Ein hiesiges gut angebrachtes **Kohlengeschäft** ist zu sofortiger Uebernahme nebst vollständigem In- ventar zu verkaufen durch **Adv. C. Pärwinkel, Grimm, Str. 29, III.**

Ein am hiesigen Plage bestehendes größeres **Fuhrwerk-Geschäft** soll mit sämmtlichem Inventar, als **Pferden, Drescheln** etc. und euent. mit Haus- grundstück verkauft werden.
Offerten sind unter **O. M. 1873** bei **Herrn Otto Klein** hier niederzulegen.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein gebr. aber gutes **Pianino** Inselfr. 14, Seitengeb. II. r.

Ein prächt. **Pianino** ist unter Garantie zu verkaufen oder zu vermieten **Reichstr. 10, I. II.**

Eine sehr gute Violine, 125 Jahre alt, ist zu verkaufen **Thomaskirchehof 2, part. links.**

Billig zu verkaufen ein goldener Remontoir mit Goldkette, eine Regulatur für 10 St., eine Damenuhr für 10 St. **Grimm, Steinweg 4, I.**

Mull-, Tisch- und Zwirnvorhänge sind billig zu verkaufen **Grimm, Straße 24, 3 Tr.**

Sammet- und seidene Bänder werden billig verkauft **Reichstraße Nr. 14, Hof 2 Treppen.**
H. Cohn.

Pracht. schwarz. Seidenrippe u. Tasset ist bill. zu verkaufen **Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Et.**

Möbels, mahagoni, nußbaum, helle und dunkle in **Auswahl, Contorputte, Cassa- Schränke u. s. w. Verkauf und Einkauf** **Reichstraße 15, C. F. Gabriel, part. u. 2 Tr.**

Neue Federbetten

Grimma'sche Straße 24, Hinterhaus 2. Et.
Einige gute **Mah.-Möbels, Secret., Chiffonier, Sophas, 6 Stühle, 1 ov. u. 1 Coul.-Tisch, Truhen** etc. **Epil.-Bureau** verk. **Kl. Fleischgr. 15, 1 1/2 Tr.**

Zu verkaufen ist ein solides **helles Maho- goni-Sopha mit Stühlen**, mit grünem Plüsch überzogen, sowie ein **altmodischer** **hübscher** **Auffahrtstisch, Kommode und Tisch**
Grimm, Steinweg 4, 1 Tr. nahe der Post.

Zu verkaufen sind 5 gebrauchte **Mahagoni- Rohrstühle** **Reudnitz, Gemeindestraße 1. vort.**

Sophas, Matragen u. Bettstellen, neu, sehr werthvoll, billig zum Verkauf; zum Aufstellen derselben, **Stuben tapezieren** etc. empfiehlt sich **G. Dalt, Tapezierer, Gr. Windmühlentstr. 1.**
Eine fast noch neue

Goldpresmaschine für Buchbinder ist billig zu verkaufen bei **Carl Scharpman** **Halle a. S., Brunnenstraße 12.**

Eine noch in gutem Zustande befindliche **Pfah- maschine** ist **frankreichs** **billig zu verkaufen**. Auch steht ein **Ordbauer** zum Verkauf
Brüderstraße Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Eine noch wenig gebrauchte **Nähmaschine** ist für 20 St. zu verkaufen **Bahnhofstraße Nr. 18, 2 Tr.**

Für Photographen.

Galerien mit dreimal zu verändernden Galerien sind billig zu verkaufen bei **Franz Schneider, Weststraße 21/22**

Ein neuer **Ordbauer** ist zu verkaufen **Dorothienstraße, Petersbrunn 4 Tr.**

Zu verkaufen steht billig ein **schöner großer** **Hofbauer.** Näheres **Sternwartenstr. 22, part. 1.**

Zu verkaufen 1 eiserner **Tröbrieger Küsten-Ofen** mit **Pfanne**, sowie 4 **Ramonen**, 1 **Refl.**
Connewitz, Wühlgasse Nr. 46.

Eine große neue **Hobelbank** steht billig zu ver- kaufen. **Neuschönefeld, Heimsdorfstr. 161, 1 Tr. 1 70—80,000 gut gebrannt**

Schleusensteine

stehen zum Verkauf bei **H. Bremme** in **Barnet.**

Erlene Woffen und Breter
in verschiedenen Längen, 6, 7 und 8 Ellen, 9 bis 22 Zoll Breite, können sofort abgelassen werden. Anfragen franco an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Döbeln sub D. Q. 178** zu richten.

600 Centner Heu

sind sofort zu verkaufen **Lindenau, Gölshof** zum **Deutschen Haus.**

Ein feiner, fast neuer **Schlitten**, ein- u. zwei- spännig zu fahren, ist zu verkaufen in der **Dampfmühle** in **Neuschönefeld.**

Pferdeverkauf.

Elegante Reit- und Wagenpferde stehen stets preiswerth zum Verkauf bei
Franz Peters, Leipzig, Rehmanns Garten.

Läufer Schweine
stehen von heute **Samstag 2 Uhr** an ein **Trans- port** zum Verkauf **Reudnitz, Feldstraße 14.**

Ein sehr schöner **Konberger Hund**, 1 1/2 J. alt, gut dressirt, zu verk. **Blößen bei Tschola R. Radtzyk.**

Ein schöner großer Hund,

Neujandländer Race, ist zu verk.
Waldschlößchen in Göhlis.

Eine Pfährige, feine Neufundländer Hündin

ist zu verkaufen. Offerten sub **G. O. 200**, be- fördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Kaufgefuhe.

Ein noch gut erhalt. **Pianino** oder **Tafelform** wird zu kaufen gesucht. Adressen mit **Preisang.** **Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage** abzugeben.

Illustrirte Zeitung

Gartenlaube
1871, 1872, sowie an- dere gute **Illustr.** **Zeit-** **schriften**, als **Neuer Band** und **andere größere wissenschaft-** **liche Werke** **kauf** jederzeit
G. Stangel, Kupfergäßchen, Kramerhaus.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten
zum höchsten Preis und ecbitet Adressen **Peter- straße 30, Hof links 2 Treppen, B. Sonntag.**

Gekauft werden zu hohen Preisen **Getr. Herren- u. Damen-** **kleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leihpianos etc. u. Adr. erb. Gr. Fleischgr. 19, S. I. 1 Tr. M. Kromer.**

Höchste Preise

für **Getrag. Herren- u. Damen-** **kleider, Betten, Wäsche** etc. **1874**
E. Richter, Kuebachs Hof, Treppe A.

Getrag. Herrenkleider

Damenkleider, Betten, Wäsche etc. **kaufe** zu **höch-** **sten Preisen.** **Adr. erb. Barfußgäßchen 5. K.Son-**

Oeffentl

Ein Grund

Mittel d

er beschl

den zur

Staatsh

dem 1.

Abshin

tag der

den je

Wit Küch

Ein

Gesühng

Grundst

esse hat, und

der Ortsh

Entsch

Veramun

im für den

den Ra

ohne Debat

Namhe

Dr. G

zöglich

des Schul

Verbindu

pro 1873.

Bezüglich

Kath: In

Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 29. Januar 1873.

Auf Grund des Protokolls bearbeitet u. veröffentlicht. (Schluß)

Mittels Schreibens vom 16. u. 19. November... Die Gründe, welche Seiten des Rathes gegen die vom Collegium beantragte Erhöhung des Schulgeldes...

Kunmehr referirt für den Schulausschuß Herr Dr. Erdmann über die Rathsvorlage... Die Gründe, welche Seiten des Rathes gegen die vom Collegium beantragte Erhöhung des Schulgeldes...

Die Gründe, welche Seiten des Rathes gegen die vom Collegium beantragte Erhöhung des Schulgeldes... Die Gründe, welche Seiten des Rathes gegen die vom Collegium beantragte Erhöhung des Schulgeldes...

Die Gründe, welche Seiten des Rathes gegen die vom Collegium beantragte Erhöhung des Schulgeldes... Die Gründe, welche Seiten des Rathes gegen die vom Collegium beantragte Erhöhung des Schulgeldes...

Die Gründe, welche Seiten des Rathes gegen die vom Collegium beantragte Erhöhung des Schulgeldes... Die Gründe, welche Seiten des Rathes gegen die vom Collegium beantragte Erhöhung des Schulgeldes...

Die Gründe, welche Seiten des Rathes gegen die vom Collegium beantragte Erhöhung des Schulgeldes... Die Gründe, welche Seiten des Rathes gegen die vom Collegium beantragte Erhöhung des Schulgeldes...

Hierüber trägt heute Herr Adv. Dr. Erdmann nachstehendes Gutachten des Schulausschusses vor: Die Gründe, welche Seiten des Rathes gegen die vom Collegium beantragte Erhöhung des Schulgeldes...

Aus diesen Gründen ist die Bezugnahme auf die Mittelklassen unserer Bevölkerung nicht gerechtfertigt. Dem weitergehenden Bedürfnis genügt die höhere Knabenschule...

Ein Mitglied des Rathes, das zu einer der hierüber abgehaltenen Sitzungen des Schulausschusses deputirt war, gestand selbst zu, daß das von dem Collegium festgesetzte Schulgeld...

Dies spricht für die Beibehaltung der vorgeschlagenen Höhe, die Schule wird bei diesen bestehen können, die Schüler aber, deren Eltern das höhere Schulgeld nicht bezahlen können...

Herr Dir. Dr. Panig empfiehlt für die Minorität des Ausschusses Annahme der Rathsvorlage, obgleich er das Gewicht der Gründe der Majorität nicht verkenne...

Herr Dir. Kummer findet es ebenso im Interesse der Humanität wie der Stadt, wenn man von einer so bedeutenden Schulgeldderhöhung absehe...

von einer so bedeutenden Schulgeldderhöhung absehe, denn den Kindern ärmerer Eltern und des Mittelstandes müsse möglichst Gelegenheit zu einer höheren Schulbildung gegeben werden...

Herr Sonntag bemerkt, daß er stets für Freigabe des Schulunterrichts gewesen sei, doch die hier in Frage befundene Schule biete den Schülern größere Vortheile...

Herr Kohner kann sich dem Herrn Vorredner nicht anschließen, er werde einen Antrag auf Freigabe des Volksschulunterrichts stets gerne unterstützen...

Herr Dr. Schulze erklärt noch die Gründe der Majorität des Ausschusses. Die kleine Differenz des Schulgeldes von 6 Thlr. komme gar nicht in Betracht...

Herr Gerhold stellt zunächst fest, daß nach dem zwei Mitglieder des Schulausschusses für die Majorität gesprochen, diese nun 6 gegen 3 Stimmen betrage...

Herr Dir. Käser erzieht aus der vom Rathe vorgelegten Tabelle nicht, daß die höhere Knabenschule von Kindern unemittelter Leute besucht werde...

Herr Dir. Käser erzieht aus der vom Rathe vorgelegten Tabelle nicht, daß die höhere Knabenschule von Kindern unemittelter Leute besucht werde...

Herr Dir. Käser erzieht aus der vom Rathe vorgelegten Tabelle nicht, daß die höhere Knabenschule von Kindern unemittelter Leute besucht werde...

16 Stimmen Annahme. Der Antrag sub 2. wird mit 30 gegen 21 Stimmen und der dritte Antrag einstimmig angenommen.

Hierauf erstattet Herr Prof. Dr. Barnde Bericht für den Stiftungsausschuß über nachstehende Rathsvorlage: Nach der Erklärung der Herren Oberärzte des Krankenhauses...

Daher haben wir beschlossen zwei neue Assistenzärzte mit den zeitlichen Dienstbezügen, also je 200 Thlr. Gehalt und freie Station, anzustellen, und ersuchen Sie um Ihre gefällige Zustimmung hierzu.

Den Ausschluß kann nach seinem Gutachten der einfache Hinweis auf eine Erklärung der Herren Oberärzte und auf eine beigegebene Tabelle über die Frequenz des Krankenhauses in den letzten Jahren nicht von der Nothwendigkeit...

Außerdem seien seit einiger Zeit zwei militairische Assistenten zu ihrer weiteren Ausbildung im Krankenhause stationirt, welche jedenfalls auch zu Hülfleistungen zur Verfügung ständen...

Herr Dir. Käser bemerkt, daß die Mittheilung des Oberarztes insofern einen Irrthum enthalte, als der erste klinische Assistent von der Stadt auch etwas erhalte, nämlich die Beföstigung...

Herr Adv. Erdmann theilt mit, daß vor mehreren Jahren ein Abkommen wegen Entschädigung für Beföstigung dieser Assistenten getroffen worden sei.

An die Actionaire der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig.

Es wurde in der vergangenen Generalversammlung von einem Actionair in Anregung gebracht, ob es nicht gerathen sei, den Procentfuß zu reduciren...

Ich fühle mich als Actionair gedrungen, meine Mißbilligung über diesen Antrag auszusprechen, was jedoch nur in ganz wenigen Worten geschehen konnte...

Kunmehr aber, wo wir einer ersten Berathung und endgültigen Beschlußfassung über diese Frage entgegen gehen, wünsche ich einige eingehendere Worte darüber an meine Mitactionaire zu richten...

Jedes Institut wie das unsrige besteht vornehmlich aus 3 ganz verschiedenen Classen von Actionairen: I. Diejenigen, welche ihre Actien zur dauernden Capitalanlage erworben haben...

Ein junger Bau-Techniker, der eine Bau-...
... hat, findet sofort Stellung.

Ein Werksführer
... für eine Fabrik von ätherischen Ölen und
... gesucht, der neben der späteren Leitung

Schreiber-Gesuch.
Für eine auswärtige Verlagsbuchhandlung wird
... ein Schriftführer gesucht, der bereits in einer Buchhandlung con-

Slingspiel-
Gesellschaft v. 3-5
Pers. sol. auf kürzere oder längere
Zeit zu engag. ges.

Tüchtige Steinrunder
... finden dauernde und dauernde Arbeit in einer
... Fabrik in Thüringen.

Linirer
... finden dauernde Beschäftigung bei reichlichem Lohn
... in der Buchbinderei von

Buchbinder
... finden dauernde Beschäftigung bei reichlichem Lohn
... in der Buchbinderei von

Buchbinder
... von kräftiger Leibesbeschaffenheit findet als
... Drucker auf Blind- und Golddruck in einer der

4 tüchtige Tischler,
... finden dauernde, gut lohnende Accord-
... Arbeit in der Tischlerei Nr. 18.

Ein tüchtiger Tischler,
... sucht ein Tischler auf Bauarbeit bei
... R. Richter, Schützengäßchen 8, 3. Etage.

Ein Tischlergeselle
... findet Arbeit in der
... Tischlerei von

Ein Tischlergeselle
... findet Arbeit in der
... Tischlerei von

Ein Tischlergeselle
... findet Arbeit in der
... Tischlerei von

Ein tüchtiger Modelleur
... sowie ein tüchtiger Former finden bei
... gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei

Feilenhauer.
Zwei tüchtige Feilenhauer bei einem Wochen-
... Lohn von 7 ...

Ein tüchtiger
Lackierer

und Pladerer auf Eisen wird für eine Cassen-
... fabrik in Prag unter günstigen Bedingungen

Ein tüchtiger Maurer-Polier wird sofort ge-
... sucht. Offerten mit Angabe der von ihm aus-

Einem geübten Feder-Färber
... wird dauerndes und lohnendes Engagement nach-
... gewiesen unter Chiffre M. H. 1. in der Expe-

Gesucht werden einige tüchtige Sortierer
... gegen guten Lohn bei
... Lutterbeck & Fiedler.

Gärtner.
Ein lediger Gärtner mit guten Empfehlungen
... kann zum 1. März oder 1. April eine angenehme

Lehrlings-Gesuch.
Für ein hiesiges Productengeschäft, Engros,
... wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein größeres buchhändl. Commissionsgeschäft
... wird zu Ostern ein junger Mann mit guter

Lehrlings-Gesuch.
Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein mit
... den nöthigen Schulkenntnissen versehen. junger Mann

Uhrmacher-Lehrlings-Gesuch.
Ein Knabe, welcher Lust hat Uhrmacher zu
... werden, findet guten Platz b. V. König, Schloßg. 1.

Ein Knabe, welcher Lust hat Uhrmacher zu
... werden, findet guten Platz b. V. König, Schloßg. 1.

Ein Knabe, welcher Lust hat Uhrmacher zu
... werden, findet guten Platz b. V. König, Schloßg. 1.

Ein Knabe, welcher Lust hat Uhrmacher zu
... werden, findet guten Platz b. V. König, Schloßg. 1.

Ein Knabe, welcher Lust hat Uhrmacher zu
... werden, findet guten Platz b. V. König, Schloßg. 1.

Ein Knabe, welcher Lust hat Uhrmacher zu
... werden, findet guten Platz b. V. König, Schloßg. 1.

Zehn geübte Lackkappenstepperinnen

werden bei 5 Tblr. Wochenlohn nach auswärts sofort zu engagiren gesucht.
Reise frei. Adressen werden unter R. T. H. 20. in der Expedition dieses

Diener-Gesuch.
Zu baldigem Antritt wird ein solider, wil-
... liger u. zuverläss. Diener gesucht Insehlstr. 18.

In eine Villa
wird zu baldigem Antritt ein unverheiratheter
... Hausmann in geübten Jahren gesucht,

Gesucht wird ein tüchtiger, zuverl. Pferde-
... knecht zum sofortigen Antritt

Fleißige Lohnburschen
können in meiner Steindruckerei sogl. dauernde
... Beschäftigung finden.

Ein Knabe mit guter Handschrift,
... der zu Ostern d. J. die Schule verläßt, findet

Ein Arbeitsbursche,
... der schon in einer Buchbinderei gearbeitet, erhält

Gesucht wird ein tüchtiger Bursche, welcher
... womöglich schon in einer Feilzuchterei gearbeitet

Ein solider Laufbursche von 16 Jahren
... wird gesucht Thomaskgäßchen 2 im Gewölbe.

Gesucht wird ein ordentliches, solides Mädchen
... als Verkäuferin in ein Brodgeschäft durch

Geübte Feder-Arbeiterinnen
werden zu engagiren gesucht. - Adressen unter
... Chiffre F. H. 3. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Junge Mädchen,
... welche Ostern die Schule verlassen, werden zu

Schirmnäherinnen,
... welche besonders im Füttern

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht
... Schulgasse Nr. 7, 1.

Ein im Nähen geübtes Mädchen findet an-
... genehme Stellung bei

Zu dauernder lohnender Arbeit wer-
... den gesucht fünf geübte Maschinen-

Eine hauptsächlich auf Lackkappen geübte
... Maschinen-Stepperin wird sofort gesucht

Eine geübte Goldaufrägerin
... findet dauernde und gute Stellung bei

Mädchen
... gesucht für leichte

Gesucht wird zum 1. März bei 6-7 Loh
... eine perfecte Köchin

Köchin und 1 Kochmamsell für Hotels
... sucht sofort F. Schimpf, Plagw. Str. 4.

Wirthschafterin-Gesuch.
Für einen alleinstehenden, älteren Herrn in
... einem Badeort wird eine streng solide, in geübten

Stubenmädchen
... Hotel Stadt Frankfurt.

Mädchen
... für Küche, Haus, Aufwasch u. Kinder

Ein solides, ordentliches, mit guten
... Zeugnissen versehenes Dienstmädchen

Ein Mädchen, das unter Anleitung der
... Küche allein vorzutreten vermag und sich den

Gesucht wird ein anständiges Mädchen für
... Küche und Hausarbeit.

Ein solides fleißiges Mädchen wird sofort zu
... mieten gesucht Sternwartenstraße 17, 2 Tr.



Geübte Weisnäherinnen werden gesucht
... Schulgasse Nr. 7, 1.

Es wird sofort oder den 1. März ein freundliches, fleißiges und anständiges Mädchen für häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Großer Blumenberg, Treppe C 2. Etage.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein in der Küche erfahr. Mädchen Gr. Windmühlenstr. 27 p. r.

Zum 1. März wird für leichte häusliche Arbeiten ein fleißiges, ordnungsliebendes Mädchen gesucht Weststraße Nr. 50, 1. Etage rechts.

Gesucht wird ein Dienstmädchen im Alter von 16-18 Jahren. Zu melden Täubchenweg Nr. 5, 3 Treppen links.

Zum ganz leichten Dienst bei ein Paar alt. Leuten ohne Kinder wird ein wohlgebild. Mädchen im Alter von 15-18 Jahren gesucht. Anmeld. Münzberger Str. 31, I. rechts, von 1-5 Uhr.

Ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen wird zum 1. März von Leuten ohne Kinder gesucht Dreßner Straße Nr. 19, 3 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen

wird bei gutem Lohn zur häusl. Arbeit gesucht. Zu melden Quersstraße Nr. 21, 1 Tr. links.

Ein braves Kindermädchen, welches sich zugleich leichter häuslicher Arbeit unterzieht, wird zum 1. März gesucht Klosterstraße 14, III.

Ein zuverlässig, junges Mädchen wird f. Kinder von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 8 Uhr gesucht. Näheres Karolinenstraße Nr. 19, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird sofort von 6 bis 9 Uhr eine ältere Frau zur Aufsicht eines Kindes Königsstraße 8, Hof II. links.

Für die Frühstunden wird eine Aufwärterin gesucht Frankfurter Straße 55, parterre links.

Gesucht wird eine zuverlässige Frau, die das Kochen versteht, den ganzen Tag zur Aufwartung. Magazingasse 5.

Stellegesuche.

Ein junger Mann, der seit 8 Jahren in einer der ersten Wollennwebereien Sachsens als Lagerist thätig ist und die Branche genau kennt, sucht gestützt auf beste Empfehlungen, veränderungs halber anderweitiges Engagement als Lagerist oder Reisender. Gef. Offerten beliebe man sub A. F. M. II. 10. poste restante Gera niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der seit 4 Jahren in einem Magdeburg. Stabeisen-Engros-Geschäft thätig ist und zwar in den letzten beiden Jahren als Buchhalter, sucht veränderungs halber eine andere ähnliche Stellung per 1. April c. Gef. Offerten sub T. A. 654 durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg erbeten.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein in einem Bankhause lange angestellter Commis sucht hierdurch anderweitige Stellung in ähnlicher Branche. Denselben sehen günstige Zeugnisse zur Verfügung. Werthe Adr. bittet derselbe in der Exped. dieses Blattes niederzulegen unter R. L. 35.

Stellung

für einen jungen Mann, welcher im Detail-Geschäft 3 Jahre gelernt und die Handelsschule 2 Jahre besucht hat, wird auf einem Contor sofort gesucht. Derselbe ist von seinem Principal bestens empfohlen und erbittet Offerten unter K. Y. 20. durch die Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21.

Für einen jungen militärfreien Kaufmann, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, wird in einem hiesigen Colonialwaaren-Geschäfte Stellung als Verkäufer oder Lagerist per 1. April a. c. gesucht. Gef. Off. bittet man zu richten an die Kaufmann. Schreib-Lehr-Anstalt von F. Günther, Lindenstr. 1.

Ein junger Mann (17 J.), gel. Materialist mit guten Attesten, sucht sofort wenn auch vorläufig als „Volontair“ Stelle. Gef. Off. befördern Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Ein junger verheirateter Mann, der den 1. Mai d. J. aus dem Schulfache austritt, sucht in der Nähe von Leipzig eine passende Stellung. Gef. Offerten unter B. W. 9 mit Angabe des Gehaltes befördert freundlichst die Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässig, verb. Mann (26 Jahre), geb. Cavallerist, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht, gestützt auf gute Atteste, Stelle in irgend welchem Geschäft. Gef. Offerten bef. Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.

Ein junger Mensch, welcher eine gute Handschrift schreibt, sucht eine Stelle als Schreiber in einem kaufmännischen Geschäft. Adressen unter B. F. II. 4. wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Mann, der sich durch längere Zeit die besten Kenntnisse im Zuschneiden, wie in der Bearbeitung von Herren-Wäsche erworben, wünscht in einer Wäsche-fabrik oder Weißwaarenhandlung eine Stelle. Werthe Adressen unter G. U. 205. bittet man durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig einzusenden.

Gärtnerstelle = Gesuch.

Ein verheirateter Gärtner, Mitte dreißiger Jahre, in allen Branchen der Gärtnererf. erf. sucht 1. März oder 1. April Stellung. Gef. bittet man unter C. K. No. 3 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, Sohn achtbarer Eltern, sucht in einem Bank- oder Waaren-Großgeschäft eine Stelle als Lehrling. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adr. unter Chiffre A. Z. II 101 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Bankhause zu Ostern f. einen jungen Mann von guter Erziehung, der die Prima der Realschule absolviert hat mit der Berechtigung z. Einj.-Freiwilligend. Nähere Auskunft erteilt Herr G. ust. Brauns, Goethestr. 7.

Büffel-Stelle sucht 1 cautionsfah. jung. Mann. Adr. erb. F. Schimpf, Plagw. Str. 4.

Stelle = Gesuch.

Ein junger kräftiger militärr. Mann, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, im Rechnen und Schreiben erf. sucht pr. 1. od. 15. März Stellung als Marktbedier, Cassenbote od. dergl. Gef. Off. beim Hausmann Köppl. 8 niederzul.

Glaser v. ausw. sucht Hausm.-Posten. Adr. erb. F. Schimpf, Plagwitzer Str. 4.

Eine junge gebildete Dame mit Sprachkenntnissen, tüchtige Verkäuferin und besonders mit der Buchführung vollkommen vertraut und mit besten Zeugnissen versehen, sucht sofort ähnliche Stellung in einem hiesigen Geschäft. Adressen sub V. B. II 160 durch das Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Eine junge geübte Buchmacherin sucht Stellung. Adressen H. K. poste restante Naumburg a. S.

Gesucht wird Wäsche zum Waschen und Plätten. Näheres Hainstr. 1, Buchbinder-Geschäft.

Eine Frau vom Lande sucht noch einige Tage Beschäftigung im Waschen und Schneiden Reichstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Eine perfekte Kochmamsell, welche schon längere Zeit in größeren Häusern conditionirt hat, sucht sofort Stellung. Adressen unter M. K. Magazingasse 17, 2. Etage links erbeten.

Ein gebildetes Mädchen in geübten Jahren sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, zur selbstständigen Führung der Wirtschaft Stellung; auch würde es sich mit Liebe der Pflege mütterlicher Kinder widmen. Briefe unter der Adresse A. L. 12 beliebe man in der Exp. d. Bl. abzug.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, 26 J. alt, in Küche, weibl. Arbeiten erf. u. offerirt ihre Dienste zur Stütze der Hausfrau, als Gesellschaftlerin oder für ähnliche Stellung. Adressen S. L. II 96 durch die Exp. d. Bl.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht Dienst für Küche u. Hausarbeit bis den 1. März. Adr. unter O. M. II 92 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Miethgesuche.

Eine Wohnung, parterre oder 1. Etage, zum Geschäftslocale passend, wird per 1. April zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter H. 43 an den Portier des Hotels Stadt Hamburg abzugeben.

Zur Messe wird eine Localität, zum Musterlager geeignet, möglichst mit Cabinet und 1 Treppe, zu mieten gesucht. Offerten sub K. 8868. befördert die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse in Berlin.

Gesucht

wird per 1. Juli ein Geschäftslocal im Preise von 2-300 in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe, passend für eine Buchbinderer. Adr. unter B. C. II 47. Expedition dieses Blattes niederzul.

Gesucht wird eine Schlosser-Werkstatt. Adressen unter B. S. 26. Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine schön gelegene und elegante Wohnung mit 9 oder 10 Stuben und dazu gehörigem Comfort im Preise von 800-1000. Werthe Adressen bitte unter E. B. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Privatmann mit Frau und zwei Knaben sucht eine Wohnung im Preise von 200-300 Thalern, Ostern oder Johannis. Näheres Café Sedan. C. W. Schmidt.

Gesucht in Gohlis für Michaelis eine größere Wohnung von einer Familie ohne Kinder. Gebt. Kühn, Grimma'scher Steinweg 61.

Für resp. Familie suchen 1. April in Gohlis, Neubnig oder Vorstadt ein Logis für 300 an Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.

Per Ostern

wird eine erste oder zweite Etage in der Nähe der Petersstraße zu mieten gesucht. Adressen unter Chiffre M. & Co. nimmt das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, entgegen.

Ein größerer Laden wird für die Monate März bis August für ein feines Geschäft zu ermiethen gesucht, entweder Markt, Grimma'sche Straße, Anfang der Petersstraße oder Anfang der Reichstraße. Adressen sub W. N. nebst Preisangabe bittet man niederzulegen in Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Familienlogis gesucht: nahe der inneren Stadt mit einigen Arbeitsräumen im Hofe oder Souterrain. Off. durch die Exped. d. Bl. unter A. B. 350.

Ein Familienlogis, im Preise von 150-200 in der Zeit der Heizer oder Bayerischen Vorstadt zu mieten gesucht. Adressen sub H. S. II 2. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein ruhiges kinderloses Ehepaar sucht so bald als möglich ein Logis in der Gegend vom Rosenthal bis zum Grimma'schen Steinwege im Preise von 150-200. Offerten unter F. P. 36 an Herrn Louis Bötsche, Hainstraße abzugeben.

Familien-Logis-Gesuch im Preise bis 120 in irgend einer Vorstadt oder Neubnig per 1. April. Offerten sub P. H. 100. in der Expedition d. Blattes erbeten.

Eine hübsche sonnige Wohnung, nicht über 2 Treppen hoch, wird für eine Familie von drei erwachsenen Personen Johannis zu mieten gesucht. Gef. Adressen mit Preisangabe unter N. N. II 5. durch Herrn D. Klemm, Universitätsstr.

Gesucht wird von einer Frau, welche ihr Geschäft hat, ein Logis von 50-70 bis 1. April. Adr. in der Expedition dieses Blattes unter A. H. 10 niederzul.

5 Thaler

Demjenigen, welcher jungen Gelehrten in der Nähe des alten Theaters per Johannis ein kleines anständiges Logis im Preise bis zu 60 verleiht, schenkt die Expedition dieses Blattes 5 Thaler.

Ein kleines Familienlogis (60-90) in der Vorstadt, beziehbar den 1. April, wird gesucht und sind Adressen abzugeben bei Sonntag & Co., Sidonienstraße 12 b.

Gesucht wird von jungen Leuten ein Logis bis 100 Thlr. per Ostern oder Johanni. Adr. mit Preisangabe unter B. K. 91. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht von ein paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, ein kleines Logis im Preise von 30-60, gleich oder 1. April. Adr. O. B. II 75 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine anst. Wittve ohne K. sucht leere Stube mit od. ohne Kammer Neumarkt 23, I. Gerstenberg.

Gesucht wird pr. 15. März oder 1. April für ein Mädchen eine unmeubl. heiz. Stube. Adr. werden erbeten Sternwartenstraße 18 b, II.

Ein selbstständ. Kaufmann (Garçon) sucht per 1. April ein kleines Familienlogis, am liebsten ein kleines hohes Parterre oder 1. Etage. Off. unter R. W. durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird sogleich eine Stube, wöglich mit Kammer, kann auch in Neubnig, Gohlis oder Schönfeld sein. Adressen niederzulegen bei Gust. Bachmann, Reichels Garten, Vordergebäude.

Gesucht wird sofort Stube und Kammer von stillen Leuten. Adr. Weststraße 69 bei Hausmann.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 1. März ein gut meubl. Zimmer in seiner Familie. Preis 7-9 monatl. Adressen unter L. G. II 21. durch die Expedition dieses Blattes.

Auf sogleich sucht ein anständiger Herr ein gut meubl. Zimmer in der Nähe der Inselstraße. Beschäftigung Montag den 17. d. Vormittags. Offerten sub G. P. 14. an die Exp. d. Bl.

Eine anst. solide j. Dame (Verkäuferin) sucht eine einf. meubl. Stube. Gef. Off. durch Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht ein einfaches meubl. Stübchen für ein Mädchen n. zugleich Pflege für ein Kind bei Tage. Gef. Adr. werden erbeten Nicolaisstraße 15, 1 Tr.

Pension.

In einer Lehrersfamilie Leipzigs finden künftige Ostern Schüler Leipziger Lehranstalten gute Pension, 200 p. a. Gef. Off. werden unter Br. St. 3x3 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Vermiethungen.

Pianinos und Flügel zu vermieten bei Robert Zeit, Königsplatz Nr. 19.

Vermiethung.

Ein Haus mit 3 Stuben u. 4 Kammern, Bodenraum, Speisekammer u. Küche, Waschküche, Holzstall und Gärtchen ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Schönfeld Nr. 83.

Dahem für (hier heimathlose) Arbeiterinnen.

Es sind in diesen Tagen einige Mädchen aus dem „Dahem“ in Dienst abgegangen und daher mehrere Plätze darin frei geworden. Gegen billige Vergütung wird daselbst gute Verpflegung und Wohnung geboten. Zu melden Braustraße 7, 2 Treppen, in den Wochentagen von 1 bis 2 Uhr und Abends von 5 bis 8 Uhr, Sonntags nach der Vormittagskirche den ganzen Tag über.

Verpachtung.

Ein am hiesigen Orte seit langem Jahren schwunghaft betriebenes Steinhaner-Geschäft ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Borräthe können käuflich übernommen werden. Gef. Offerten an das Agentur-Bureau von W. B. Becker in Wargen.

Geschäfts-Localitäten, 8 Lagerräume, sind zu vermieten bei Otto Weber & Comp., Blücherplatz 1.

Zu vermieten Johannisgasse 32 ist per 1. April oder später eine namentlich für den Buchhandel passende geräumige, helle u. trockene Parterre-Localität mit Comptoir für den Preis von 400. Näheres beim Besizer daselbst.

Ein Parterre zu 320 in eine 2. Etage zu 330 sind zu vermieten Plagwitzer Straße 20 Wohnungen 6 Zimmer u. Zubeh. 350-700 sind zu vermieten im neuen Hause Mendelssohnstr. 2.

I. Etage,

6 Fenster Front, comfortable und zeitgemäß eingerichtet (mit Garten-Benutzung) ist in der vord. Weststr. für 450 per Ostern zu verm. Gef. Offerten sub R. 722 befördert Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Zu verm. eine 1. Etage in Neubnig, Rathhausstraße (nahe an der Verbindungsbahn), bestehend aus 3 zweifelh. Stuben, 3 K. x. Preis 170. Näh. Dresden. Str. 30, I. r., 1-3 Uhr.

Zu vermieten

eine elegant eingerichtete erste Etage mit allem Comfort für 450 p. a. Sidonienstraße 14b.

In meinen Häusern Gartenstraße 10 u. 11 stehen zum 1. April drei herrschaftlich eingerichtete Wohnungen zu vermieten: eine 1. Etage zu 650, ein Parterre zu 450 und ein Parterre mit Garten und Garten-salon zu 540. Näheres bei mir im Comptoir Gartenstraße 7 im Hofe.

Logis Verl. Vorst. I. Et. 120 p. a., 1. April, bezgl. Lindenau sehl. Sommerwoh. mit Garten 110 zu verm. d. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Zu vermieten im Neubau Brandvorwerkstraße Nr. 4 mehrere Logis mit Gas- und Wasserleitung im Preise von 100-150, Körnerstraße Nr. 3 zwei Logis 78 und 90, per 1. April. Näheres bei dem Besizer Körnerstraße Nr. 3 parterre.

Die 3. Etage von 5 Stuben mit Zubeh. mit Gas- u. Wasserleitung, Gashab-Niederstr. 4, ist sofort zu vermieten. Näh. beim Hausmann.

Zu vermieten ist noch zu Ostern gegen Extra-Entschädigung für gute Einrichtung eine schöne 3. Etage und ist das Nähere Körnerstraße Nr. 19, 3. Etage zu erfahren.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kochofen, daranstehender Kammer u. Bodenraum, nur an ruhige Leute ohne Kinder, 13 1/2 p. Vierteljährlich. Adressen Z. II 6000. bis Mittwoch niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Plagwitz,

Leipziger Straße Nr. 4 sind 2 unmeubl. Zimmer mit Kammer an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten.

Ein freundliches gut meublirtes Garçon-Logis vom 1. März ab zu vermieten. Berliner- u. Blücherstraßen-Ecke 20, 3. Etage rechts.

Garçonlogis. Eine große, fein meubl. Stube mit Alceben, Saal- u. Hausschl. ist sof. zu vermieten Köppl. Nr. 7, 3. Etage.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis, aus 3 resp. 2 Zimmern bestehend, ist z. 1. od. 15. März zu vermieten Dresden. Str. 42, G. G. 2. Et. r.

Garçon = Logis.

Ein gr. freundl. Zimmer, meubl., mit Doppelfestern, Saal- u. Hausschl., ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten Georgenstr. 22, II.

Ein Garçon-Logis, Stube, Kammer, Saal- u. Hausschlüssel, aufmerksame Bedienung, Lindenstraße 2, 2 Tr., den 15. März zu vermieten.

Garçon = Logis.

Zu vermieten eine fein meubl. Wohn- nebst Schlafstube, beide Zimmer heizb. u. Doppelfenster, sogl. zu beziehen Sternwartenstraße 33, 2. Etage.

Garçon = Logis.

Ein Haus mit 3 Stuben u. 4 Kammern, Bodenraum, Speisekammer u. Küche, Waschküche, Holzstall und Gärtchen ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Schönfeld Nr. 83.

Dahem für (hier heimathlose) Arbeiterinnen.

Es sind in diesen Tagen einige Mädchen aus dem „Dahem“ in Dienst abgegangen und daher mehrere Plätze darin frei geworden. Gegen billige Vergütung wird daselbst gute Verpflegung und Wohnung geboten. Zu melden Braustraße 7, 2 Treppen, in den Wochentagen von 1 bis 2 Uhr und Abends von 5 bis 8 Uhr, Sonntags nach der Vormittagskirche den ganzen Tag über.

№ 47.

Aus dem Bezirksgerichte.

Leipzig, 15. Februar. Die Nummer 156 der Leipziger Nachrichten enthält folgende Aufzählung:

Obst wunderbares Erlebnis auf einem Spaziergang nach Wahren am 2. Juni des Jahres der Intelligenz 1872.

Das es bestatigt, das am gedachten Tage viel Menschen, Weiber und Kleinkinder, wohlgekleidet sich auf dem neuen Wege nach Wahren durch das Rosenthal

begeben. Zu derselben Zeit, dicht hinter der neuen Brücke, die Menschen in Gesellschaft eines Gerichtsdieners in voller Uniform nebst einigen andern mit Knütteln be-

wehrt, sehr rasch aufstehenden Persönlichkeiten den Weg, von dem unabweislichen Angriff des Gerichtsdieners, von dem unabweislichen Angriff des Gerichtsdieners, von dem unabweislichen Angriff des Gerichtsdieners,

die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten,

das was sie, die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten,

die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten,

die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten,

die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten,

die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten,

die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten,

die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten,

die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten,

die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten,

die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten,

die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten, die in dieser Richtung sich bewegten,

seinem Rechtsbeistand Herrn Adv. Hesse er-

schiene. Bei dem erfolgten Actenvortrag von Seiten des Vorliegenden, Herrn Gerichtsdiener Mannfeld, kam auf Antrag des Verteidigers auch die Beschwerde-

schrift zur Vorlesung, welche der Geh. Reg.-Rath von Wigleben hier bei der hiesigen Amtshauptmannschaft eingereicht hatte. In diesem Schreiben schildert v. Wigleben einen Vorfall, der ihm in Begleitung des Appellationsgerichts-

Präsidenten von Grieger bei einer Spazierfahrt an der nämlichen Stelle widerfahren sei. Beiden Herren habe sich ebenfalls dieselbe Rote in den Weg gestellt und nur erst gegen Er-

legung von Geld das Passiren des Weges erlaubt. Auch in dieser Eingabe wird des Treibens jener Männer gedacht und der Amtshauptmannschaft gegenüber das Wesen der Begleiter als das einer „Käuberbande“ geschildert.

Hierauf nahm Herr Adv. Hesse in seiner mündlichen Verteidigungsrede ganz besonders Bezug und be-

tongte, das diese Aeußerung, obwohl sie jedenfalls viel herber ausgefallen, dennoch unangefochten ge-

blieben sei, während er, Herr Adv. Hesse, eine schlimme Sache in viel zu harmloser Weise behandelt habe. Dem Scandal und öffentlichen Kergerniß ge-

genüber hätte er in viel härteren Worten sozieren müssen. Er sei der Ueberzeugung, das bei etwas weniger Ruhe damals jedenfalls ein ernster Zusammenstoß nicht zu vermeiden gewesen wäre, einer jener Zusammenstöße, wie sie in der Neuzeit auf den Dörfern um Leipzig so oft vorgekommen

seien und sogar die Abordnung militärischer Commandos veranlaßt hätten. Keine Warnungstafel habe den angeblich verbotenen Weg gekenn-

zeichnet, und ausfällig sei es, wenn der Weg, der am Vormittag desselben Sonntags noch passirbar, am Nachmittag plötzlich versperrt und nur gegen Geldzahlung zu passiren sei. Jedemfalls hätten die Leute, da sie nicht das Betreten des Weges ver-

boten, sondern nur die Entziehung von Geld dafür verlangt, ein an einem Sonntag recht ge-

hörliches Verhalten zu passiren. Jedemfalls hätten die Leute, da sie nicht das Betreten des Weges ver-

boten, sondern nur die Entziehung von Geld dafür verlangt, ein an einem Sonntag recht ge-

hörliches Verhalten zu passiren. Jedemfalls hätten die Leute, da sie nicht das Betreten des Weges ver-

boten, sondern nur die Entziehung von Geld dafür verlangt, ein an einem Sonntag recht ge-

öffentlich behauptete und verbreitete Thatsache er-

weislich wahr wäre. Es war daher alles Das, was der Privatankläger über den Geschäfts-

betrieb des Privatanklägers, insbesondere was er gegen dessen Ehrenhaftigkeit und für dessen ange-

gebliche Verwerflichkeit und Schädlichkeit vom ärztlichen Standpunkte aus vorgebracht, und alles Dasjenige, was er von diesem Vorbringen mehr

oder weniger bewiesen hat, in Bezug auf den Schuldweis nur nach der Richtung hin zu prüfen, ob dadurch diejenige Thatsache, welche nach dem Obigen der Privatankläger dem An-

kläger beigemessen hat, das nämlich der Geschäfts-

betrieb des Privatanklägers, soweit er mit Verlag populär medicinischer Bücher zusammenhänge, nicht eine Peilung des der betreffenden ärztlichen Hilfe bedürftigen Publicums, sondern lediglich Täuschung desselben in gewinnföhrlicher Absicht bezwecke und bewirke, erwiesenlich wahr gemacht worden sei.

Neben dem Mangel dieses Nachweises einerseits, war andererseits auch hier bei der Handlungswiese des Privatanklägers das Vorhandensein einer beleidigenden Absicht als nachgewiesen anzu-

nehmen. Wenn man auch bei der Persönlichkeit des Privatanklägers davon überzeugt ist, das derselbe bei Abfassung und Verbreitung des fraglichen Artikels zunächst nur von der Absicht geleitet wurde, das Publicum vor dem fraglichen von ihm nach seiner persönlichen und wissenschaftlichen Ueberzeugung für gemeinschädlich gehaltenen Geschäfts-

betrieb des Privatanklägers zu warnen und hierdurch gemeinsinnig zu wirken, so ist man doch zugleich davon überzeugt, das sich der Privat-

ankläger dabei sagen mußte, das er dies in der Weise, wie er dies in dem fraglichen Artikel ge-

than, nicht thun konnte, ohne zugleich den Privat-

ankläger zu beleidigen, und das, wenn er dann trotzdem, wie geschehen, den Artikel in dieser Weise schrieb, er dies dann nur mit dem Bewußtsein und der Absicht thun konnte und that, neben der erstrebten gemeinsinnigen Wirkung auch eine Be-

leidigung des Privatanklägers herbeizuföhren. Man hat daher der vorigen Instanz nur beiföhren können, wenn dieselbe auch die Anwendung des §. 186 des Strafgesetzbuchs auf den vor-

liegenden Fall für geboten erachtet hat.

Hierauf konnte auch dadurch Etwas nicht geän-

dert werden, das die von dem Privatankläger in der gegenwärtigen Instanz angerufenen Sach-

Stanley's Auffindung des Dr. Livingstone.

Nach Dem, was mir zu Ohren gekommen, hat sich an dem fröhlichen über Stanley in diesen Spalten veröffentlichten Artikel das bekanntste, nur zu wahre „semper alliquid haeret“ vollkommen bestätigt. Nur die ersten, sehr trüblichen und ver-

alteten Quellen entnommenen Verdächtigungen des amerikanischen Reisenden haben einen Eindruck beim Publicum zurückgelassen, während man die später erschienene Verächtigung vergessen zu haben scheint. Denn von vielen Seiten, ja sogar von einem hiesigen Buchhändler, habe ich, als von dem vor Kurzem in Berlin erschienenen Werke „How I found Livingstone“ die Rede war, die Bemerkung gehört: „ach, das soll ja Alles Hum-

bug sein!“ Um nun diesen für alle Kundigen längst beseitigten Zweifel ein für allemal auch für das Leipziger Publicum zu heben, sei es mir gestattet, die dem Werke als Anhang beigegebenen Briefe denselben hiermit in wortgetreuer Ueber-

tragung vorzulegen. „Der folgende Briefwechsel“, sagt Stanley, „und besonders der letzte Brief, welcher von einer schönen und werthvollen goldenen Dose mit Brillanten begleitet war, wird von mir stets, als zu den angenehmsten Ergebnissen meines Unter-

nehmens gehörend, aufbewahrt werden.“

H. M. S. Ministerium des Auswärtigen, 1. August 1872. Sir, Ich bin vom Grafen Granville angewiesen, Ihnen den Empfang eines Pakets, Briefe und Depeschen von Dr. Livingstone enthalten, welche Sie so freundlich waren, Ihrer Majestät Gesandten in Paris zur Beförderung an dieses Ministerium zu übergeben, anzudeuten; und ich soll Ihnen Sr. vorsehender Dank dafür ausdrücken, das Sie diese interessanten Urkunden übernommen haben. Ihr ergebener Enfeld.“

Henry R. Stanley, Esq., Newports-Gerard Bureau, 46 Fleet Street, London. „London, den 2. August 1872. Herr Henry R. Stanley hat mir heute das Tagebuch des Dr. Livingstone, meines Vaters, von demselben ver-

legt und unterzeichnet, mit Anmerkungen aus der Augenseite von meinem Vater unterschrieben, übergeben, und gebührt ihm unser wahrster Dank für die Mühe, dieselben, sowie für alle seine Sandlungen meinen Vater betreffend und an meinen Vater. Wir haben nicht den geringsten Grund daran zu zweifeln, das dies meines Vaters Tagebuch sei, und ich beglücke, das die Briefe, die er mit nach Hause gebracht hat, meines Vaters und seines Anderen Briefe sind. Tom S. Livingstone.“

„2. August 1872. Sir, Ich wüßte nicht eher, als bis Sie es erwiderten, das irgend welcher Zweifel an der Echtheit der Depeschen des Dr. Livingstone, die Sie dem Lord Lyons am 31. Juli behaupteten, gehegt werde. In Folge Ihrer Mittheilung habe ich die Angelegenheit untersucht und finde, das weder Dr. Hammond, der Untersecretair des auswärtigen Amtes, noch Dr. Wythe, der Chef der Abtheilung für das Consularwesen und den Slavonhandel, den geringsten Zweifel an der Echtheit der Depeschen haben, welche von Lord Lyons empfangen worden sind und jetzt gedruckt werden.“

„Ich kann diese Gelegenheit nicht verabsäumen, meine Bewunderung der Eigenschaften auszuwahren, welche Sie in den Stand gesetzt haben, den Zweck Ihrer Sendung zu erreichen und ein Ergebnis zu erzielen, welches sowohl in den Vereinigten Staaten als auch hier zu Lande mit so viel Begeisterung begrüßt worden ist. Ich bin Ihr gehorsamer Granville.“

Henry Stanley, Esq. „Ministerium des Auswärtigen, August 27. Sir, Es gerüht mir zur großen Genugthuung, Ihnen auf Befehl der Königin Ihrer Majestät hohe Anerkennung der Klugheit und des Eifers, welchen Sie an den Tag gelegt, indem Sie eine Verbindung mit Dr. Livingstone erlöseten und Ihre Majestät von der Beförderung des Pakets, welche Sie gemeinsam mit Ihren Unterthanen in Betreff des Schicksals dieses ausgezeichneten Reisenden geföhrt hatte, auszuwahren.“

Die Königin verlangt, das ich Ihnen Ihren Dank für den so von Ihnen geleisteten Dienst abstatte und Ihnen Ihrer Majestät Glückwünsche zu dem Erfolge, mit welchem Sie die Sendung, welche Sie so glücklich übernommen, ausgeführt haben, ausspreche. Ihre Majestät befehlt mir auch, Sie zu bitten, das Ansehen, welches dieses Schreiben begleitet, anzunehmen. Ich bin, Sir, Ihr ergebener Diener Granville.“

In Bezug auf die englische geographische Gesellschaft sagt Stanley am Schluß seines Werkes: „Die Wüßler der Götter sollen langsam aber sicher mahlen; ebenso hat die könlgl. geographische Gesellschaft langsam aber sicher entdeckt, das ich kein Charlatan bin, und das ich das Das gethan, was ich gesagt hatte; dann aber reichten sie mir die Hand der Genossenschaft mit einer Wärme und Großmuth, die ich nie vergessen werde. Ich will nur hinzufügen, das nächst der Ehre, welche Ihre Majestät die Königin von England mir hat angedeihen lassen, ich die Medaille der könlgl. geographischen Gesellschaft stets als einen mir theuren Schatz aufbewahren werde.“

Das Werk, dem diese Stelle und der vorangehende Brief entnommen, liegt seit 3 Monaten dem englischen Publicum vor. Glaubt nun das Leipziger Publicum, das Stanley hätte wagen können, auch alle diese Briefe zu fälschen und die letztere Stelle zu drucken, ohne sofort als „Schwindler und Betrüger“, zu welchem man ihn hat stampeln wollen, entlarvt zu werden? Er würde dann in diesem Augenblicke höchst wahrscheinlich im Gefängnis zu Newgate seine Thorheit büßen, nicht aber, wie man noch kürzlich erzählte, jetzt

In Sachen Biercy-Bock.)*

Aus den Entscheidungsgründen zu dem am 7. d. M. publicirten Urtheil in Privatanklagen des Buchhändlers J. Biercy gegen den Prof. Dr. Bock erscheinen folgende Stellen der Mittheilung werth.

„Die thatsächlichen Feststellungen des vorigen Richters erscheinen aus den dafür angeführten Gründen als völlig gerechtfertigt. Darnach geht das Vorhandensein und die Absicht einer Be-

leidigung schon aus der Form der in Frage kommenden, in dem Gegenstand der Anlage befindlichen Artikel der Gartenlaube von dem Privatankläger über die Person und den Geschäfts-

betrieb des Privatanklägers gebrauchten Aus-

drücke, als „gewissenloser Geldläufer“, „Unhold“, „Schundbuchhandlung“, „Geldprellerei“, „saubere Geschäfte der Schulbuchhandlung“ und aus dem Zusammenhang, in welchem diese Ausdrücke in diesem Artikel mit dem übrigen Inhalt desselben vorkommen, hervor. Deshalb war die diefallsige Handlungswiese des Privatanklägers, wie Seitens der ersten Instanz mit vollem Rechte geschehen ist, jedenfalls dem §. 185 des Reichsstrafgesetzes zu unterstellen.“

Nach einer weiteren Ausführung der Begründung dieses Spruches heißt es sodann: „Seine (Bock's) diefallsige Strafbarkeit würde nur ausgeschlossen sein, wenn die in der gedachten Weise

*) Herr Biercy hat es nicht für unangemessen erachtet, dem Tageblatt könlgl. ein Inserat zur Aufnahme zu überlassen, in welchem er kurz und faßlich erklärt, er habe den „einstufigen Referaten der hiesigen Blätter“ über die ihn betreffende Gerichtsverhandlung gegenüber lediglich auf den Urtheilspruch des Gerichtshofes zu verweisen. Das wir das Inserat, welches unserm Bericht-erstatte ohne jeglichen Beweis einen tadelnden Vorwurf machen sollte, nicht aufnehmen, ist selbstverständlich; wie wenig aber Herr Biercy Ursache hat, auf das über Professor Bock geföhrt Urtheil vornehm herabzusehen, lehrt die gegenwärtige Mittheilung. Die Redaction des Tageblattes.

in Amerika Vorträge über seine Entdeckung...

Das Werk ist übrigens von der englischen Presse...

Zum 1. März ist an zwei Herren ein schön meubl. Salon...

Einige N. Garçon-Wohnungen mit oder ohne Schlafstube...

Garçon-Logis, gr. febl. Zimmer u. Cab. ist an 1 auch 2 Herren...

Zu vermieten sind sofort zwei freundliche Garçon-Logis...

Zu verm. ist sof. Stube u. Kamm., unmeubl., an 1 anst. Herrn...

Zu vermieten ist eine meubl. Stube nebst Schlafstube...

Eine meubl. Stube mit Schlafst. ist an 1 oder 2 Herren...

Ein gut meubl. Erkerzimmer mit Schlafcabinet, mehrfrei...

Bülig vermietb. f. 1 od. 2 Hrn. hübsch. Zimm. u. Schlafz.

Gr. freundl. meubl. Wohn. nebst Schlafst. mit Saal- u. Hausschl.

Eine unmeubl. Stube mit Kammer ist z. verm. an sol. Pers.

Zu verm. eine febl. meubl. Stube an 1 Herrn, Preis monatl.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube an einen oder zwei Herren...

Zu vermieten ist eine febl. meubl. Stube an einen anst. Herrn...

Zu vermieten u. zu beziehen ist eine meubl. Stube an 2 Herren...

Zu vermieten ist sofort ein meubl. Zimmer mit Matratzenbett...

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren...

Zu vermieten ist 1 febl. Stube an 1 oder 2 Herren...

Zu verm. sof. od. 1. März ein Zimmer an 1 Herrn...

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an ein anständiges Mädchen...

Ein fein meubl. Zimmer mit S. u. Hausschl. den 1. März...

Eine meubl. Stube ist an einen Herrn sofort zu vermieten...

Karolinenstr. 12, 1 Tr. b ist eine freundl. meubl. Stube...

Mehrere gut meubl. Zimmer sind 1. od. 15. März zu vermieten...

Eine Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten...

Zum 1. März ist ein N. Zimmer und guter Mittagstisch...

Weststraße 14, 4. Etage ist eine freundliche gut meublirte Stube...

Eine freundl. Stube ist zu vermieten an einen oder zwei Herren...

Eine gut meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten...

Stube mit oder ohne Schlafstube ist sofort an einen oder zwei Herren...

Eine gut meubl. Stube mit prächt. Aussicht ist zu vermieten...

Ein Zimmer ist auf längere oder längere Zeit mit Pension...

Ein febl. meubl. Stübchen f. Herren ist zu verm. Gr. Fleischerg.

Eine meubl. Stube ist an Herren zu vermieten u. kann sofort bez. werden...

Eine Stube (schöne Aussicht) ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten...

Sofort zu vermieten ein freundlich meublirtes Zimmer...

Eine große gut meubl. Stube ist sofort oder später zu vermieten...

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle an einen soliden Herrn...

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle mit Hausschl. Raubdrisch...

Zu vermieten ein Kämmerchen als Schlafstelle Erdmannstraße...

Ein ordentl. Mädchen findet Schlafstelle Ritterstraße...

Ein anständiges Mädchen findet Schlafstelle Berberstraße...

Eine freundl. Schlafstelle ist an sol. Herren zu verm. Thonbergstraße...

Ein freundl. Stübchen als Schlafstelle für 1 oder 2 sol. Herren...

Schlafstelle für einen Herrn in separater Stube ist offen...

3 Schlafstellen, separat, mit Hausschl. zu vermieten...

Ein freundliches meubl. Zimmer ist zu vermieten an Herren...

Ein anständ. Herr kann freundlich Schlafstelle erhalten...

Eine Kammer als Schlafstelle für sol. Herren ist zu vermieten...

Ein warmes Stübch. als Schlafst. an einen Herrn zu verm....

Schlafstellen sind in einer heizbaren Stube offen Brüderstraße...

In einem heizbaren Stübchen ist eine Schlafstelle frei...

Zwei freundl. Schlafstellen sogleich zu beziehen Große Fleischergasse...

Offen ist eine Schlafstelle, passend für Schuhmacher...

Offen ist eine Schlafstelle Thonbergstraße-Nr. 23, 3 Treppen...

Offen 1 febl. Schlafstelle in 1 meubl. Stube mit S. u. Hschl.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube für Herren...

Offen 2 freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel für Herren...

Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube...

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren...

Offen sind zwei Schlafstellen Turnerstraße Nr. 9c, Souterrain...

Offen ist eine Schlafstelle Weststraße Nr. 38, 4 Treppen rechts...

Offen ist eine Schlafstelle mit Schlüsseln für 1 oder 2 Herren...

Offen sind mehrere Schlafstellen Turnerstraße Nr. 10 beim Hausmann...

Offen ist 1 Schlafstelle f. Herren, mit Hausschl. u. Hausschl.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Große Fleischergasse...

Offen ist eine heizb. Schlafstelle für Herrn Nordstraße Nr. 9...

Offen ist eine fr. Schlafstelle für einen soliden Herrn...

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Reudnitzer Str. 2, 1. Et.

Offen ist eine Schlafstelle Webergasse 5 part. rechts...

Offen ist 1 freundl. Schlafstelle mit Saal- u. Hschl. Schützenstr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle vorwärts Petersteinweg...

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren, mit Saal- u. Hausschl.

Offen ist für einen Herrn eine Schlafstelle Reudnitzer Str. 15 part.

Offen eine Schlafstelle in einer freundl. Stube Brühl 12, 4. Etage...

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Pülowstraße...

Offen ist eine Schlafstelle in freundl. Stube, mehrfrei u. Hausschl.

Offen 2 Schlafstellen (mit Kof.) in freundl. heizb. Stube...

Offen sind Schlafstellen für Herren Berberstraße Nr. 17.

Offene Schlafstelle mit Kof. kann ein solider Arbeiter finden...

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer sep. Stube...

Offen ist eine Schlafstelle mit Saal- u. Hschl. für Herren...

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 20, 3 Treppen...

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren...

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße 8 Hof 2 Treppen...

Offen ist eine Schlafstelle Neumarkt Nr. 25, 1 Treppe...

Zu verm. ist eine Schlafstelle für einen Herrn. Zu erfragen...

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Burgstraße 8, 2. Hof...

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer schön meubl. Stube...

Gesucht wird ein Herr als Teilnehmer zu einer meubl. Stube...

Gesucht ein Teilnehmer zu einem heizbaren Stübchen...

Ein Teilnehmer wird zu einer febl. Stube m. Matratzenbett...

Eine Gesellschaft von ca. 40 Pers. sucht ein geräumiges...

Mittwoch Abend ist auf meiner Regalbahn frei geworden.

Hermann Müller, Burgstraße 8. In einem kräftigen...

Nur noch bis Ende dieses Monats. Peterstr. 20 Kunstwasserwerk...

Leichsenering. Heute 5 Uhr. L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Abend Große Windmühlstraße Nr. 7. NB. Am 18. Februar...

E. Müller, Tanz. Heute 5 Uhr Schloßg. 5. Cotillon 9 Uhr.

Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht...

C. Sch. Heute 6 Uhr. Alb. Jacob, Tanzlehrer.

Heute 5 Uhr Salon zur Erholung Hofe Straße 38. S. Becker, Tanz.

Heute Petersteinweg 56, links I. Aufnahme neuer Scholaren.

Willb. Jacob. Heute keine Stunde. Da für Montag...

Heute Nachmittag 3 Uhr grosser gemütlicher Spaziergang...

Terrasse Kleinzschocher, wo tanlustige Damen...

Barthel's Restauration. 24. Burgstraße 22. Concert u. Vorträge...

Rahnis' Restauration, Universitätsstraße 10, Silberner Bar.

Heute Sonntag und folgende Tage Concert und Vorstellung...

Heute Sonntag und folgende Tage Concert und Vorstellung...

Heute Sonntag und folgende Tage Concert und Vorstellung...

Heute Sonntag und folgende Tage Concert und Vorstellung...

Connewitz. Zum Raffer-Garten. Heute große musikalische...

Heute große musikalische Gesangs-Soirée. 3 Damen, 2 Herren.

Anfang 4 Uhr. F. A. Riefel.

Corso-Halle, Draggingasse Nr. 17. Concert und Vorstellung unter Leitung des Musikdirectors...

Zur Sachsenkrone, Sophienstraße 22. Heute Sonntag Concert u. humoristische Gesangs-Vorträge...

Limbacher Bier-Tunnel, 12 Burgstraße 12. Heute Sonntag Concert u. Vorstellung des Komikers...

Die Ausweisung der Jesuiten. plastisches Bild mit bengalischer Beleuchtung auf der neu decorierten Bühne.

Schweizerhäuschen. Heute Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden. Heute Sonntag Concert von Fr. Niede. Anfang 3 Uhr.

Blagwitz. Gasthof zur Insel Eelgoland. Heute Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Eutritzsch, Gasthof zum Helm. Heute Sonntag den 16. Februar carnevallistisches Concert...

Drei Mohren. Heute Sonntag großer carnev. Narrenabend. 4 Uhr an starkbesetzter Ballmuffl.

Conditorei Gohlis, vls à vls dem Schillerschlößchen. Täglich frische Paustuchen, Torten...

Mariengarten. Heute gefellschaftliches Brämiengeln. E. Axmann. Gleichzeitig empfehle ich...

Dresdner Hof. Heute Abend Gassenbraten empfiehlt G. Stabers, Kupfergassen Nr. 4.

Masken-Ball
 der „Gemüthlichen“
 Montag den 17. Februar in sämtlichen Räumen des
Pantheon.
 Eintritt 10 ₰ sind bei Herrn Doss, Kaufmann, Thomastgäßchen Nr. 10, und beim Ober-
 D. V. in Pantheon zu haben.

Central-Halle.
 Heute Sonntag den 16. Februar
Grosses Concert
 von der Capelle des Musikdirector **Fr. Riede** mit
 verstärktem Orchester.
 Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
 Programm an der Cassé. **H. Bernhardt.**

Theater-Conditoirel.
 Heute und folgende Tage Concert von der beliebten
Tyroler-Familie Pitzinger aus dem Buxterthale.
 Entree 3 ₰. Anfang 7 Uhr.
 Dabei empfehle ich Bayerisch u. Lagerbier, kalte Küche, div. feine Weine. **Ch. V. Petzoldt.**

Emil Härtels Liedertunel
 Gaisstraße Nr. 5, Eingang Hausflur.
Grosses carnevalistisches Concert und Vorstellung
 unter Leitung des Herrn Director **Carlson.**
 U. A.: Robert und Vertram, die lustigen Vagabonden, Post mit Gesang. Aus Liebe zur Kunst,
 Singpiel in 1 Act. Leiden einer alten Jungfer. Anfang 6 Uhr. Entree 4 Ngr.

Kretschmar's Restauration, Nürnberger Strasse 56.
 Heute Concert und Vorträge des Charakter-Komikers Herrn **Lardel**, Fräulein
 von **Verlaska**, Fräulein **Clara** und des Pianisten Herrn **Schneider.**

Prinzen-Hotel
Lindenau Restaurant zur Erholung,
 89 Rügener Straße 82.
 Heute Sonntag Vormittag 11 Uhr Einholung Ihrer närrischen Hoheiten Prinz und Prinzessin
 Edward und Auguste. Von 11 1/2 Uhr an Tafel à la carte, ununterbrochenes Concert vor dem
Prinzen-Hotel, ausgeführt vom Trompeterchor des Regiments **Generalfeldzeugmeister** aus
 Sibirien. Um gütigen Besuch bittet Hoteljebb **J. E. Geisenhainer.**

Ton-Halle. Heute Sonntag **Concert**
 und **Ballmusik.**
 Anfang 4 Uhr. **J. G. Möritz.**
 NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Tivoli. Heute Sonntag den 16. Februar
Concert u. Tanzmusik.
 Anfang 1/4 Uhr.
 Das Musikchor von **M. Wenck.**
 Erinnerung an Baden-Baden. Walzer v. Jabel (neu).
 Gute Geschäfte. Galopp v. A. Wertheim (neu).

Westend-Halle. Heute Sonntag
Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.
 Gute Küche, ff. Weine, vorzügliche Biere ic. **F. Stehfest.**

Pantheon. Heute Sonntag **Concert und Ballmusik**
 vom Musikchor **S. Conrad.** Anfang 4 Uhr. **F. Römmling.**
 NB. Nächsten Donnerstag großer Carnevalistischer Narren-Abend.

Leipziger Salon. Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.**
 Anfang 4 Uhr. Vier ₰. **F. A. Heyne.**

Apollo-Saal. Heute Sonntag **Concert u. Tanzmusik.**
 Anfang 4 Uhr.
 Für warme u. kalte Speisen, ver-
 schiedene feine Biere, Kaffee u. Kuchen
 ist bestens gesorgt. **Ed. Brauer.**

Gohlis, Stadt Naumburg.
 Heute Sonntag
Grosses Militair-Concert
 vom Musikchor des 107. Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirector **Baum.**
 Anfang 3 Uhr.
 Von 6 Uhr an Ball. **F. T. Naumburger.**

Gosenthal.
 Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.**
 Anfang 4 Uhr. **H. Krahl.**

Terrasse Kleinzschocher.
 Heute Sonntag
großer carnevalistischer Narren-Abend.
 Um 6 Uhr **Nagelpolonaise.**
 Dazu empfehle frische Pfannkuchen und feinen Kaffee, Bod und Lagerbier ff. nicht miss! Koh-
 wahl warmer und kalter Speisen, wozu ergebenst einladet **H. Pflüger.**

Eutritzsch zum Helm.
 In der heute Vormittag um 11 Uhr stattfindenden
Einholung des Prinzen Carneval VI.
 empfehle eine gut gewählte Frühstückskarte (kalt), feine Weine, samofes Bapen-
 Bier und Gose.
 NB. Sämtliche Localitäten sind auch für Nichttheilnehmer geöffnet.
 Nachmittags
grosses Carnevalistisches Hof-Concert
 und
Ballmusik.
 Morgen Schlachtfest. **Hierba.**

Schillerschlösschen
Gohlis.
 Heute Sonntag den 16. Februar
 von 1/4—6 Uhr **CONCERT**
 der Capelle des Herrn **C. Matthes.**
 Entree 2 1/2 Ngr.
 Nach dem Concert **Ball.**
 Gleichzeitig empfehle reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee u. Pfannkuchen, sowie
f. Bayer. Bier von **Erich** in Erlangen und vorzügl. **Gohliser Actienbier.**
Gut geheizt. Localitäten zugfrei.
C. Müller.

Gosenschenke in Eutritzsch.
 Heute Sonntag von 4 Uhr
Concert und Ballmusik.
 Zu gutem Kaffee, feiner Gose, echt Bayerisch und Lagerbier ff. und einer
 reichhaltigen Speisekarte ladet ergebenst ein **Julius Jurisch.**
 Vormittags **Speckkuchen.**

Connewitz, Goldene Krone. Heute Sonntag
Concert
 und
Ball-Musik.
Herrmann Hempel.

Möckern im Gasthof. Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.** **W. Müller.**

Gasthof zum Thonberg. Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.** Anfang 4 Uhr. Es ladet ergebenst ein **G. Günther.**

Gasthof zu Wahren. Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.** Dabei empfehle Pfannkuchen, div. Speisen,
 ff. Biere bestens, wozu ergebenst einladet **G. Hühne.**

Stötteritz. Heute Sonntag den 16. Februar
Gasthof zum goldenen Löwen.
Ballmusik von **C. Sellmann.**
 Wozu ergebenst einladet. **Theodor Seyfert.**

Connewitz, Waldschlösschen. Heute starkbesetzte **Ballmusik.** Dabei empfehle wie regelmäßig alle Sonntage **Schlach-**
fest, zum Abend **Höflichweinschoppen**, Küche und Keller von bewandter Güte, wozu ganz
 ergebenst einladet **Louis Hempel.**

Schönfeld, Quaedorfs Salon. Heute **Pfannkuchenschmaus**, verbunden mit **Ballmusik**, wozu ergebenst einladet **C. Quaedorf.**

Plagwitz. Heute Tanz. Dazu **Pfannkuchen** mit ff. Fülle und verschiede-
 denen **Kaffeeuchen**, eine Auswahl **Speisen** und vorzügliche
 Biere. **Freundlichst ladet ein** **Dr. Thiemer.**

Bergschlösschen in Neuschönfeld. Heute Sonntag **Concert und Ballmusik**, wozu ergebenst einladet **H. Fröhlich.**

Ritterstrasse 4. Goethestrasse 2, Durchgang.
Carambolage-Billards.
 Lesezimmer,
 politische, novellistische und humoristische Zeitungen.
Café Hascher
 Reichhaltiges Conditoirel- und kaltes Frühstück-Büffet,
 ff. Weine, diverse Biere.
 Bestellungen auf feine Conditoirelwaren werden prompt ausgeführt.

Vorläufige Anzeige.

Endunterzeichneter erlaubt sich einem geehrten Publicum, so wie Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen, daß ich **Dienstag den 18. Februar** die von mir neu eingerichtete

Restauration & Café mit Billard 10 Gutrizscher Straße 10

eröffne, gestatte mir aber schon heute ein hochgeehrtes Publicum zu einem ausgezeichneten Glas **Bayerisch à 2 W** und **Lagerbier** aus der **Actien-Bier-Brauerei zu Gohlis à Glas 13 3** nebst gutem **Kaffee**, diverse **Speisen** einzuladen.
Alles Weitere im **Dienstagblatt**.

Gustav Erler.

NB. Heute früh **Bouillon**, von 10 an **Speckkuchen**.

Restaurations-Übernahme.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publicum die ergebnisse Anzeige, daß ich unter heutigem Tage die von **Herrn B. Raubendorf** geführte Restauration **Münzgasse Nr. 22** käuflich übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den mich besuchenden Gästen mit guten Speisen und guten Getränken bestens aufzuwarten.
NB. Heute früh **Speckkuchen**.

Achtungsvoll
F. Jung, früher Buffettier **Cajeri's Restauration**.

Weinstube mit Restaurant.

Emil Kraft,

Hainstr. 23, gegenüber d. Hôtel de Pologne.



..... **Carneval 1873.**
Stadt Frankfurt.
(Veste Malepartus.)
III. Sendung des so beliebt gewordenen echten
„Leipziger Carneval-Champagner.“
(mit dem Bildniß des Herrn Dr. Adolph Brudir).
Ausgezeichnetes **Münchener** und **Böhmisch Bier**.
Robert Schumann.

Billard-Salon

mit 2 neuen **Carambolage-Billard**s von **Dorfelder** in **Mainz**.
Sämtliche Räume vollkommen rauchfrei. | Kleinere Gesellschafts-Separat-Zimmer.

Restaurant Zahn.

Speisekarte gewählt und reichhaltig. | Echt Bayerisch von **Freih. von Tucher** in **Nürnberg**.
Elegant ausgestatteter wie auch vergrößerter

Gesellschafts-Salon.

Leipzig-Reudnitz

Café und Conditorei von C. Felsche

Am **Dresdner Thor**.
Reichhaltiges **Conditorei-Büffet**. — Auswahl warmer und kalter Getränke.
Rauchzimmer separat. — Journale jeden Genres vertreten. — Bedienung constant.
Gefüllte und ungefüllte **Pfannkuchen** täglich mehrmals frisch.

Goldorado.

Gohliser Actien-Brauerei-Bier à Seidel 15 Wf. vortrefflich.
Nürnberger Actien-Brauerei-Bier.
Abends reichhaltige und preiswürdige Speisekarte.

Restauration Brühl No. 3 u. 4, Leinwand-Halle.

Frische Sendung vorzügliches **Hainpacher Export-Lager u. Bockbier**, **Mittagstisch**, **Suppe**, 1/2 Portionen, **Abonnement 6 W**, sowie täglich eine reichhaltige **Speisekarte** empfiehlt
F. Thiele.

Mittagstisch, täglich, früh **Bouillon**, Abends reichhaltige Speisekarte. Bier ff.
Moritz Carl, Petersstraße 18, 3 Könige.

Heute Vormittag **Speckkuchen**, hierzu ff. **Bockbier**, empfiehlt **F. Morenz**, Kupfergäßchen Nr. 10.

Corso-Halle. Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**.

Restaurant Zahn.

Heute früh **Speckkuchen.** Bier vorzügl.

Heute früh **Speckkuchen.** **Mittagstisch** große Auswahl.
Biere fein. **F. W. Ihme**, Große Fleischergasse Nr. 8 und 9.

Restauration von **J. G. Kuhn**, Teubners Haus, vis à vis der Post,
empfiehlt für heute **Ragout à la en coquilles**, **Lager- und Bayerisch Bier ff.**

Grimm, Str. 5. **Julius Windisch** **Neumarkt 3.**

Heute früh: **Speckkuchen** sowie feines **Bockbier.**

Heute **Speckkuchen** **Kaufstädter Steinweg, 3 Lilien.**
W. F. Beck.

Restauration von **C. Hollmundt**, Nürnberger Straße 46,
empfiehlt heute früh **Speckkuchen**, jeden Tag **frische Bouillon**. **Bayerisch, Zerfister und Lagerbier** nur vorzüglich. **Mittagstisch** kräftig und gut. Mein **Billard** halte ich bestens empfohlen.

Prager's Bier-tunnel. Heute **Speckkuchen.** Echt **Bayerisch** und **Lagerbier** ff.
NB. **Morgen Schlachtfest.** Täglich guten kräftigen **Mittagstisch.**
C. Prager.

Bierhalle, Große **Windmühlenstraße 15.**
Heute früh **Speckkuchen**, **Bock- u. Lagerbier ff.**, wozu freundlichst einladet **C. F. Emmerling**.

Italienischer Garten.
Heute **Samstag 10 Uhr Speckkuchen**, Abends reichhaltige Speisekarte, **Karpfen** vom **G. Hohmann.**
und **gespöckte Lende.** Biere vorzüglich.

Lindenau, Gasthof zum Deutschen Haus.
Zu der heute stattfindenden **Kappensahrt** der **Gesellschaft Gemüthlichkeit** ladet zu diversen warmen und kalten Speisen, **Gänse- und Gansbraten, Karpfen** etc., **Kaffee** und **Pflanzkuchen**, ff. **Lager- und Köpner Weißbier** ergebenst ein
Fr. Krödel.

Müller's Restauration, Burgstraße 8.
Täglich **Mittagstisch**, kräftig u. gut. Echt **Bayerisch** von **Erlich** aus **Erlangen**, sowie ff. **Lagerbier**.
Ein **Zimmer** für 15—20 Personen ist noch einige Abende frei.

Restaurant und Café Winkler, Nr. 11. **Kleine Windmühlengasse Nr. 11.**
Heute früh **Speckkuchen**, **Bayerisch, Lagerbier** ff. Zugleich empfehle ich mein neues aufgestelltes **Carambolage-Billard** aus der berühmten Fabrik des **Herrn Hermann** in **Chemnitz**, dem billardspielenden Publicum.
Achtungsvoll **Herrn Winkler.**

Esche's Restauration und Gosen-Stube
Peter Richter's Hot empfiehlt heute **Abend Klops à la Königsberg**, gleichzeitig empfehle ich einen guten kräftigen **Mittagstisch**, 2/3 Portion, gute Biere und ganz vorzügliche Gose.
Achtungsvoll **Wilh. Esche.**

Restaurant Schwelneberg, Hohe Straße 7.
Heute zur **Kappensahrt** empfehle selbstgebackene **Pfannkuchen**, ff. **Kaffee**, feines **Bier** von **Kiebed**, verschiedene Speisen. Es ladet freundlichst ein **D. O.**

Heute **Abend Karpfen polnisch oder blau.** **Bayerisch und Lager ff.**
Reinhold Schulze, Neutrichhof 11.

Emil Härtel, Gaisstraße Nr. 5, Eingang **Hausfur**.
Heute **Speckkuchen.** Echt **Bayerisch** und **Bereitbier** ff.

Bayerische Bierstube B. Fischer. 22 **Katharinenstr.**
Mittagstisch in bekannter Güte. Heute **Abend Goulasch** mit **Salzkartoffeln**.

Brandbäckerei empfiehlt heute **Pfannkuchen** mit verschiedener Füllung, sowie **Fladen, Kapsel, Dredner Gies-** und verschiedene **Kaffeebrot**, feine Biere und guten **Kaffee.**
E. Kuhn.

Döllnitzer Gose, extrafein, empfiehlt **C. Bäckerd**, Reudnitz, **Schweizerhaus, Heintichstr. 5.** NB. Heute **allgemeines Kegelschieben.**

Spelse-Halle **Katharinenstr. 20.** Port. 3 W. 1 Dpt. **Warten 1 of 3 W.**

Drei Lilien in Reudnitz. Heute empfiehlt **div. Speisen, Pfannkuchen**, vorzügliches **Wernesgrüner u. Kiebed'sches Lagerbier** **W. Hahn.**

Zwei Thaler Belohnung. Ein **Siegelring** mit weißgrauem **Stein**, inwendig eingraviert: „den 20. Juni 1871“, ist am **Freitag** **Abend** verl. worden. Gef. abzugeben **Nürnberg** **Str. 41, parterre links.**

Restaurant C. Welnert, Ecke der **Bücher- und Berliner Straße 20.** Heute früh **Speckkuchen** etc. **Frühstück, Bouillon, gute Speisen** etc. **Bayerisch Exportbier** und **Lagerbier** pilsener. Sämtliche **Locale** nebst **Gesellschaftszimmer** früh 9 Uhr **geheizt**, rin in **Deutschen Kaiser**.

Verloren wurde gestern eine **goldene Damenuhr** vom **Peterssteinweg** bis **Heintichstraße**. Der **ehrsiche Finder** wird gebeten gegen **Belohn.** abzugeben **Gaisstraße Nr. 4, 2. Etage** vornheraus.

Restaurant Victoria. Von 10 Uhr **Ragout à la en coquilles.** Gewählte **Speisekarte** und vorzügliche **Biere.** **Kegelbahn, Billard, Saal** nebst **Flügel.** Rauchfreie **Localitäten.** Um geneigten **Zuspruch** bittet **Lippert.**

Eine silberne Uhr in einer **Metallkapsel** ist **Sonabend** **Mittag** **verloren.** 2 of **Belohn.** **Buchdruckerei v. G. Kreyling.** Vom **Bayerischen Bahnhof** bis im **Brühl** **Nr. 52, Tiger**, ist ein **Echellengelante** **verloren** gegangen. Um **Abgabe** **dasselbst** im **Comptoir** wird **gebeten.**

WEINR. PINGEL'S BAIR. BIERSTUBE Echt **Goldbacher BIER!** 7. **Klosterergasse 7.** Heute früh **Speckkuchen** und **Goldbacher Bockbier.** Abends **Mockturtle-Suppe.**

Liegen geblieben ein Pelztragen. **Friedrich & Linde**, **Petersstraße 42.** **Gefunden** worden ist eine **Ratfchdel.** **Abzuholen** beim **Kordmacher Silberbrand.** **Reudnitz, Seitenstraße 1.**

Restauration von Ernst Schneider, **Gohlis, Auguststraße.** **Sonntag** den 16. d. Mts. großer **Pfannkuchenschmaus.** **Speisen, Gohliser Actienbier** und **Bayerisch ff.** Hierzu ladet ergebenst ein **Ernst Schneider.**

Abhanden gekommen ein **schwarzer Padel** mit **weißer Brust**, **Steuerzeichen 45, Eisenstr. 4.** **F. Sädlich.**

Zum heutigen Speckkuchen ladet freundlich ein **L. verw. Kopp**, am **Pachhofplatz.**

Aufforderung. Auf **Sonntag** **Announce** unter **B. H. 43, Villa Verkauf** 1/2 St. von **Leipzig**, **11000 Ellen**, **Preis 7000 W**, liegt heute zur **gef. Abforderung** eine **Anfrage** bereit in der **Expedition** v. **W.**

Der Briefschreiber, der mir den **Brief** in **Wagen** gelegt hat, möchte **sprechen**, bitte aber **ja.** **R.**

Der Briefschreiber, der mir den **Brief** in **Wagen** gelegt hat, möchte **sprechen**, bitte aber **ja.** **R.**

Der Briefschreiber, der mir den **Brief** in **Wagen** gelegt hat, möchte **sprechen**, bitte aber **ja.** **R.**

Der Briefschreiber, der mir den **Brief** in **Wagen** gelegt hat, möchte **sprechen**, bitte aber **ja.** **R.**

Der Briefschreiber, der mir den **Brief** in **Wagen** gelegt hat, möchte **sprechen**, bitte aber **ja.** **R.**

Der Briefschreiber, der mir den **Brief** in **Wagen** gelegt hat, möchte **sprechen**, bitte aber **ja.** **R.**

Der Briefschreiber, der mir den **Brief** in **Wagen** gelegt hat, möchte **sprechen**, bitte aber **ja.** **R.**

Der Briefschreiber, der mir den **Brief** in **Wagen** gelegt hat, möchte **sprechen**, bitte aber **ja.** **R.**

Der Briefschreiber, der mir den **Brief** in **Wagen** gelegt hat, möchte **sprechen**, bitte aber **ja.** **R.**

Der Briefschreiber, der mir den **Brief** in **Wagen** gelegt hat, möchte **sprechen**, bitte aber **ja.** **R.**

Der Briefschreiber, der mir den **Brief** in **Wagen** gelegt hat, möchte **sprechen**, bitte aber **ja.** **R.**

Der Briefschreiber, der mir den **Brief** in **Wagen** gelegt hat, möchte **sprechen**, bitte aber **ja.** **R.**

Der Briefschreiber, der mir den **Brief** in **Wagen** gelegt hat, möchte **sprechen**, bitte aber **ja.** **R.**

Der Briefschreiber, der mir den **Brief** in **Wagen** gelegt hat, möchte **sprechen**, bitte aber **ja.** **R.**

Der Briefschreiber, der mir den **Brief** in **Wagen** gelegt hat, möchte **sprechen**, bitte aber **ja.** **R.**

Der Briefschreiber, der mir den **Brief** in **Wagen** gelegt hat, möchte **sprechen**, bitte aber **ja.** **R.**

Der Briefschreiber, der mir den **Brief** in **Wagen** gelegt hat, möchte **sprechen**, bitte aber **ja.** **R.**

Der Briefschreiber, der mir den **Brief** in **Wagen** gelegt hat, möchte **sprechen**, bitte aber **ja.** **R.**

No. 47.

Aufforderung.

Alle mir verkauften Gegenstände, bei denen das...

Das Wesen Gottes, der Liebe.

Der Begriff im Wort „Allgegenwart“ ist niemals...

Berein für die Geschichte Leipzigs.

Dem Verein für die Geschichte Leipzigs sind zur Unterstützung...

Von den Herren: J. Schomburgk 20 M., Dr. v. Wächter 20 Mark...

Zu dem Moran Montag bei mir stattfindenden Gesellschafts-Maschinen...

Sonntag, den 16. Februar 1873. Abends 7 Uhr. Krönung Prinz Carnevals VI., Ordenscapitel und Hofball...

1873 LEIPZIGER CARNEVAL. Mitglieder des Carnevals, Carnevalsfreunde und Gäste...

1873 LEIPZIGER CARNEVAL. Zur Prinzeneinholung und Kappensahrt heute nur in Narrenkappe.

1873 LEIPZIGER CARNEVAL. Diejenigen Herren, welche Circulare erhalten haben und bereit sind...

General-Versammlung des Albert-Zweig-Vereins Leipzig. Die dritte ordentliche General-Versammlung unseres Vereins wird...

Für Spiritismus. Die deutschen Gelehrten contra Prof. J. Czermak.

(S. I. u. II. vor 14 u. 8 Tagen in der 3. Beil.) Dr. Carl Gustav Carus (Geheimrath und Leibarzt Sr. M. des Königs von Sachsen...

Seite 65. — Die Krebse, in deren so ungeheurer mannigfachen Formen und Gattungen doch überall das Psychische sich bedeutend...

An das Hohe Königl. Sächs. Ministerium der Justiz. Artikel 345 des deutschen Handelsgesetzbuches, welches auch in unserm lieben...

Für den Herrn vom 7. und 9. Febr. liegt ein Brief unter selbstbestimmter Adr. A. . . t. ff. 30. post. rest. Hauptpostamt zur gef. Abholung bereit.

Vertical text on the far left edge of the page, including names and addresses.

Das berühmte Gemälde von Professor C. Lasch in Düsseldorf
Die Verhaftung

bleibt nur noch wenige Tage ausgestellt.



Carneval
1873.

„Echo!!“

Die **Magen**, so belustigend sie an sich auch für das Publicum waren, haben doch in dem vergangenen Carneval zu derartigen Ausschreitungen und Unzuträglichkeiten geführt, daß sich das unterzeichnete Comité veranlaßt gesehen hat, für Beschaffung eines anderen närrischen Spielzeuges Sorge zu tragen. Der Ersatz dafür ist in dem

Carnevals-Echo!!!

gefunden worden.

Es ist dies ein bequem zu führendes, mehr oder weniger Scandal verursachendes, dritte Personen niemals direct belästigendes Instrument. Wir hoffen, daß es den Beifall des Publicums finden wird.

Verkauf: Sonntag, den 16. Februar, Fleischerplatz u. Löhr's Platz;
 die übrigen Tage auf dem **Carneval-Bureau**, sowie **Sonntag, den 23. und Montag, den 24.** auf dem **Corso.**

Zug-Comité

Die Kurbäder im Diana-Bad.

Seit Jahren an den heftigsten rheumatischen Nervenschmerzen leidend, welche sich hauptsächlich nach Kopf und Schultern concentrirten, habe ich kein Mittel unversucht gelassen, mich dieses schmerzhaften Zustandes zu entledigen. Alle Versuche blieben erfolglos; endlich wurde mir durch gütige Unterstützung einer liebevollen Frau der gute Rath, im **Diana-Bade**, Lange Straße Nr. 4, Hülfe zu suchen, die ich auch nach mehreren **röm.-irischen Bädern** in überraschender Weise gefunden. Durch Befreiung meiner schweren Leiden habe ich alle Ursache dies öffentlich dankend anzuerkennen.

Leipzig, Februar 1873. **Friederike Dablow**, Lehmn. Garten 4. Haus.

Leipziger Wechselbank.

Coursstand heute am 15. Februar: ca. 96 incl. Dividende
 — 36 für 40 Einzahlung.
 Bekanntlich ist die 1872er Dividende auf 8 % bei einer vorzüglichen Dotirung des Reservefonds definitiv normirt worden.

Arbeiterinnen-Dahelm.

Der Vorstand des Dahelm für Arbeiterinnen in Leipzig besteht gegenwärtig aus:

- 1) Frau **Kath. A. Voigt**, Vorsitzende.
- 2) Frau **Lina Krauss**, geb. Rudolph, Cassirerin.
- 3) Frau **Kath. Pomath**.
- 4) Frau **Gräfin Poninska** geb. Gräfin zu Dohna.
- 5) Frau **Clara Vinmann**, geb. Goldhorn.

Leipzig, den 15. Februar 1873.

Der Vorstand des Dahelm für Arbeiterinnen.
 Frau **Kath. Voigt**, Vorsitzende. Frau **Lina Krauss**, Cassirerin.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Montag den 17. und Montag den 24. d. Mts. fallen die Familienabende aus. Das Lesezimmer ist dagegen an bezeichneten Abenden geöffnet. Das Directorium.

Verein für Familien- und Volks-Erziehung.

Öffentliche Versammlung im Saale der 1. Bürgerschule
 Montag den 17. Februar 1/8 Uhr.
 Vortrag: Herr Oberlehrer **Krusche** über **Karoline Rudolph's** Lebensgang bis zur Herausgabe ihrer „Gemälde weiblicher Erziehung.“
 Gäste sind willkommen.
 Der Vorstand.

Pietro Del Vecchio.

Vorlesungen

zum Besten des **Albert-Zweigvereins Leipzig.**
 Montag den 17. Februar Abends 7 Uhr im Saale des Gewandhauses.
 Herr Director **Dr. Jordan** über die Dypsee und ihre Darstellung durch Preller.
 Eintrittskarten à 20 π sind zu haben bei den Herren **Brückner, Lampe & Co.**,
 Klosterstraße 17, bei Herrn **Carl Strube** im Mauricianum und Abends an der Cassé.
 Leipzig, den 16. Februar 1873.

Der Vorstand des **Albert-Zweigvereins Leipzig.**

Gemeinnützige Gesellschaft.

Versammlung Montag den 17. Februar d. J. Abends 1/8 Uhr
 im kleinen Saale (neben dem großen Saale im Vordergebäude) des
 Schützenhauses.
 Tagesordnung: Commissionsbericht über Herstellung des Straßenpflasters. Referent:
 Herr **Schmidt-Schmann**. Eventuell: Mittheilungen über die revidirte Städteordnung nach
 dem Ergebnisse des Vereinigungsverfahrens.
 Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Die Mitgliedsarten sind auf Verlangen
 vorzuzeigen.

Kath. Casino.

Montag den 17. Februar
Theatralische Vorstellung und Ball
 im **Tranonssaal des Schützenhauses.**
 Anfang präcis 7 Uhr.
 Für Gäste, welche durch Mitglieder eingeführt werden, sind Billets bei den Herren **Gebr. Schwermann**, Hainstraße, und Abends an der Cassé zu haben.
 Der Vorstand.

Die deutschkatholische Gemeinde
 begeht heute Sonntag den 16. Februar im Saale des **Eldorado** ihr
28. Stiftungsfest,

wozu sie ihre Gönner freundlichst einladet.
 Schulpflichtige Kinder haben keinen Zutritt.
 Einlaß 6 Uhr. **Anton Fischer**, Vorj.

Tonkünstler-Verein.

Auf besonderen Antrag gemäß §. 6 der Statuten
Außerordentliche General-Versammlung
 Sonntag, den 16. Februar 1873, Vorm. 11 Uhr, im **Hotel „Stadt Dresden“.**
 Tagesordnung: Berathung über Fortbestand oder Auflösung.

Wettschreiben für Gabelsberger'sche Stenographen.

Der unterzeichnete Verein veranstaltet am 16. Februar 1873 Vormittags 1/11 Uhr
 im **Schützenhaus** ein Wettschreiben für Gabelsberger'sche Stenographen, bei welchem neun
 Preise in Beträgen bis zu **fünfundzwanzig Mark** sammt den Einsätzen zur Vertheilung kommen sollen.
 Mit Bezugnahme auf die im Programme und in der Allgemeinen Deutschen Stenographenzeitung bereits
 veröffentlichten Bedingungen, welche auch bei den unterzeichneten Vorlesern eingesehen werden können,
 werden alle Anhänger unserer Kunst zu diesem Wettschreiben als Zeugen oder Theilnehmer hierdurch
 ergebenst eingeladen.
 Leipzig, 12. Februar 1873.

Der **Gabelsberger Stenographenverein.**
Julius Dörfer. **Paul Schmidt.**

Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

Montag Abends 8 Uhr **Versammlung** Zeitzer Straße 44. — Gäste willkommen, doch bittet
 man, die Adresse eigenhändig in das Journalbuch einzutragen.

Schreiberverein.

Dienstag den 18. Februar 1873 Abends 8 im Saale des Herrn **Zahn** in der Rosen-
 thalstraße. 1) Vortrag des Lehrers Herrn **Ferd. Schneider** „über die Pflege des Ge-
 meinnutzes“. 2) Bericht der Herren **Rechnungsrevisoren.**
 Leipzig, den 14. Februar 1873. **Der Ausschuss.**

Militair-Verein „Jäger und Schützen“.

Sonntag den 23. Februar **II. Theaterabend mit Ball**
 im **Tranon des Schützenhauses.**
 Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Billets für Freunde des Vereins sind bis Sonntagabend den 22. Februar bei
 Herren **Lippold & Sohn**, Katharinenstraße 10, zu haben.
Röblinger Marine. Montag, den 17. Februar, **Gesellschafts-Abend** im
 Schützenhaus. Billets können bei unserem Cassirer **Hrn. Gramer**
 D. M. Rath.

Abendunterhaltung der Gesellschaft „Schildbürger“

Sonntag den 16. d. Mts. in der **Gesellschaftshalle.** Einlaß 1/8 Uhr. Anfang 1/7 Uhr.
 Hierauf Tanz bis 2 Uhr. **Der Vorstand.**

Schneidergehülfen Leipzigs!

Um vielfachen Wünschen nachzukommen, veranstaltet Unterzeichneter Montag den 24. Februar
 zum Carneval ein geselliges **Fasnachts-Kränzchen** in **Stadt Naumburg** zu **Soblis.** Collegen
 und deren Freunde werden hierdurch eingeladen. Entrée für Tänzer 7 1/2 Ngr., für Nichttänzer
 2 1/2 Ngr., Damen frei. Carnevalsscherze u. sind billigst an der Cassé zu haben.
 Anfang präcis 5 Uhr. **H. Kreuzer.**

„Flora“ nächsten Dienstag **Abendunterhaltung** in der **Tonhalle.**
 Billets sind abzuholen **Kantstädter Steinweg 64** im **Gewölbel.** D. V.

„Violetta.“

Dienstag den 18. Februar er.
carnevalistischer Clubabend
 im **Eldorado.**
 Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. **D. V.**

Neue Freundschaft.

Sonntag den 22. Februar a. e. von 8 Uhr Abends an **Kränzchen** im gr. Saal
 des **Schützenhauses.** Gönner und Freunde sind willkommen. **D. V.**

Ball der Schlosser.

In sämtlichen Räumen des **Tivoli** findet nächsten Sonnabend den 22. Februar d. J. der Ball der Schlosser statt, wozu alle Principale und Collegen, sowie Freunde der guten Sache hierdurch herzlich eingeladen werden.

Der Reinertrag fließt der Invaliden- und Wittwen-Casse zu.
Nach der Pause findet ein **carnevalistischer Cotillon** mit Prinzen-Einholung zum erstenmal im Tivoli zu Leipzig statt, wobei das hohe Paar den besten Humor zusetzt und sich in der carnevalistischen Rärschheit soweit herab lassen wird, den Zug anzuführen.
Karten sind noch auf dem Schlosserverkehr, bei Herrn **Deutschem**, Burgstraße Nr. 9, im Beisein aller in Empfang zu nehmen.

Anfang 6 Uhr.
Der Ausschuss der Schlosser-Krankencasse.

Einladung zum Bäckerkränzchen im Bergschlösschen zu Neuschönefeld.

Amwoch den 19. Februar, wozu wir die Herren Principale und Collegen freundlich einladen.
Der Vorstand.

Internationale Metallarbeiter-Gewerkschaft.

Jeden Montag Sitzung Abends 8 Uhr Restauration von **Arnhold**, Reudniger Straße Nr. 10.
Kaufmännischer neuer Mitglieder und Entgegennahme der Beiträge.
Der Bevollm.

Den Schuhmachergehülften Leipzigs

Zur Nachricht, daß an die Donnerstag den 20. d. M. bei H. Zeidler, Windmühlenstraße 7, stattfindende **Generalversammlung der Krankencasse** sich eine **allgemeine Schuhmachergehülftenversammlung** anschließt, deren Tagesordnung ist: 1) Bericht der Controlcommission über die Verhältnisse der Gehülften; 2) das Gesuch hiesiger Arbeitgeber um Gründung eines allgemeinen Arbeit-Nachweis-Bureau. Der Wichtigkeit wegen bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen in Auftrag der Controlcommission: **M. Hörtzsch.**

Die Mitglieder der Maurer-Kranken- u. Begräbnisscasse f. Leipzig u. Umg.

werden zu einer **Verammlung Sonntag den 18. d. M.** Nachmittags 3 Uhr in Restaurant Victoria (Dresdner Straße) eingeladen.
C. Jahn.

Generalversammlung der Invalidenkasse der Schlosser

findet in der **Jahn'schen Restauration**, Turnerstraße Nr. 3 statt. **Tagesordnung:** Fortsetzung der Statutenberatung. Der Beitritt zur Kasse kann in der Versammlung erfolgen.
Zu zahlreicher Theilnahme ladet ein
der Vorstand.

Schuhmachergehülften-Kranken- und Begräbnisscasse.

Ordentliche Generalversammlung
Donnerstag den 20. d. Mts. Abends 8 Uhr in **Zeidler's Local**, Windmühlenstraße Nr. 7.
Tagesordnung: Bericht der Revisoren. Justification des Jahres-Rechnungsberichts. Antrag des Gesamt-Vorstandes, Erhöhung der Krankenunterstützung betreffend. Etwaige Anträge der Mitglieder. **Einer zahlreichen Theilnahme sehen wir entgegen.**
Der Ausschuss. J. A. S. Windler.

Buchbindergehülften-Krankencasse.

Die diesjährige erste **ordentliche General-Versammlung** findet **Dienstag den 18. Februar Abends 8 Uhr** im **Leipziger Saal** statt.
Tagesordnung: 1) Vorlage des Rechnungsberichts. 2) Antrag eines Mitgliedes, die Gründung einer Invaliden- und Alters-Unterstützungscasse betreffend.
Der Ausschuss. J. A. Fr. Hübel.

Täschner- u. Tapezierergehülften-Krankencasse.

Generalversammlung
Dienstag den 18. Februar Abends 8 Uhr Große Windmühlenstraße Nr. 7. **Tagesordnung:** 1) Cassenbericht, 2) Wahl sämtlicher Vorstände, 3) Besprechung über Abänderung der Statuten, 4) Besprechung über einen Antrag des Herrn Principale, 5) etwaige Anträge der Mitglieder. NB. Die noch im Rückstand befindlichen Mitglieder werden hierdurch aufmerksam gemacht, ihre Steuern (bei Verlust der Cassen-entriebe) bis spätestens dahin zu entrichten. Das Erscheinen aller ist dringend notwendig.
D. V.

Der Carnevals-Festzug.

Das Comité für den großen Festzug ist von der ihr richtigen Ansicht ausgegangen, lediglich Gruppen zu adoptieren, denen eine gesunde humoristische Idee zu Grunde liegt und in deren Vermittlung die Bedingungen von Eleganz und Aufwand erfüllt sind. Diese strenge Censur hat schon jetzt die Möglichkeit an die Hand, daß der Festzug auch ein wirklich festliches Gepräge zur Schau tragen und der Herrschaft des Prinzen Carneval VI. alle Ehre machen wird. Der Dragmannen wird ein Kunstbau im wahren Sinne des Wortes sein und ebenso die Schöpfung der Herren Wirtze, deren Geplann von acht vertriehenen Gruppen gezogen, die früheren trefflichen Leistungen dieser Herren zweifelsohne überbieten wird. Wunderliche Dinge flüstert man sich von der Möglichkeit des Almosenierwagens zu, dessen Erbauung die rühmlichst bekannte Bau-Isabell übernommen hat.

Der Carnevals-Festzug.

Für das Amt der Almoseniere haben die ehrenwertesten Persönlichkeiten aus dem Handels- und Gewerbe, Gelehrten und Beamtenstande sich anwerben lassen und damit einen weiteren Beweis für die Popularität des Carnevals geliefert. Jedemfalls nicht zu erwarten, daß die Einnahme der Almoseniere bei solch tüchtigen Kräften nicht leicht ausfallen und etwas Ansehnliches für die Armuth abwerfen werde. — Da von verdienenden Seiten Wünsche hinsichtlich der Theilnahme am Festzuge laut geworden, mit derartigen Gesuchen

Bad Mildenstele,

Leipzig, Schletterstraße 5.
Von heute an werden Mildensteiner Riesen-nadelnampfbäder 2. u. 3. Classe verabreicht, für Damen 1—4, für Herren 8—12 u. 4—8 Uhr.
NB. 1. Classe wird alsbald eröffnet.

Berein Bauhütte.

Heute Sonntag **Abendunterhaltung mit Tanz** im Salon zum Johannisbad. Gönner u. Freunde des Vereines ladet freundlichst ein
Anfang 7 Uhr. **d. V.**

Timpe's Kraftgries,

Kindernahrungsmittel ersten Ranges, seit zwei Decennien auf das Günstigste bewährt. Proskuren gratis.
A. Paket 8 und 4 Sgr. echt zu haben bei **Herrn Carl Selbig** früher **S. Ulrich**, Peterssteinweg 50 c.
• **A. Burgenstein & Sohn**, Markt,
• **Theodor Bügmann**, Neumarkt,
• **S. W. Müller**, Grimma'sche Str.,
• **Julius Häbner**, Gerberstraße,
• **J. C. Bödemann**, Schützenstr.,
• **August Häbner**, Nürnberger Str.,
• **August Kühn**, Dorotheenstraße,
• **Emil Hohlfeld**, Ranft. Steinweg,
• **S. Gängel's Nachfolger**, Dresdner Straße,
• **A. Ehrig**, Thomasmühlchen und Alte Bayerische u. Hohe Straße,
• **Salomon's-Apothek**, Grimm. Str.,
• **Johannis-Apothek**.

Wetterbeobachtung den 15. Februar 3 Uhr Nachmittags. Wind West, mäßig, regnerisch und Tauwetter, Temperatur 3 Gr. Reaum. Wärme. Wolken vorhanden in der 3. und 4. Schicht, Strömungen mäßig, 3. Schicht Nordwest, 4. Schicht West; demzufolge die nächsten Tage Wetter veränderlich, Temperatur vom Gefrierpunkt bis zu einigen Grad Wärme sich verhaltend. Wind mäßig, abwechselnd mit Südwest, West und Nordwest. **F. W. Stanneglein.**

"Elche."

Heute Gesellschafts-Abend.
Anfang 6 Uhr. **D. V.**

PAPPRICHE.

Umstände halber kann die für Dienstag den 18. d. M. angelegte Festversammlung nicht in der Gisthütte stattfinden, sondern wird in den eigens hergerichteten Räumen des Sommerlons am Gerberthore abgehalten. Wozu alle Freunde und Bekannte hiermit eingeladen werden.

Hänfler'sche Biere.

Sonntag den 18. Februar „**geselliger Kneip-Abend**“ im Bürgergarten, Brüderstraße Nr. 9. Gäste sind willkommen. Anfang 6 Uhr.

Tanz-Club Taps.

Heute **Narren-Abend**. Die Verlobung ihrer Tochter **Olga** mit Herrn **Alfred Rühle von Lilienstern** zu **Königin Marienhütte** in **Cainsdorf** beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen
Leipzig im Februar 1873.
Advocat Hugo von Metzsch und Frau.

Seine Verlobung mit Fräulein **Olga von Metzsch**, Tochter des Herrn **Advocat Hugo von Metzsch** in Leipzig, erlaubt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen
Königin Marienhütte bei Cainsdorf im Februar 1873.
Alfred Rühle von Lilienstern.

August Leutbecher
Agnes Leutbecher
geb. **Wolter**.
Vermählt.
Leipzig, den 9. Februar 1873.

Gestern Nachmittags 3 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau **Bertha** geb. **Wachsmuth** von einem Mädchen glücklich entbunden. Dieses Freunden und Verwandten zur Nachricht.
Pögnitz, den 13. Februar 1873.
C. Wenger.

Die Beerdigung des verstorbenen W. Frenzel findet heute 1/2 2 Uhr statt.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°. **Eisenanstalten I u. II.** Montag: Hirse mit Schweinefleisch. **D. Vork. Methe. Hofmann.**

Heute den 14. Februar Abends 1/2 9 Uhr ent-schlief nach längeren Leiden im 74. Lebensjahr unser theurer Gatte, Vater, Großvater und Schwiegervater Herr **Wilhelm Eduard Schuetzger** auf Nachern.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Lobes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlus ver-schied heute Mittag 11 1/2 Uhr sanft und ruhig, nach 8 tägigem Krankenlager für uns unerwartet unsere gute Tochter, Schwester und Tante **Fräulein Emilie Gärtner**, was wir Verwandten und Freunden schmerzerfüllt anzeigen. Um stille Theilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Probsthalda, den 13. Februar 1873.

Nach neuntäglichem schweren Leiden starb heute Morgen um 9 Uhr unser lieber, guter **Emil** im Alter von 4 Jahren 2 Wochen.
Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Leipzig, den 15. Februar.
Wilhelm Pries und Frau.

Theilnehmenden Freunden widmen wir schmerz-sich bewegt die Mittheilung, daß unser geliebtes Kind **Selene** im bald vollendeten 6. Lebensjahre gestern Abend 1/2 12 Uhr nach langen schweren Leiden verschieden ist.
Reudnig-Leipzig, 15. Februar 1873.
Robert Brandt, Mathilde geb. Weise.

Meiner lieben Freundin dem frühverklärten Fräul. Elise Kr....

zu ihrem heutigen Geburtstag ein Kuße sanft Du liebes theures Herz! Eine Freundin.

Carl Leopold Schreiber

statten hierdurch den innigsten Dank ab
Leipzig, im Februar 1873.
die trauernden Hinterlassenen.

Malie Fischer

fagen wir Allen, die ihren Sarg mit Blumen und Kränzen schmückten, unsern herzlichsten Dank. Ruhe sanft, verschlumm're Deine Leiden, Dir ist wohl, denn Gott hat's gut gemacht, Dir auf Erden hand't Du keine Freuden, Drum rief Dich Gott in's schön're Jenseit ab; Ja, unsre Herzen sind nun schwer, Unsre gute Schwester ist nicht mehr.
Leipzig, den 15. Februar 1873.

Die tiefbetrübten Geschwister.

Für die vielfachen Beweise der innigsten Theilnahme bei dem Tode unserer vielgeliebten Tochter und Schwester sagen hierdurch unsern aufrichtigen und Freunden ihren tiefgefühlten Dank
F. W. Schurath, Edm. Schurath.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem uns so schmerzlichen Verluste unseres lieben Kindes sagen hierdurch unsern aufrichtigen herzlichsten Dank.
Leipzig, 15. Februar 1873.
Seinr. Schnorr und Frau.

allen Denen, die so reich den Sarg unseres theuren Kindes mit Blumen schmückten.
Heinrich Birnbaum und Frau.

Verichtigung. In 1. Beilage der gestr. Nr. 6. 772, muß es in der Anzeige der Kaiserl. Tabakmanufaktur Straßburg, S. 8 u. „größerer Schnitten“ heißen, statt „größen“.

Die Beerdigung des verstorbenen W. Frenzel findet heute 1/2 2 Uhr statt.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°. **Eisenanstalten I u. II.** Montag: Hirse mit Schweinefleisch. **D. Vork. Methe. Hofmann.**

Nachtrag.

Leipzig, 15. Februar. Der hiesige Deutsche Protestantenverein wird am 18. d. Mts. Abends im bekannten Locale wiederum eine Mitglieder-Versammlung halten. Auf Tagesordnung derselben ist gesetzt: die Adresse des Leipziger Lehrvereins, das Schulgesetz betreffend, und die Discussion der vom Heidelberger geschäftsführenden Ausschusse veröffentlichten Sage über Kirchen-Versaffung. — somit wiederum Unternehmungen und Fragen von allgemeinstem Interesse, bei deren Verhandlung Gäste, wie jederzeit, willkommen sein werden.

Leipzig, 15. Februar. Aus dem Perron des Magdeburger Bahnhofes spielten sich am Freitag spät Abends ein Hallenser Student und ein Techniker aus Magdeburg in höchst unangenehmer, das Publicum belästigender Weise auf und trieben einen Unfug, daß sie sich wiederholte Zurückweisungen der dort stationirten Bahnpolizeibeamten zuzogen. Dies schien den jungen Herren aber gar nicht zu passen, und um ihr Muthchen zu kühlen, glaubten sie nunmehr die betreffenden Beamten zur Hiesigkeit ihres Witzes machen zu dürfen. Anfangs achtete man ihrer haben Bemerkungen nicht, als aber die Verhöhnung eine directe Richtung annahm und das dumme Maß überschritt, wurden die Herren unter dem Beifallbrufen des versammelten Publicums arretrirt und nach dem Raschmarkt transportirt, wo man sie zum einstuweiligen Nachdenken einstellte.

Ein hiesiger Bädermeister hatte seit einiger Zeit die Wahrnehmung gemacht, daß seine La den-mannschaft unehrlich sein müsse und ihm wahr-scheinlich die vereinnahmten Gelber zu ihrem eigenen Vortheil fürge. Als er heute deshalb nähere Nachforschung anstellte, fand er seinen Verdacht nur zu sehr bestätigt, und eine Summe von einigen dreißig Thalern ihm gestohlener Gelber noch im Besitze der angetretenen Person vor. Er ließ dieselbe nunmehr zur gerechten Bestrafung aus seiner Behausung polizeilich abholen.

Bei einer Gewichtsrevision der am Sonn-abend zu Markt herangebrachten Butter sind wieder einmal eine ziemlich Anzahl Stücken als zu leicht befunden und deshalb von Rath's wegen confiscirt worden.

Ein schwerer Unglücksfall hat sich am Sonnabend Vormittag auf dem Magdeburger Bahnhofe hier ereignet. Man war damit beschäftigt, einen angekommenen Güterzug in die Halle einzufahren. Dabei geschah es, daß, als sich der Zug in Bewegung gesetzt hatte, der eine der dienstthuenden Bremser, Namens Herrmann

Rittwoch 19. Februar Vorm. via Triest und ...

Leipziger Börse am 15. Februar.

Unsere Börse leuchtete heute sehr glänzend ...

Das Geschäft in Renten war, durch die matte ...

Von der unglücklichsten Stimmung unberührt ...

Die Aktien der Maschinenfabrik Gölzern, welche ...

Productenmarkt.

Berlin, 13. Februar. Die Witterung ist winterlich ...

Waffeln kommen nur wenig Zufuhren an, da von den ...

Am heutigen Markte herrschte völlige Unentschiedenheit ...

Für Rohöl trat zu Ende voriger Woche zu den ...

Allgemeine kommerzielle Notizen.

Wien, 14. Februar. Wochenanweis der gesamten ...

General-Versammlungen. Anglo-Deutsche Bank ...

Concurs-Verordnungen. Concurs-Eröffnung ...

Auswärtige Fallimente. Die Firma Peter Lawson ...

verändert. Rohöl: der Glasgower Markt hat in ...

Valparaiso, 17. Januar. Kupfer. Die Verladungen ...

Norden-Continent. Erfeld, 13. Februar. Eingeliefert ...

Basel, 12. Februar. Eingeliefert im Hafen vom 6. ...

Yvon, 12. Februar. Seide. Geschäfte kurz. Die ...

Woll-Berichte. Osnabrück, 13. Februar. Baum- ...

Liverpool, 14. Februar. Baumwolle (Anfangs- ...

New-York, 13. Februar. Baumwolle. Heutige ...

Antwerpen, 12. Februar. Einheimische Roh- ...

London, 12. Februar. Zuckermarkt fest, geringes ...

Bremen, 14. Februar. Tabak. Umsatz von nord- ...

Prag, 11. Februar. Dem milden und regnerischen ...

Bremerhafen, 13. Februar. Petroleum-Lager ...

Berlin, 14. Februar. (Wochenbericht über Eisen, ...

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 15. Februar. (Eröffnungscourse.)

Berlin, 15. Februar, 1 Uhr 56 Min.

Eisenbahn-Aktien.

Bankactien.

Frankfurt a. M., 15. Februar (Schlusscourse.)

Gamburg, 15. Februar.

Wien, 15. Februar. (Börse 5 Uhr.)

London, 15. Februar. (Börse 3 Uhr.)

Paris, 15. Februar. (Börse 3 Uhr.)

Brüssel, 15. Februar. (Börse 3 Uhr.)

Amsterdam, 15. Februar. (Börse 3 Uhr.)

Madrid, 15. Februar. (Börse 3 Uhr.)

Lissabon, 15. Februar. (Börse 3 Uhr.)

London, 15. Februar. (Börse 3 Uhr.)

